

m 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

国立公文書館	
分類	
	返 赤
配架番号	3 A
	14
	69-3

常務理

10127

10127
10127

常務理事

第二次世界大戦資料目録

(英・佛・米・獨・伊・ソ聯等刊行主要新聞雜誌所載の關係記事目録)

(其五の一・獨逸新聞雜誌の部)

一九四〇年一月一日 —— 同年六月三十日迄

SHIPPING ADVICE # 10127

SACK # 2

ITEM # 97

国立公文書館
分類
配架番号
69-3

特別調査

裏面白紙

は し が き

一この第二次世界大戦資料假目録に就ては既に昭和十四年十二月に第一輯、昭和十五年二月に第二輯、昭和十五年七月に第三輯、昭和十五年十月に第四輯を夫々編纂したが、これはその第五輯の第一部をなすものである。本輯には一九四〇年一月一日より同年六月末日迄の獨逸新聞雜誌に掲載せられた關係記事、論文名を収録した。

一本輯に於て採録した獨逸發行新聞雜誌は次の六種である。

	略 號	FZ
Frankfurter Zeitung.		
Völkischer Beobachter.	"	VB
Vierjahres Plan.	"	VP
Die Deutsche Volkswirtschaft.	"	DVS
Wirtschaftsdienst.	"	WD
Wirtschaft und Statistik.	"	WS

一この第五輯では、第三輯、第四輯と全く同様な分類法を踏襲し、次の如き事項別分類と國別分類を併用した。

記 事 分 類 法

イ記事、論文を先づ次の國別に分類する。

英、佛、獨、伊、米、露、その他諸國・國際

ロ國別を更に次の事項別に分つ。

國防及戦局（總動員、産業動員計畫を含む）

政治及外交

法 制

經濟及外交（工、鐵、商、農、貿易、食糧、資源、財政、金融等を含む）
社會、文化（學術、敎化、勞働、人口等を含む）
情報及宣傳

一、英、佛、米、伊、ソ聯發行の一、九四〇年一月より六月までの分は第五輯の第二部、第三部として印刷される豫定である。

二、尙本輯よりこの假目錄の編纂は、第二次世界大戰資料の全面的蒐集、整理を目的として組織された特別第一調査委員会の業務の一部として行はれるものである。

昭和十六年六月

東亞研究所
特別第一調査委員會

裏面白紙

記 事 分 類 表

I 英國之部

- 1. 國防及戰局 1- 4
- 2. 政治及外交 4- 14
- 3. 經濟及交通 14- 23
- 4. 社會、文化 23- 24
- 5. 情報及宣傳 24- 29

II 佛國之部

- 1. 國防及戰局 29- 31
- 2. 政治及外交 31- 36
- 3. 法 制 36
- 4. 經濟及交通 37- 39
- 5. 社會、文化 39- 40
- 6. 情報及宣傳 40- 41

III 荷蘭國之部

- 1. 國防及戰局 41- 49
- 2. 政治及外交 50- 53
- 3. 法 制 53- 56
- 4. 經濟及交通 56- 59
- 5. 社會、文化 90-110
- 6. 情報及宣傳 110-119

IV 伊國之部

- 1. 國防及戰局 119-120
- 2. 政治及外交 120-123
- 3. 經濟及交通 123-124
- 4. 社會、文化 125
- 5. 情報及宣傳 125-126

V 米國之部

- 1. 國防及戰局 126-127
- 2. 政治及外交 127-131

- 3. 經濟及交通 131-133
- 4. 情報及宣傳 133

Ⅴ 露國之部

- 1. 國防及戰局 134
- 2. 政治及外交 134-136
- 3. 經濟及交通 136
- 4. 社會、文化 136-137
- 5. 情報及宣傳 137

Ⅵ ソノ他諸國之部

- 1. 國防及戰局 137-138
- 2. 政治及外交 138-146
- 3. 法 制 146
- 4. 經濟及交通 146-153
- 5. 社會、文化 153
- 6. 情報及宣傳 153

Ⅶ 國際之部

- 1. 政治及外交 154-157
- 2. 法 制 157-158
- 3. 經濟及交通 158-165
- 4. 情報及宣傳 166

裏面白紙

I 英之部

國防及戰時

Heeresvermehrung in England.	F.Z.	1940. 7. 4	
Die Evakuierung von Behörde und Firmen aus London.	F.Z.	"	1. 4
Ein einheitliches Kommando für die britische Luftwaffe in Frankreich.	F.Z.	"	1. 11
Englands Wehrpflicht als Dauereinrichtung? - Auch die "Times" für die Ausbreitung des Krieges.	F.Z.	"	1. 17
Ein Bekenntnis zum Vernichtungskrieg. - Das britische Interesse an der Ausbreitung des Krieges.	F.Z.	"	2. 9
England gibt die Bewaffnung der Handels-schiffe zu.	F.Z.	"	2. 16
Fischer für die britische Kriegsmarine.	F.Z.	"	2. 16
England verletzt Norwegens Neutralität.	F.Z.	"	2. 18
Ein neues englisches Evakuierungs-System.	F.Z.	"	2. 18
Schwerer britischer Völkerrechtsbruch. - Der deutsche Dampfer "Altmark" in norwegischen Hoheitswassern überfallen. - Maschinengewehrfeuer auf die deutsche Besatzung.	F.Z.	"	2. 19
Der Überfall im Jössing Fjord. - Völkerrechtsbruch "mit Billigung der britischen Regierung".	F.Z.	"	2. 20
Strategie der Verlegenheit. - Die neuen völkerrechtswidrigen Blockadepläne der Westmächte.	F.Z.	"	4. 2
Kritik an englischem Nachrichtendienst. - Das zweite Evakuierungssystem ist gescheitert.	F.Z.	"	4. 2

(19)

裏面白紙

Bekommene Stimmung in England.-Die neue Tagung des Obersten Kriegsrats.	F.Z.	1940. 4.29
Vorsichtsmaßnahmen für die englische Schifffahrt im Mittelmeer.	F.Z.	" 5. 3
Englands "Versichtsmaßnahmen" im Mittelmeer.	F.Z.	" 5. 4
Veränderungen im britischen Seeoffizierkorps.	F.Z.	" 5.10
Neue Evakuierungsbeschlüsse in England.	F.Z.	" 5.15
General Ironside nicht mehr Generalstabsschef.	F.Z.	" 5.28
Die Dominien im Kriege mit Italien.	F.Z.	" 6.13
England will den Kampf fortsetzen.	F.Z.	" 6.19
Englands "Sicherheit" zuerst.-Wie Churchill über Frankreich denkt.	F.Z.	" 6.27
Antwerpen verlor zwei Drittel des Schiffsverkehrs.-Die Folgen der volkerrechtswidrigen britischen Seekriegsführung.	V.B.	" 1. 4
England will schwedische Erzausfuhr nach Deutschland unterbinden.	V.B.	" 1. 4
England bestückt planmässig alle Handelsschiffe.-"Daily Telegraph" über die grossangelegte Aktion der Admiralität.	V.B.	" 1.20
Passagierdampferflotte Englands der Admiralität unterstellt.	V.B.	" 1.30
Englands Hochseefischer sollen die deutschen Flieger bekämpfen.-Ein Auftrag W.C.'s.	V.B.	" 1. 2
Englische Werften völlig unter der Knute der Admiralität.	V.B.	" 2. 4
Jedes britische Handelsschiff in der Nordsee mit Geschützen ausgerüstet.	V.B.	" 2.16
Londoner U-Boot-Abkommen durch England zerstört.-Churchill liefert den überzeugendsten Beweis über die Berechtigung der deutschen Seekriegsführung.	V.B.	" 2.19

Britische Militärgruppe in Indien überfallen.	V.B.	1940. 2.23
Smuts erhält Richtlinien.-Militärische Besprechung in Kapstad.	V.B.	" 3.16
Englische Piraten legen Minensperren in den norwegischen Hoheitsgewässern.	V.B.	" 4. 9
Verschärfter britischer Druck auf die Neutralen. -Erweiterung der völkerrechtswidrigen britischen Politikstrategie.	V.B.	" 4.15
135 Einheiten der britischen Flotte ausser Gefecht gesetzt.--vom 9. April bis 2. Mai. V.B.	"	" 5. 5.
Englands ganzes System in Gefahr.-- Allgemeine Empörung zwingt Chamberlain zu neuer Aktion.--Die Hintergründe der britischen Angriffspläne.	V.B.	" 5. 6.
England mobilisiert 14--18 jährige.	V.B.	" 5.9
England vergewaltigt Island--Englische Truppen auf der Insel gelandet.	V.B.	" 5.11
Starke Meinungsverschiedenheiten zwischen Paris und London.--Uneinigkeit über die Fortsetzung der Operation.--Ironsides beim König.	V.B.	" 5.23
Kommandowechsel auch in Grossbritannien.	V.B.	" 5.29
England fürchtet Hungerblockade.	V.B.	" 6. 4
Geheimsitzung des Unterhauses über die Verteidigung Londons.--Paris ruft: "Auf die Barrikaden!"	V.B.	" 6. 8
Churchills Trabanten gut ausgerichtet.-- Südafrika, Neuseeland und Kanada erklären Italien den Krieg.	V.B.	" 6.13
London tut unbekümmert.--Wie die britischen Kriegshetzer die Moral aufrechter halten wollen.	V.B.	" 6.15
Pirat Churchill spekuliert auf Frankreichs Flotte.--Nun sollen sich die französi- schen Matrosen und Piloten für England weisbluten.	V.B.	" 6.20

England vergewaltigt Aegypten.--Englische Truppen besetzen Kairo.--Schottische Füsiliere richten Blutbad an.	V.B.	1940. 6.24.
England dehnt Blockade auf Frankreich aus.	V.B.	" 6.28
Neue umfangreiche Evakuierungsmaßnahmen in England.	V.B.	" 6.30
Der neue Kurs in England.	W.D.	Bd.25. No.15. 4.12 ss.284.
Politik und Krieg/Rüstung und Wirtschaft.	W.D.	Bd.25. No.22. 5.31 ss.429-30.
Das "Emergency Powers (Defence) Act, 1940"	W.D.	Bd.25. No.23. p.447-48. 6.7
Plötzlicher Rüstungseifer fünf Minuten vor Zwölf.	W.D.	Bd.25. No.25. p.483-84. 6.21
2 政治及外交		
Englands sozialpolitische Schwierigkeiten.	F.Z.	" 1.3
England und Russland.-Betrachtungen zum Stand der diplomatischen Beziehungen.	F.Z.	" 1.4
Ministerwechsel in England.-Kriegsminister Hore-Belisha und Informationsminister Macmillan zurückgetreten.	F.Z.	" 1.6
Der Rücktritt Hore-Belishas.-Hintergründe und Möglichkeiten.-Kritik an der Kabinettsumbildung.	F.Z.	" 1.7
Der Hintergrund.-Der Sturz des englischen Kriegsministers.	F.Z.	" 1.8
Kabinettt und Labour Party.-Vor einer Unterhausdebatte über die Einsetzung eines wirtschaftlichen Koordinationsministeriums.	F.Z.	" 1.21.
Britischer Druck auf Rumänien.-England gegen den rumänischen Handel mit Deutschland.	F.Z.	" 1.26

Gandhi: "Die Tür ist zugeschlagen."--Gegen den britischen Herrschaftsanspruch in Indien.	F.Z.	1940. 2.17
Englisch-italienische Kontroverse.--Italienische Nachrichten.	F.Z.	" 3. 3
England hält die italienischen Kohlen= schiffe fest. (何太利側の情報)	F.Z.	" 3. 7
Volle Anwendung der Exportblockade.	F.Z.	" 3. 7
Die Kohlenladung von sechzehn italienischen Schiffen beschlagnahmt. (何太利側の情報)	F.Z.	" 3. 8
Die Landverordnung für Palästina.--Eine Debatte im Unterhaus.	F.Z.	" 3. 8
Koloniale Zusammenarbeit?--Vorschlag für eine Neuordnung im Vorderen Orient.	F.Z.	" 3. 9
Die Eingeborenen fordern ihr Recht.-- Missstände in Britisch-Westindien.	F.Z.	" 3.12
Viertausend Bambushütten.--Die 53. Tagung der Kongresspartei beginnt.	F.Z.	" 3.20
Indien fordert volle Unabhängigkeit.	F.Z.	" 3.21
Britisches Unbehagen.	F.Z.	" 3.22
Neue britische Drohungen gegen die Neutralen.-- Verstärkter Druck auf Norwegen.	F.Z.	" 4. 3
Gandhi glaubt nicht mehr an britische Versprechen.	F.Z.	" 4. 4
Englands Absichten gegen die Neutralen.-- Eine neue Rede Chamberlains.	F.Z.	" 4. 4
Kabinettsumbildung in England.--Verstärkter Einfluss Churchills.--Lord Chatfield geht.	F.Z.	" 4. 5

Überraschung in London.-Wieder eine "Beistandserklärung".-Chamberlain sucht abzulenken. (獨逸の作戦と英國)	F.Z.	1940. 4.11
Starke Nervosität in London.-Abschwächungsmanöver.-Der Ruf nach Gegenaktionen, (獨逸の北歐作戦と英國)	F.Z.	" 4.12
Vor neuen Spannungen in Indien.-Die Vorbereitung des "bürgerlichen Ungehorsams" beschlossen.	F.Z.	" 4.20
Englisches Unbehagen über Norwegen.-Unzufriedenheit mit den Mitteilungen des Kriegsministeriums.-Duff Cooper und der Luftkrieg.	F.Z.	" 4.28
Englands Aktivität im Nahen Osten.-Ein Artikel der "Prawda."	F.Z.	" 4.28
Der englisch-italienische Handel.-Ein neuer englischer Anknüpfungsversuch.	F.Z.	" 5. 1
London bricht die Beziehungen zu Dänemark ab.	F.Z.	" 5. 4
Hefige Vorwürfe gegen Chamberlain-lässt sich die Regierung umbilden?-Die Probe auf die Intherrschafft.	F.Z.	" 5. 5
Wird der britische Regierungsapparat verändert?-Vorwürfe und Vorschläge.-Die Rolle Churchills.	F.Z.	" 5. 8
Chamberlain beugt sich Churchill.-Ausschau nach "neuen Fronten".-Ein schwacher Rechtfertigungsversuch.	F.Z.	" 5. 9
Chamberlains Niederlage.-Wird er zurücktreten?-Ein fragwürdiges "Vertrauensvotum".	F.Z.	" 5.10
Ein bezeichnendes Eingeständnis von Halifax.-England will "anderweitige Operationen beginnen".	F.Z.	" 5.11
Churchill Premierminister.-Labour beteiligt sich an der Regierungsbildung.	F.Z.	" 5.12
Das neue Kabinett Churchill.-Die neue englische Regierung gebildet.	F.Z.	" 5.13

Englands Gewaltherrschaft in Palästina.	F.Z.	1940. 5.14
Das Kabinett der Kriegstreiber.-Die Regierungsumbildung in England.	F.Z.	" 5.14
Churchills erste Rede als Premier.-Das englische Kabinett vervollständigt.	F.Z.	" 5.15
England und Italien.	F.Z.	" 5.16
Das "revolutionärste aller Gesetze".-Die Diktatur in England.	F.Z.	" 5.25
Sir Oswald Mosley verhaftet.-Nervosität in London.	F.Z.	" 5.25.
Die Werbung um Spanien.-Die Entsendung Hoares nach Madrid.	F.Z.	" 5.27
Die englisch-russischen Wirtschaftsverhandlungen.-Eine "Information" der Reuter-Agentur.	F.Z.	" 6. 1
Die englischen Sorgen über die Türkei.	F.Z.	" 6.16
"Britisch-Französische Union".-Ein gescheiterter Plan Churchills.	F.Z.	" 6.19
Englands Bemühungen um amerikanische Hilfe.	F.Z.	" 6.21
Diktatorische Vollmachten für Australiens Regierung.	F.Z.	" 6.22
Die ägyptische Regierung zurückgetreten.- Britische Sorgen um Syrien.	F.Z.	" 6.26
Sir Stafford Cripps bei Kalinin.	F.Z.	" 6.29
Britische Stimmungs politik.	F.Z.	" 6.29
Indisches Kongresskabinett fordert sofortige Unabhängigkeit Indiens.	V.B.	" 1. 1
London droht den Rumänen.	V.B.	" 1. 5
Britenterror in Palästina wieder verschärft.	V.B.	" 1-6.

Kriegsrichter behalten in London die Oberhand.-Stärkung der Stellung Chamberlains durch den neuen Ministerschub.-Rücktritt des jüdischen Kriegsministers Hore Belisha.	V.B.	1940. 1. 7
Die britische Ohnmacht in Fern-Ost.	V.B.	" 1. 7
Warum der Jude Hore Belisha zurückgenommen wurde. -Weltjudentum und Kriegshetzer fühltes sich durch den marokkanischen Hebräer kompromittiert.	V.B.	" 1. 8
Indiens Widerstand gegen Englands Kriegspolitik.	V.B.	" 1. 8
Leiter der britischen Zensur zurückgetreten.	V.B.	" 1. 9
Juden und ihre Genossen regieren weiter.-Hore-Belishas Rücktritt hat nichts geändert.-Der jüdische Einfluss hinter den Kulissen der englischen Kriegspolitik.	V.B.	" 1. 9
85 USA-Dampfer von Engländern und Franzosen bisher angehalten. -"USA. soll Englands Kastanien aus dem Feuer holen."	V.B.	" 1.10
Englands Kriegsziel: "Aufteilung Deutschlands in demokratische Republiken". (Bericht Moskauer "Prawda").	V.B.	" 1.10
Duff Cooper hetzt gegen Araber.-Noch jüdenfreundlichere Palästina-Politik angekündigt.	V.B.	" 1.10
Londoner Korruptionsausschuss fordert Kreuzverhör Chamberlains.	V.B.	" 1.15
England will die Griechen um 2,5 Millionen Pfund Devisen betügen.-Griechische Guthaben in England eingefroren.	V.B.	" 1.16
London lehnt Anerkennung der amerikanischen Seezone ab.-Herausfordernde Gegenbedingungen: Völkerrechtswidrige Behandlung deutscher Schiffe verlangt.	V.B.	" 1.18
Britische Wirtschaftsknute gegen die Neutralen.	V.B.	" 1.20

750000 Pfund für militärische Zwecke, während Palästina hungert.	V.B.	1940. 1.21
Rücksichtsloser Verrat an der ägyptischen "Selbständigkeit." -- Englischer Druck erzwingt Ausführung der Londoner Befehle.	V.B.	" 1.27
Massenverhaftungen bei den schweren Unruhen in Indien.	V.B.	" 2. 1
Hindus und Moslems gegen die englische Unterdrückung. -- Der Präsident des indischen Kongress: "England will alle anderen Völker zu seinen Sklaven machen."	V.B.	" 2. 3
England versucht jetzt einen "Schwarzmeer-pakt" zu starten. -- Neue britische Störungsmanöver nach der Enttäuschung von Belgrad.	V.B.	" 2. 7
Indisches Fort überfallen. -- Anhänger des Fakirs von Ipi umzingeln britische Truppen.	V.B.	" 2. 7
Indien wird weiter drangsaliert.	V.B.	" 2. 9
Wachsende Empörung über die Hinrichtung der beiden Iren. -- Neue Explosion in Coventry. -- Ein Schlag der englischen Regierung gegen die Versöhnungspolitik de Valeras.	V.B.	" 2.10
"Grossbritannien muss die sofortige Unabhängigkeit Indiens anerkennen". -- Gandhi drahtet nach London.	V.B.	" 2.10
Angewandter Sozialismus im pluto-kratischen England.	V.B.	" 2.14
"Die Tür ist zugeschlagen." -- Scharfe Antwort Gandhis. -- Neue Kämpfe in Waziristan.	V.B.	" 2.16
England plant Ausrottungsfeldzug in Waziristan.	V.B.	" 2.24.
Die Südafrikaner wollen ausserhalb des europäischen Konflikts stehen. -- Neue Erklärung Hertzogs.	V.B.	" 2.24

De Valera fordert erneut Anschluss Nordirlands.	V.B.	1940. 2.28
Der Druck auf den Norden wächst.-- Der Hintergrund der Kriegs- ausweitungs-Politik: Englands Angst vor dem geballten deut- schen Schlag.	V.B.	" 2.29
England soll Bermudas-Inseln an U S A abtreten.--Bemerkenswerte Ent- scheidung im amerikanischen Bundesrat eingebracht.	V.B.	" 2. 3
Britische Kriegsziele sind nicht für Indien gültig.--Kongress verzichtet auf weitere Besprechungen mit dem Vizekönig.--Indien wehrt sich gegen die englischen Kriegsaus- beuter.	V.B.	" 2. 3
Indien will keinen Anteil am Krieg nehmen.--Eine neue Erklärung Gandhis.	V.B.	" 3. 5
Vor der Verkündung des zivilen Ungehorsams in Indien.	V.B.	" 3 7
England beschlagnahmt italienische Kohlendampfer.--Italienisch- englischer Streitfall verschärft.	V.B.	" 3. 7
Gewaltregiment in Britisch Westindien.-- Teil Eingeborene nicht kornenfutter der Londoner Plutokratie sein wollen.	V.B.	" 3. 8
Neue schwere Unruhen in Palästina. --Beschäftigter Belagerungszustand in Jerusalem und ir. Tel Aviv.	V.B.	" 3. 8
"Südafrika hat mit diesem Krieg nichts zu tun", sprach General Hertzog.	V.B.	" 3.12
Die Ursachen der zahllosen Aufstände.-- Not und Elend in den britischen Kolonien.	V.B.	" 3.14
London über die Schüsse des Inders bestürzt.--Indiens Rache für das britische Blutregiment-Freiheits- ausbruch eines unterdrückten 350- Millionen Volkes.	V.B.	" 3.15

"England hält Indien zum Narren". Der Präsident des Allindischen Kongresses über die heuchlerischen Versprechungen der Engländer.	V.B.	1940. 3.20
Britisches Blutbad in Indien.-Englische Polizei schießt auf Mohammedaner-Prozession--23 Tote und 39 Verwundete.	V.B.	" 3.21
Indischer Nationalkongress fordert Loslösung von England.	V.B.	" 3.22
100000 mohammedanische Inder für vogelfrei erklärt-Der Gipfelpunkt der britischen Terrorpolitik in Indien.	V.B.	" 3.23
Englandfeindliche Demonstration in Belfast.	V.B.	" 3.24/25
Der Aufstandsversuch der irischen Freiheitskämpfer in Dartmoor.-Englands neue Henkertaat.-Drei Gefangene erschossen, 70 verletzt.	V.B.	" 3.26
"Gebt Indien die Freiheit"-Gandhi unterstreicht die Forderungen der Kongresspartei.	V.B.	" 3.27
Neues englisches Blutbad in Indien.-Polizei beschiesst Arbeiter, die gegen Hungerlöhne demonstrieren.	V.B.	" 3.29
Englische Behörden verhaften indische Führer.	V.B.	" 4. 1
Politischer Erpressungsversuch Englands in Skandinavien.	V.B.	" 4. 2
Zusammenarbeit zwischen Moslemin und Hindus?	V.B.	" 4. 2
Plutokratien betreiben Kriegsausweitung durch Blockade und Balkanabenteuer.--Britische Noten an Schweden und Norwegen.--Silberne Kugeln gegen Deutschland.	V.B.	" 4. 7
Britische "Kabinettsbildung" mit alter Garnitur soll Aktivität vortäuschen.--Ein Schauspiel für die Dummen.--W.C. zum Oberkriegshetzer befördert.--Chatfield ausgeschiedt.	V.B.	" 4. 5

Plant England neue Ueberfälle auf die Neutralen?--Bezeichnende Diskussionen in London.	V.B.	1940. 4.11
Smuts presst "Freiwillige."--Südafrikaner wollen nicht Kanonenfutter sein.	V.B.	" 4.11
England zwingt U S A-Schiffslinie zur Einstellung.	V.B.	" 4.15
England will Holland und Belgien die Kolonien rauben.	V.B.	" 4.15
England droht Indern mit schärfsten Gegenmassnahmen.	V.B.	" 4.20
Englischer Terror in Indien geht weiter.-- Englische Polizei schießt in wehrlose Massen.	V.B.	" 4.23
Zweierlei Mass in Palästina.--Milde für Juden-- Todesstrafe für Araber.	V.B.	" 4.26
Englisches Ansehen in Rumänien sinkt.-- Hilfeleistungsversprechen. als wertlos erkannt.	V.B.	" 4.27
England bricht diplomatische Beziehungen zu Dänemark ab.	V.B.	" 5. 4
Chamberlains schwächlicher und verlogener Rechtfertigungsversuch--Schärfste Kritik der Opposition.--Amery fordert Chamberlains Rücktritt.	V.B.	" 5. 9
Oberkriegshetzer Churchill Premierminister.-- Chamberlain am Freitagabend zurückgetreten.	V.B.	" 5.12/13
Das neue Kabinett der Kriegshetzer.	V.B.	" 5.14
Ministerinflation in London.--Churchill ergänzt seinen Klub der Kriegshetzer.	V.B.	" 5.16
Diktator Churchill.	V.B.	" 5.24
Der Bankrott der britischen Demokratie.-- Churchill gesteht vor dem Unterhaus.-- Mosley verhaftet.	V.B.	" 5.25

Amery will die Inder ködern.--Leere Versprechungen wie im Weltkrieg.	V.B.	1940. 5.25
Garantieangebote für die Schweiz und Portugal!--Das alte Spiel in neuer Auflage.	V.B.	" 5.31
Faschistenjagd in ganz England.	V.B.	" 6. 6
Die Defaitisten=Jagd im England.	V.B.	" 6. 7
Neue Botschafter Englands und Frankreichs in Moskau.	V.B.	" 6. 7
Was will Churchill hinter verschlossenen Türen verhandeln?	V.B.	" 6.11
Das Geheimnisvolle Dokument des englischen Kuriere.	V.B.	" 6.15
Englands indische "Ideale".--Eine Rede des britischen Frontogts in Indien.	V.B.	" 6.21
Keine englische Kohle für Frankreich.--Die Bundesgenossen restlos im Stiche gelassen.	V.B.	" 6.21
"England verstärkt die Ausbeutung Indiens".-- Bose erneuert seine Kampfausage.	V.B.	" 6.21
Aegypten will nicht Englands Krieg führen.	V.B.	" 6.22
Südafrika soll Frieden schliessen!--fordert General Hertzog.	V.B.	" 6.23
Das neue Schurkenstück Churchills.--England erkennt die Regierung Pétain nicht mehr an.	V.B.	" 6.25
Unruhen in Kairo.--Demission des ägyptischen Kabinetts.	V.B.	" 6.25
Vor Neuwahlen in Aegypten?--König Faruk wehrt sich gegen britische Vergewaltigung.	V.B.	" 6.26
Buren fordern sofortigen Kriegaustritt.-- Ausdehnung der anti-jüdischen Bewegung.	V.B.	" 6.28

Englische Denkbareit: Franzosen in England jetzt "feindliche" Ausländer.	V.B.	1940. 6.30	
Eine neue Palästina-politik?	W.D.	Bd. 25. No. 2.	" 1.12 ss. 26- 27.
Britisch-Indien's Verfassung und Krieg.- Indiens Rolle in der Kriegsversorgung.	W.D.	Bd. 25. No. 7.	" 2.16 ss. 129- 30.
Die Vorbereitung des Handelskrieges.	W.D.	Bd. 25. No. 14.	" 4. 5 ss. 264.
Umbildung in der englischen Regierung.	W.D.	Bd. 25. No. 14.	" 4. 5 ss. 265.
Kampf gegen die Isolierungspolitik.	W.D.	Bd. 25. No. 17.	" 4.26 ss. 327
Parlamentarisches Gaukelspiel in England.	W.D.	Bd. 25. No. 20.	" 5.17 ss. 381
Politik und Krieg/Rüstung und Wirtschaft.	W.D.	Bd. 25. No. 22.	" 5.31 ss. 429- 30.
3. 經濟及交通			
Englands Vorteil aus der Finanz-Entente.	D.V.S.	Bd. 9. No. 1.	" 1. ss. 27.
Englands Kriegsfinanzierung. Dr. O. Donner.	D.V.S.	Bd. 9. No. 1.	" 1. ss. 50- 54.
Die Wirtschaft der Vereinigten Staaten unter Kriegseinflüssen. Dr. Julius Wünsche.	D.V.S.	Bd. 9. No. 2.	" 1. ss. 90- 93.
England unter finanziellem Druck.	D.V.S.	Bd. 9. No. 9.	" 3. ss. 222- 25.
England und die Handelsflotte der USA. Paul Ruprecht.	D.V.S.	Bd. 9. No. 8.	" 3. ss. 212- 13.
Grossbritanniens gefährdete Holzversorgung. (Wirtschaftsberichte.)	D.V.S.	Bd. 9. No. 7.	" 3. ss. 191.
"Ausführen oder den Krieg Verlieren" (英國の輸出入に就て)	D.V.S.	Bd. 9. No. 7.	" 3. ss. 181- 82.
Wirtschaftliche Folgen für England. (獨逸の北歐作戰の結果)	D.V.S.	Bd. 9. No. 12.	" 4. ss. 352- 53.

Wachsende Tennagesorgen in England.	D.V.S.	Bd. 9. No. 10.	1940. 4.	ss. 249
Etatvorscheu in England und die Höhe der schwebenden Schuld.	D.V.S.	Bd. 9. No. 10.	"	4. ss. 247-48.
United Kingdom Commercial Corporation Ltd.				
(對獨逸封鎖の爲めパルカンの物資買占を目的として英國の設立せる會社)	D.V.S.	Bd. 9. No. 13.	"	5. ss. 416
Plutokratisches Steuersystem.				
(英國の戰時財政に對する批評)	D.V.S.	Bd. 9. No. 14.	"	5. ss. 438
Schwierigkeiten der englischen Zinkversorgung. (Wirtschaftsberichte).	D.V.S.	Bd. 9. No. 14.	"	5. ss. 449
Neue wirtschaftliche Verluste der Westmächte.	D.V.S.	Bd. 9. No. 15.	"	5. ss. 470-71.
Britische Klagen und Sorgen.-Die Regierung übernimmt die Kontrolle der Schifffahrt.	F.Z.		"	1. 6
Die britischen Feeder sind unzufrieden.	F.Z.		"	1.12
England rationiert den Benzinverbrauch.	F.Z.		"	1.13
Unter Staatskontrolle.-Die Beschlagnahme der englischen Handelsschiffe durch den Staat.	F.Z.		"	1.13
Englands hohe Kriegssteuer.	F.Z.		"	1.17
"Eiserne Ration" contra Kriegsgewinne-Trübe Ernährungsbilanzen in England.	F.Z.		"	1.12
Begrenzter Schiffsraum.--Englands Abhängigkeit in Aussenhandel und Schifffahrt.	F.Z.		"	2.16
Beschränkungen in der englischen Wollbelieferung.	F.Z.		"	2.18
Import und Preissteigerung.--Der Schleier der englischen Handelsbilanz-Zahlen.	F.Z.		"	2.23
England braucht mehr Schiffsraum--Spekulation auf die neutralen Reserven zur Deckung des Bedarfs.	F.Z.		"	2.27

Hudsons Erkenntnisse.--Einschränkung des Verbrauchs zugunsten der Ausfuhr.	F.Z.	1940. 3. 9
Ein englisch-französisches Wirtschaftsabkommen.	F.Z.	" 3.12
Die italienisch-englischen Wirtschaftsbeziehungen.	F.Z.	" 3.18
Hohe Dividenden.--Wer verdient an der englischen Rüstungsindustrie?	F.Z.	" 3.27
"Navicert".--Englands System der internationalen Wirtschaftskontrolle im Kreiße.	F.Z.	" 3.29
Englands Wirtschaftspläne im Südosten.	F.Z.	" 4. 7
Die Kriegsfinanzierung in England.	F.Z.	" 4.13
Die englischen Kriegsausgaben.--Der Schatzkanzler kündigt Steuererhöhungen an.	F.Z.	" 4.25
Das englische Kriegsbudget.--Sir John Simons Voranschlag für 1940/41.	F.Z.	" 4.26
Britische Kreditverhandlungen in Amerika.	F.Z.	" 5. 5
Verschärfung des englischen Schiffsraumproblems.	F.Z.	" 5. 6
England verringert die Butterrations-Verlust wichtiger Lieferanten.	F.Z.	" 5.17
Wirtschaftskrieg auf Schleichwegen.--Die Störungskäufe der britischen "Corporation" im europäischen Südosten.	F.Z.	" 5.17
Das Kriegspotential der englischen Wirtschaft.	F.Z.	" 5.18
Beginnender Stahlmangel in England.	F.Z.	" 1. 6
Bedrohte englische Seehäfen.--Kapazitätsgrenzen der Westhäfen.	F.Z.	" 6. 7

Englands Erdölinteressen in Niederländisch Westindien.-Ein Zentrum der Erdölverarbeitung.	F.Z.	1940. 6. 8
Britanniens Kapitalismus mästet sich am Kriege.-Für die breiten Massen aber geschieht nichts.	V.B.	" 1. 5
England in Inflationsgefahr.-Schatzkanzler Simon bestätigt.	V.B.	" 1. 6
London verheimlicht Schiffsverluste durch Minen.	V.B.	" 1. 6
England muss die ganze Handelsflotte für Kriegsdienste einsetzen.	V.B.	" 1. 7
Englands Handelsflotte schwächer als 1917.- Beschlagnahme der Handelsschiffe stösst auf stärkste Kritik.	V.B.	" 1. 8
Leistungsfähigkeit der englischen Handelsflotte um 25 vH. verringert.-Britisches Fachblatt zu den schweren Sorgen der englischen Schifffahrt.	V.B.	" 1.10
Neue schwere Schiffsverluste Englands.-Der 10000 Tonnen grosse Dampfer "Dunbar Castl" sank in 20 Minuten.	V.B.	" 1.12
Schatzamt und Profitmacher verbinden sich.- Labour-Blätter über die "Bankiers Politik" Chamberlains.	V.B.	" 1.12
Die täglichen englischen Schiffsverluste.	V.B.	" 1.17
Inflation bedroht Grossbritannien.- Schatzkanzler Simon gibt Englands schwierige Finanzlage zu.	V.B.	" 1.17
Neue Steuern in England.	V.B.	" 1.17
12 englische und 4 neutrale Schiffe vernichtet.-Churchill gibt zu.	V.B.	" 1.18
"Kann man zwei Milliarden Pfund allein durch Anleihen decken? -Der "Economist" unterstreicht die grosse Inflationsgefahr in England.	V.B.	" 1.18

Alle britischen Reeder sind kaltgestellt. Die britische Regierung allein bestimmt den Einsatz der Handelsschiffe.	V.B.	1940. 1.18
Englands Arbeiterschaft soll die Kriegskosten bezahlen.--Kabinettt Chamberlain eine Regierung der Reichen. --Plutokratische Kriegsmacher halten die Taschen zu.	V.B.	" 1.20
Britannien unter dem Druck der deutschen Gegenblockade.--Monat für Monat 100000 Arbeitslose mehr.	V.B.	" 1.20
Schwedisches Blatt bestätigt englische Versorgungsnot.	V.B.	" 1. 2
Hamsterkäufe der reichen englischen Oberschicht.-- Die unsozialen Methoden der Lebensmittel- versorgung in England.	V.B.	" 2. 6
Chamberlain sammelt schon Kirchenleuchter.	V.B.	" 2.15.
Englische Altersrentner müssen den Krieg finanzieren.--Schatzkanzler Simon schont die Plutokraten.	V.B.	" 3. 5
Mandate müssen den Krieg bezahlen.	V.B.	" 3. 7
600,000 englische Arbeiter brotlos.--Churchill beschlägnahmt die Fischerboote von Grimsby und Hull.	V.B.	" 3. 8
Lebensmittelkarten in England.--Die Auswirkungen des deutschen Handelskrieges.	V.B.	" 3. 4
Die grossen Versorgungsschwierigkeiten Englands.--Das Urteil eines Moskauer Blattes.	V.B.	" 5. 4
Verschärfung des Schiffsraumproblems in England.	V.B.	" 5. 7
Verschärfte Lebensmittelrationierungen in England.	V.B.	" 5.17
England ohne holländische Lieferungen--Fett wird in England für Geldsäcke reserviert.	V.B.	" 5.17

	V.B.	1940. 5.26
Aegyptische Baumwollfarmer völlig ruiniert.		
Primat der Transfererwägungen in England.	W.D.	Bd.25. No. 1. s.3-4. 1. 5
Neue Lohnschwierigkeiten in England.	W.D.	Bd.25. No. 1. 1. 5 s.5.
Ein zweites Pittsburg?	W.D.	Bd.25. No. 1. 1. 5 s.6
Die Schwerindustrie im Kriege: Die Kapazitätsfrage und das Rohstoffproblem.	W.D.	Bd.25. No. 1. 1. 5 s.9-10
Englands Kreditwirtschaft unter Kriegseinfluß.	W.D.	Bd.25. No. 1. 1. 5 s.17
Totale Schifffahrtskontrolle in England.	W.D.	Bd.25. No. 2. 1.12 s.28
Australiens Kriegsgeschäft.	W.D.	Bd.25. No. 2. 1.12 s.28
Zurück zum Ackerbau-aber wie?	W.D.	Bd.25. No. 2. 1.12 s.29-30
Englands Wirtschaftsproblem im Kriege.	W.D.	Bd.25. No. 3. 1.19 s.42
Bürokratie hemmt Englands Export.	W.D.	Bd.25. No. 3. 1.19 s.42
Das System der britischen Schifffahrtskontrolle.	W.D.	Bd.25. No. 3. s.55-1.19 56.
Englands Zwischenbilanz der Finanzpolitik.	W.D.	Bd.25. No. 5. 2. 2 s.88-89
Die Belastung Englands durch die Agrarüberschüsse der Dominien. Dr. Gerhard Lenschow.	W.D.	Bd.25. No. 5. s.86-2. 2 88.
Die Ölversorgung der Westmächte im Kriege.	W.D.	Bd.25. No. 5. 2. 2 s.92-93.
Englands Zahlungsbilanzausgleich und das Gold.	W.D.	Bd.25. No. 5. 2. 2 s.94
Jetzt auch Schiffbau unter englischer Staatskontrolle.	W.D.	Bd.25. No. 5. 2. 2 s.96
Kampf gegen die Spekulation.	W.D.	Bd.25. No. 6. 2. 9 s.113-114.

Schiffsraum not in England. Max Drews.	W.D.	Bd.25. No. 6.	1940. 2. 9	s.105- 07
Englischer Tauschhandel mit Südamerika.	W.D.	Bd.25. No. 6.	"	2. 9 s.104
Die Methoden der Schiffsbewirtschaftung in England.	W.D.	Bd.25. No. 7.	"	2.16 s.134
Englands Besitz an USA.-Wertpapieren wird aufgelöst.	W.D.	Bd.25. No. 8.	"	2.23 s.138
Englands Handelsflotte im Truppen= transport.	W.D.	Bd.25. No. 8.	"	2.23 s.152
Die zuzufuhrbedürftige Insel. Dr. Franz Bargaen.	W.D.	Bd.25. No. 8.	"	s.148- 49
Neue Verschärfung der englischen Devisenvor= schriften.	W.D.	Bd.25. No.11.	"	3. 8 s.215
Der Aussenhandel 1939 und in den ersten Kriegsmonaten.	W.D.	Bd.25. No.11.	"	s.207- 09
Die englische Kriegaanleihe.	W.D.	Bd.25. No.11.	"	3.15 s.200- 01.
Englands Export "totalitär."	W.D.	Bd.25. No.11.	"	3.15 s.200
Schwierigkeiten des englisch-französi= schen Industrieabkommens.	W.D.	Bd.25. No.12.	"	3.22 s.225
Die Bedeutung der Häfen für die englische Zufuhr.	W.D.	Bd.25. No.12.	"	s.228- 29
Über die Zukunft des englischen Kapital= marktes.	W.D.	Bd.25. No.12.	"	3.22 s.235
Probleme der britischen Erdölwirtschaft im Vorderen Orient. Herbert Bräunlich.	W.D.	Bd.25. No.13.	"	s.247- 49.
England und seine Schifffahrtssorgen.	W.D.	Bd.25. No.13.	"	s.245- 46
Englands Kriegsausfuhrorganisation zu Angriff oder-Verteidigung?	W.D.	Bd.25. No.13.	"	s.243- 44.
Englands Kriegsdefizit.	W.D.	Bd.25. No.14.	"	4. 5 s.265- 66.

Kriegsfinanzierung im Colonial Empire.	W.D.	Bd.25. No.14.	1940. 4. 5 s.267
Unzufriedene englische Reeder.	W.D.	Bd.25. No.14.	" 4. 5 s.276
England fördert den staatlichen Handel.	W.D.	Bd.25. No.15.	" 4.12 s.284-85.
Die Lage in der Seeschifffahrt.	W.D.	Bd.25. No.15.	" 4.12 s.295
Das Tonnageproblem in England.	W.D.	Bd.25. No.16.	" 4.19 s.315
Die Entschädigung der englischen Trampreeder.	W.D.	Bd.25. No.17.	" 4.26 s.335
Verschärfte Gegenblockade. Dr. August Lösch.	W.D.	Bd.25. No.17.	" 4.26 s.332-33.
Englands zweiter Kriegshaushalt.	W.D.	Bd.25. No.17.	" 4.26 s.325
Scharfe Verbrauchsbeschränkungen in England.	W.D.	Bd.25. No.17.	" 4.26 s.324-25.
Die Einzelheiten der britischen Entschädigungszahlungen.	W.D.	Bd.25. No.19.	" 5. 3 s.374.
Die zweite Umdrehung der Inflationsschraube in England.	W.D.	Bd.25. No.19.	" 5. 3 s.364
Der Streit um die englischen Schiffsmakler.	W.D.	Bd.25. No.18.	" 5. 3 s.352-53.
Die Landwirtschaft in der Umwandlung.	W.D.	Bd.25. No.18.	" 5. 3 s.342-43.
Englands Schiffbau vor schweren Aufgaben.	W.D.	Bd.25. No.18.	" 5. 3 s.340
Dividendenbegrenzung in England.	W.D.	Bd.25. No.18.	" 5. 3 s.340
Das englische Tonnageproblem.	W.D.	Bd.25. No.20.	" 5.17 s.381-82
Wachsende Dominion-Guthaben in London.	W.D.	Bd.25. No.20.	" 5.17 s.392
Englands Erdölversorgung.	W.D.	Bd.25. No.21.	" 5.24 s.417
Revolution der englischen Wirtschaftsverfassung?	W.D.	Bd.25. No.21.	" 5.24 s.404.

Exit E C C O (Englisch Commercial Corporation)	W.D.	Bd.25. No.21.	1940. 5.24 s.404
Die Kalamität mit den Häfen.	W.D.	Bd.25. No.22.	" 5.31 s.428-29
(英國の海上交通に對する戦争の影響)			
Politik und Krieg/Rüstung und Wirtschaft.	W.D.	Bd.25. No.22.	" 5.31 s.429-30
Pläne zur Steigerung des Dollarertrages der Empire-Ausfuhr.	W.D.	Bd.25. No.23.	" 6.7 s.446-47
"Soziale" Finanzakrobatik in England.	W.D.	Bd.25. No.23.	" 6.7 p.442
Ein neuer Haldin-plan.			
(英國の海運に關する Sir Philip Haldinの提案)	W.D.	Bd.25. No.24.	" 6.14 p.470
Englische Devisenbewirtschaftung.	W.D.	Bd.25. No.24.	" 6.14 p.468
Vierfache Bedrohung der Ölversorgung.	W.D.	Bd.25. No.26.	" 6.28 p.497
Die Holzversorgung Grossbritanniens.	W.S.	Bd.20. No. 9.	" 5. s.133-35
Sterbende Industrien in England. (Wirtschaftsberichte).	D.V.S.	Bd. 9. No.16.	" 6. s.500-02.
Englische Streiflichter.	D.V.S.	Bd. 9. No.16.	" 6. s.491-92
Ungenügende Aluminiumerzeugung des Feindes.	D.V.S.	Bd. 9. No.16.	" 6. s.503-04.
England in Kredit- und Währungsnöten.	D.V.S.	Bd. 9. No.17.	" 6. s.522-23.
Die Abschürfung des englischen Aussenhandels.	W.S.	Bd.20. No.12.	" 6 s.195-97.
Kriegswirtschaftliche Ergänzung des englischen und französischen Weltreichs?	V.P.	Bd. 4. No. 4.	" 2.20 s.151-52
Englisch-französische Ausfuhr offensive?	V.P.	Bd. 4. No. 8.	" 4.20 s.329
"Alliierter Münzblock".--Rettenungsmanöver für das sinkende Pfund.	V.B.		" 6.5

Londoner City bringt ihr Gold in Sicherheit.—Goldbarren im Werte von 200 Millionen Dollar in New York eingetroffen.	V.B.	1940. 6. 6
Pfund nicht mehr freie Devisen.—Scharfe Devisenkontrolle angekündigt.	V.B.	" 6.10
Lebensmittel in London immer knapper.	V.B.	" 6.18
Englische Nahrungssorgen.	V.B.	" 6.22
Beschleunigte Aufzehrung der englischen Devisenreserven.	V.B.	" 4.21.
Drückender Holzangel in England.—Von allen europäischen Wäldern abgeschnitten.	V.B.	" 4.27
Englands Störung des Südosthandels.	V.B.	" 4.28
Aussichten der englischen Währungspolitik.	V.B.	" 4. 5

社會文化

England-Plutokratie in Reinkultur.	D.V.S. No.10.	Bd. 9.	" 4.	s.248-49
Zerfällt das Empire?	D.V.S. No.10.	Bd. 9.	" 4.	s.253-54.
Ein Vorschlag Lord Derbys.—Freiwilliger Arbeitsdienst in England?	F.Z.		" 1. 3	
Englands sozialpolitische Schwierigkeiten.—Auseinandersetzungen um die Löhne.	F.Z.		" 1. 3	
Englands Lohnproblem.—Auf dem Wege zum Gleitlohn.	F.Z.		" 1.28	
Anderthalb Millionen Arbeitslose.—Englands ungelöstes Problem—Die Fleischrationen.	F.Z.		" 2. 8	
Das Fiasko des englischen Evakuierungssystems.	F.Z.		" 2. 9	

英 山 回 編

Rechenkunststücke.--Die Verhüllung der britischen Arbeitslosenziffern.	F.Z.	1940. 2.16
Noch immer über dem Vorkriegsstand.--Die Ziffern der englischen Arbeitslosigkeit.	F.Z.	" 3. 7
Britische Seeleute fordern Risikoprämie.	V.B.	" 1.22
Geheimnisvolle Kurzschlüsse bei der Londoner Stromerzeugung.	V.B.	" 1.22
Zur Bekämpfung der englischen Arbeitslosigkeit unfähig.--Noch immer über einhalb Millionen Erwerbslose.--Scharfe Kritik an der Regierung.	V.B.	" 2.23
Wieder jüdischer Skandal in London.	V.B.	" 3. 2
Jüdische Emigranten sind englische Heeres-schneider geworden!	V.B.	" 3. 2
Indiens Arbeiterschaft lehnt sich gegen die englische Plutokratie auf.	V.B.	" 4.16
Drohender Streik in der englischen Rüstungsindustrie.	V.B.	" 5. 7
Immer noch hohe Arbeitslosigkeit in England.	V.P. Bd. 4. No. 11.	" 6. 5 s.472.
情報及宣傳		
Illusionen statt Tatsachen.	F.Z.	" 6. 1
Eine "Werberede" Chamberlains.--Die Eröffnung der Propagandaaktion der englischen Regierung.	F.Z.	" 1.10
Britische Propagandalügen.	F.Z.	" 1.11
Die Widersprüche des Lothian.--Ein Propagandist, der durch seine Vergangenheit widerlegt wird.	F.Z.	" 1.16
Englands Kriegswille.--Churchill ruft die Neutralen zu den Waffen."	F.Z.	" 1.22

Der Wunsch nach Ausbreitung des Krieges.-- Englische Bemühungen und Spekulationen.	F.Z.	1940. 3.12
Die Türkei als "Vermittler."--Eine von England zuge dachte Rolle.	F.Z.	" 4. 6
Ein fehlgeschlagener Terrorversuch.--Die Donauschiffahrt sollte von englischen Sprengschiffen zerstört werden.	F.Z.	" 4.10
Hinter den skandinavischen Mauer.	F.Z.	" 4.14.
London versucht Unruhe zu verbreiten.-- Propagandapläne für den Südosten.--Die "Klubessel-Generäle."	F.Z.	" 4.17
Englische Verdächtigungen.--Drohungen gegen Italien.	F.Z.	" 4.19
Wie England um Amerika wirbt.--Agitations= versuche und verstimzte Fragen.	F.Z.	" 4.19
Opposition und Regierung gemeinsam.--Englische Propagandapläne.	F.Z.	" 4.21
England stellt sich Fragen.--Blockade und "Flankensicherung" im Südosten.	F.Z.	" 4.23
Die Gründung der "Umco".--Englands Blockade= gesellschaft auf dem Balkan. (Umco= United Kingdom Merchant Corporation)	F.Z.	" 4.23
Gegen Amerikas Isolierungspolitik.--Britische Propagandapläne.	F.Z.	" 4.25
Schlechte Aussichten für die "Umco".--Die englischen Balkangesandten wieder auf ihren Posten.	F.Z.	" 4.26
Englische Sabotagepläne in Schweden.	F.Z.	" 5. 5
"Aggressor gesucht."--Die Kritik an Chamberlain.--Kriegsausweitungspläne in der englischen Presse.	F.Z.	" 5. 6
Griechische Landkarten und Messtischblätter. (英探報機關の活動?)	F.Z.	" 5. 6

"Friede, vorausgesetzt dass..."-Das englische Interesse am Südosten.	F.Z.	1940. 5. 8
Englands Intrigen im Südosten. (Italienische Nachrichten).	F.Z.	" 5.10
Die Kriegspropaganda-Reise englischer Bischöfe.	F.Z.	" 5.18
Churchill gibt Frankreich die Schuld.	F.Z.	" 6.20
Die englischen Intrigen. (Italienische Nachrichten).	F.Z.	" 6.29
Die Verschwörung der Generalstäbe. -Neue Beweise für die Zusammenarbeit der Westmächte mit Holland und Belgien.	F.Z.	" 6.30
Die Pläne der Aggressoren entschleiern sich. -Sensationelles Ferngespräch Chamberlain-Reynaud.	V.B.	" 5. 8
Sollte Gandhi ermordet werden? -Ein Attentat des Intelligence Service?	V.B.	" 5. 1
Propagandareise englischer Bischöfe im Südosten. -Hochkirche will die Griechisch-Orthodoxen für England einspannen.	V.B.	" 5. 8
Lord Halifax bestätigt Englands Aggressionspläne. -Aufschlussreiche Erklärung des englischen Außenministers.	V.B.	" 5.10
Churchill plant neues "Athenia"-Verbrechen. -Anschlag auf den Dampfer "Präsident Roosevelt" vorbereitet.	V.B.	" 5.28
Will England den Krieg auch auf den Balkan ausdehnen?	V.B.	" 5.30
Londoner Blatt bestätigt systematische Kriegsvorbereitung der Westmächte. -"News chronicle": München-Zeitgewinn von 12 Monaten.	V.B.	" 3.11
England weiter auf Dummenfang. -Skandinavien soll Freiwillige "für die Türkei" stellen.	V.B.	" 3.16

10000-Mann-Heer der Westmächte solle in Skandinavien einfallen.-Neuer Beweis für die brutalen Vögewaltigungspläne gegen Neutralen.-Zynisches Eingeständnis der britischen Regierung.	V.B.	1940. 3.21
Reuter erfindet wieder einmal deutsches Ultimatum an Rumänien.	V.B.	" 3.26
Freche britische Herausforderung ganz Amerikas.--Edens Leitblatt verhöhnt die Freiheit der Meere.	V.B.	" 2. 2
Stanley gegen Eden.--Widerspruchsvolle englische Sonntagsreden.	V.B.	" 2. 5
Neuer britischer Anschlag gegen das Pelentum.-London versucht zum zweitenmal ein verratenes Volk für seine schmutzigen Zwecke zu missbrauchen.	V.B.	" 2. 6
Deutschland soll Protektorat der Westmächte werden.--"Spectator" fordert "triumphalen Einzug in Berlin"	V.B.	" 2.24
Englischer Propagandaanschlag auf Japan.	V.B.	" 1.27
Halifax und Churchill suchen Schlachtopfer für England.	V.B.	" 1.22
Das hinterhältige Spiel Londons auf dem Balken.	V.B.	" 1.22
Englische Minister und Abgeordnete Grossaktionäre der Rüstungsindustrie.--Für Engländer entschleierte die Guldsackherrschaft des Londoner Parlaments.	V.B.	" 3. 1
Der Hieb hat gesessen.-W. Churchill möchte die amerikanischen Enthüllungen über den "Athenia" =Fall verwässern.	V.B.	" 1. 3
Britischer Geheimdienst weiter zu Werk. -Nun auch ein Oelbrand in Ungarn.-"Geheimnisvoller" Brand in einer Petroleum-Raffinerie.	V.B.	" 1. 4.
Habsburg und Judentum Hand in Hand.	V.B.	" 1. 5
"Der Athenia-Fall".-Die Geschichte einer politischen Fälschung.-Einblick in die Art der britischen Kriegsführung.	V.B.	" 1. 6

London organisiert Handelsspionage gegen die neutralen Staaten.	V.B.	1940. 1. 7
"Dieser Krieg ist der heilige Krieg der Juden".--Ein Geständnis des "Daily Herald."	V.B.	" 1.11
Englands Matrosen lachen über dumme Lügen ihrer Regierung.	V.B.	" 1.11
Die Juden als Einpeitscher der blutigen Palästina-Politik Englands.	V.B.	" 1.13
Jetzt liegt auch Indiens Grenze am Rhein.--Radio London wieder einmal auf Dummenfang.	V.B.	" 1.17
Neue Formeln für das alte Ziel: "Von Deutschland darf nichts mehr übrigbleiben".	V.B.	" 1.20
Systematische Brunnenvergifter in Rumänien am Werk.--Britische und jüdische Panikmacher suchen Unruhe zu stiften.	V.B.	" 1.31
Der teuflische Plan zur Vernichtung der USA.--Dampfer.--Neue Enthüllungen über verbrecherische Vorbereitungen der britischen Admiralität.	V.B.	" 6. 4
Duff Cooper: England kämpft mit dem Rücken an der Wand.	V.B.	" 6.21
Churchill hetzt jetzt gegen Pétain.--Das französische Volk soll gegen seine Regierung aufgeputscht werden.	V.B.	" 6.24
Churchill-Vertrauter verkündet: "Das Reich muss unweiderruflich zerstört werden."--"Schnelle Grossaktion" gefordert.--Versagen der Westmächte in Norwegen beunruhigt London.	V.B.	" 4.23
Neue Drohungen gegen Italien.	V.B.	" 4.24
Englische Anbiederungsversuche im Nahen Osten durchschaut.	V.B.	" 4.29
England belog Schweden, um den Durchmarsch zu erpressen.--Stockholmer Blaugelbbuch beweist.	V.B.	" 4. 3

Englische Grosssabotage auf der Donau
 vereitelt.--England tritt Rumäniens
 Neutralität mit Füssen.--Mit Dynamit,
 Minen und Wasserbomben gegen die
 Lebensader Südosteuropas. V.B. 1940. 4. 9

London erfindet deutsche "Umsatzsteuerkarte",--
 Plumper Schwinkel des englischen
 Lügenministeriums zur Unterstützung
 Reynauds. V.B. 4. 9

I 佛國 國防及戰局

Frankreichs General in Syrien.--Die Westmächte
 auf der Suche nach einem neuen
 Kriegsschauplatz. F.Z. 1.10

Französische Ungeduld (über die Kriegführung
 der Westmächte.) F.Z. 1.28

Kriegsrat in Paris.--Vom "Alliierten" zum
 "Interalliierten" Rat. F.Z. 4.25

General Gamelin gestürzt.--General Weygand
 Oberbefehlshaber in Frankreich. F.Z. 5.21

Fünfzehn französische Generale abgesetzt. F.Z. 5.27

Wolken über Frankreich.--Paul Reynaud nach
 der Kapitulation des Königs Leopold. F.Z. 5.30

Die Regierung hat Paris verlassen. F.Z. 6.12

Frankreichs militärischer Zusammenbruch.--Die
 Auflösung der Front vom Kanal bis zur
 schweizerischen Grenze. F.Z. 6.19

Die französische Waffenstillstandes Kommission.--
 Vorkehrungen des Oberkommandos zu ihrem
 Empfang. F.Z. 6.21

Die Ursachen für Frankreichs Niederlage.--Ein
 freimütiges Bekenntnis Pétains. F.Z. 6.22

Waffenstillstandesgesuch an Italien. F.Z. 6.22

Chaotischer Wirrwarr in Südfrankreich.- Flüchtlinge in Bordeaux.	F.Z.	1940. 6.22
Im Walde von Compiègne.-Der Akt der Uebergabe.	F.Z.	" 6.23
Das Unwiderrufliche.-Die Unterzeichnung des deutsch-französischen Waffenstillstandes.	F.Z.	" 6.24
Nationaler Trauertag in Frankreich.	F.Z.	" 6.26
5 Sitzung des Obersten Kriegsrats in Paris.	V.B.	" 2. 7
Der Krieg der Feiglinge: Aushungerung von Frauen und Kindern!-Französischer Blockademinister als würdiger Ver- treter der Geldsachherrschaft.	V.B.	" 4. 7
General Gamelin abgesetzt.-General Weygand zum Oberbefehlshaber ernannt.-Weygand soll helfen.	V.B.	" 5.21
Reynaud: "Frankreich ist in Gefahr!"	V.B.	" 5.23
Kürassiere im Unterrock.-Reynaud bietet Frauenhilfskorps auf.	V.B.	" 5.25
Rasch zunehmende Evakuierung in Paris.- Die Regierung packt die Koffer.	V.B.	" 6.10
Pariser Aengste immer grösser.-Kerillis hetzt in der "Epoque".	V.B.	" 6.11
Französische Regierung aus Paris geflohen.- Auch die Börse folgt den plutokratischen Flüchtlingen in die Provinz.	V.B.	" 6.12
Wachsendes Chaos in Paris.-Mob plündert italienische Geschäfte.	V.B.	" 6.12
Paris von der Aussenwelt abgeschnitten.- Ströme von Flüchtlingen fluten in den Süden des Landes.-Chaotische Zustände.	V.B.	" 6.13
Frankreichs Waffenstillstandskommission ernannt.	V.B.	" 6.21

Elendszüge füllen Frankreichs Strassen. - Hungersnöte und Aufstände drohen im unbesetzten Gebiet.	V. B.	1940. 6.21
Französische Flieger retten sich nach Spanien.	V. B.	" 6.21
Frankreich bittet auch Italien um Waffenstillstand.	V. B.	" 6.22
2 政治及外交		
Frankreichs Unruhe gegenüber der Sowjetunion.	F. Z.	" 1. 5
Frankreich gegen Deutschland. - Die Sowjetpresse untersucht die französischen Kriegsziele.	F. Z.	" 1. 6
Das französische Parlament tritt zusammen.	F. Z.	" 1.11
Daladier stösst auf Widerspruch bei den Parteien. - Um die Aberkennung der Kommunistischen Mandate.	F. Z.	" 1.13
Frankreichs Verhältnis zu Russland. - Ein Streit mit der Handelsvertretung in Paris.	F. Z.	" 1.16
Kommunistische Abgeordnete verlieren ihre Mandate. - Ein Beschluss der französischen Kammer.	F. Z.	" 1.18
Eine Geheimsitzung der französischen Kammer.	F. Z.	" 2.11
Die Geheimsitzung im Palais Bourbon.	F. Z.	" 2.12
Nach der Geheimsitzung der Kammer.	F. Z.	" 2.13
Was Daladier nicht hören wollte. - Aus der Geheimsitzung in Paris.	F. Z.	" 2.15
Thorez ausgebürgert. - Sechzig kommunistische Mandate der französischen Kammer für ungültig erklärt.	F. Z.	" 2.23

裏面白紙

Beratungen der französischen Regierung.	F.Z.	1940. 2.23
Chatteps zum französischen Propagandaminister ernannt.--Die Schaffung eines Propagandaministeriums in Frankreich.	F.Z.	" 3. 7
Das Kabinett Daladier zurückgetreten.--Die französische Kammer verlangt eine energische Kriegführung.	F.Z.	" 3.21
Reynaud mit der Regierungsbildung beauftragt.--Daladier hat abgelehnt.	F.Z.	" 3.22
Ein Kabinett Reynaud.--Die Sozialisten beteiligen sich.--Daladier bleibt Kriegsminister.	F.Z.	" 3.23
Schwierigkeiten des Kabinetts Reynaud.	F.Z.	" 3.24
Reynauds erste Versuche.--Das Kriegskomitee.--Die Zusammenarbeit der Westmächte.	F.Z.	" 3.26
Reynauds Antrittsbesuch in London.--Die Tagung des Obersten Alliierten Kriegsrats in London.	F.Z.	" 3.30
Die Radikalsozialen bei Reynaud.	F.Z.	" 4. 7
Retlosigkeit in Paris. (獨逸の北歐作戦と佛國)	F.Z.	" 4.12
Frankreich zwischen Hoffnung und Sorge.--Nach der Enttäuschung durch die Falschmeldungen.	F.Z.	" 4.16
Reynaud in der Geheimsitzung der Kammer.	F.Z.	" 4.22
Reynauds "lateinische Solidarität." --Eine Erklärung im Auswärtigen Senatsausschuss.	F.Z.	" 4.23
Frankreich zieht "Lehren" aus Norwegen.	F.Z.	" 5. 5
Frankreichs Unzufriedenheit mit Italien.	F.Z.	" 5. 7
Französische Elegie.--"Der Geschlagene General ist disqualifiziert."--"Im allgemeinen brechen wir zu spät auf."	F.Z.	" 5. 9

Umbildung der Regierung Reynauds.-Reynauds Beratungen.	F.Z.	1940. 5. 12
Todesurteile gegen bretonische Autonomisten. (ブルターニュの自治運動と佛國)	F.Z.	" 5.13
Das erweiterte Kabinett Reynaud.	F.Z.	" 5.15
Männer und Schatten.-Reynaud bildet sein Kabinett um.	F.Z.	" 5.20
Paris blickt auf die Vereinigten Staaten.	F.Z.	" 5.20
"Taten" gegen Tatsachen.-Churchill und Reynauds Kabinettsbildung.-"Diplomatische" Aktivierung der französischen Außenpolitik.	F.Z.	" 5.21
Reynauds Regime.-"Die Stunde der Nachricht ist vorbei."	F.Z.	" 5.28
Veränderungen im französischen diplomatischen Korps.	F.Z.	" 5.29
Neue Umbildung des französischen Kabinetts.-Daladier endgültig aus der Regierung ausgeschieden.	F.Z.	" 6. 7
Nächtliche Beratung in Paris. (Italienische Nachrichten).	F.Z.	" 6. 7
"Irgendwo in Frankreich".-Eine Sitzung des französischen Kabinetts unter Chautemps.	F.Z.	" 6.13
Keine Hilfe für Frankreich. (Italienische Nachrichten).	F.Z.	" 6.15
"Wenigstens die ferne Hoffnung...".-Eine Appell Reynauds an die USA.	F.Z.	" 6.15
Minister Präsident Pétain.-Reynaud und Mandel aus der Regierung ausgeschieden.	F.Z.	" 6.18
Bittere Tage in Frankreich.-An der Präfektur von Bordeaux.	F.Z.	" 6.21
Pétain weist Churchill zurecht.-England will die Regierung in Bordeaux "nicht mehr anerkennen".	F.Z.	" 6.25

Wer wird republikanischer Präsidentschaftskandidat?	F.Z.	1940. 6.26
Pétains Ansprache an das französische Volk.	F.Z.	" 6.27
Ministerrat in Bordeaux.-General Nogès fordert zum Gehorsam gegenüber Marschall Pétain auf.	F.Z.	" 6.28
Die Sünde gegen den Sieg.	F.Z.	" 6.28
Daladier belügt sein Volk weiter.	V.B.	" 1. 1
Das judenhörige Kabinett Daladier.	V.B.	" 1. 7
Französische Furcht vor innerem Feind.-"Zweite Maginotlinie" soll helfen.	V.B.	" 1. 8
Haussuchung in der Pariser Sowjet-Handelsvertretung.--Protest des russischen Botschafters bei der französischen Regierung.	V.B.	" 2. 9
Traurige Debatte in der französischen Kammer.-Amerika soll die unbekanntesten Kriegsschulden vergessen.	V.B.	" 3. 1
Diktatur unter einem "Kriegskabinett"?	V.B.	" 3.18
Die Regierungskrise in Frankreich.--Daladier zurückgetreten.	V.B.	" 3.21
Reynauds "Inneres Kriegskabinett"--Reynaud sucht Minister.-Pariser Bestürzung über Daladiers Rücktritt.	V.B.	" 3.22
Minister wollen "loyal" mitarbeiten.--Reynaud versucht es mit einer Stimme Mehrheit.	V.B.	" 3.24/25
Zerstückelung Deutschlands und Italiens.--Jetzt auch offizielles Pariser Regierungsprogramm.--Reynaud erklärt Sumner Welles auf der Karte die französischenglischen Kriegsziele.	V.B.	" 4. 4
Reynaud weicht der Kammer aus.--Wachsender radikaler sozialistischer Widerstand.	V.B.	" 4. 4
Französische Konzentrationslager werden nach Afrika verlegt.	V.B.	" 4. 6

Pariser Stimmen gegen die englischen Fusionspläne.	V.B.	1940. 4. 8
Frankreich soll vier Inseln an U S A. abtreten. Als Teilzahlung der französischen Wehrkriegsschulden.	V.B.	" 4.13
Reynaud rettet das Vaterland.	V.B.	" 4.21
Léon Blum: Die Neutralen sollen um Hilfe rufen.	V.B.	" 5. 7
Schwere Nervenkrise in Paris. Sogar die lieben Emigranten sind verächtlich. Fluchtpläne der Regierung?	V.B.	" 5.20
Reynaud versteckt sich hinter Pétain. Kabinettsumbildung in Paris: Daladier wird Außenminister, der Jude Mandel Innenminister. Verschärfter Kriegskurs.	V.B.	" 5.20
Drakonische Massnahmen in Frankreich. Jude Mandel errichtet Schreckensregiment.	V.B.	" 5.22
Der Mandel-Terror in Paris. Léon Blum jammert über die Folgen seiner Kriegshetze. "Das Erwachen ist hart und schrecklich".	V.B.	" 5.26
Jud Mandel lässt Arbeiter erschliessen. Skrupellose Blutherrschaft ler Pariser Kriegsverbrecher. Die Versklavung der französischen Arbeiterschaft.	V.B.	" 5.27
Léon Blum fordert Blutregime.	V.B.	" 5.28
Ein Neger Präsident über Pétain, Reynaud, Daladier.	V.B.	" 6. 4
Kabinettsumbildung in Paris. Daladier wurde ausgebootet. Englandhörigkeit Reynauds bis zum äussersten verstärkt.	V.B.	" 6. 7
Marschall Pétain bildet Kriegskabinet Nr. 6. Kriegsschützen verkriechen sich hinter den alten Marschall.	V.B.	" 6.18
Dramatische Auseinandersetzungen in französischen Kabinet. Wie es zu dem Gesuch Pétains kam.	V.B.	" 6.21

Aufstände in Korsika und in Französisch-Marokko.	V.B.	1940. 6.21
Laval und Marquet im Kabinett Pétain.	V.B.	" 6.24
Pétain fordert Frankreich zum Wiederaufbau auf.--Eine Bekanntmachung der Regierung im französischen Rundfunk.	V.B.	" 6.25
Pétain hat das Vertrauen der Kammer.-- Gleichzeitige Verlautbarung der Waffenstillstandsbedingungen im Reich, in Italien und in Frankreich.	V.B.	" 6.26
Offene französische Feindschaft gegen England.-- An vielen Orten Demonstrationen gegen das verräterische Britannien.	V.B.	" 6.26
Das französische Kriegskabinett.	W.D.	Bd. 25. No. 13. 3.29. S. 244-45.
Die Auflösung. (佛國崩潰の理由)	W.D.	Bd. 25. No. 25. 6.21 p. #75-76.
3. 法制	F.Z.	" 1.12
Auf deutschen Spuren.--Das "Gesetzbuch der französischen Familie".	F.Z.	" 3.12

裏面白紙

經濟及交通

Frankreich "auf der schiefen Ebene"	D.V.S. Bd. 9, No. 8.	1940. 3.	s. 205-206
Schwierigkeiten in der französischen Montanwirtschaft (wirtschaftsberichte).	D.V.S. Bd. 9, No. 11.	" 4.	s. 324
Frankreichs Industrie ins Herz getroffen.	D.V.S. Bd. 9, No. 16.	" 6.	s. 491
Ungenügende Aluminiumerzeugung und des Feindes.	D.V.S. Bd. 9, No. 16.	" 6.	s. 503-04
Erzversorgung in den französischen Kolonien von geringer Bedeutung.	D.V.S. Bd. 9, No. 18.	" 6.	s. 560
Industriestadt Paris.	D.V.S. Bd. 9, No. 18.	" 6.	s. 547-48
Diskussion um die Arbeitszeit in Frankreich. - Weitere Einschränkung des Fleischverbrauchs.	F.Z.	" 1.13	
Frankreichs Kriegswirtschaft. - Produktion und Steuereinnahmen bleiben zurück.	F.Z.	" 1.16	
Paris ruft nach dem Kartonsystem.	F.Z.	" 2. 7	
Reynaud warnt vor dem "höllischen Kreislauf" - Preissteigerung-Lohnforderungen.	F.Z.	" 3. 3	
Ein englisch-französisches Wirtschaftsabkommen	F.Z.	" 3.12	
Die Lebensmittel- und Kohlenkarten in Frankreich.	F.Z.	" 3.12	
Frankreichs Kriegsbudget.	F.Z.	" 3.26	

Frankreichs Kriegswirtschaft.	F.Z.	1940. 3.30
Rationierung in Frankreich.	F.Z.	" 4. 7
Frankreichs Rüstungsindustrie.-Die Bemühungen nach dem Ausfall der nordfranzösischen Produktion.	F.Z.	" 6.14
Frankreich am Ende einer Fehlentwicklung.	F.Z.	" 6.23
Aber alles wird teurer.-Sinkende Steuereinnahmen in Frankreich.	V.B.	" 1.17
Frankreichs Landwirtschaft in Gefahr.	V.B.	" 1.31
Lebensmittelpreise in Frankreich steigen.	V.B.	" 2. 4
Preisschraube auch in Frankreich.--Wildes Hamstern und immer teurere Lebensmittel.	V.B.	" 2. 6
Spanisch-französisches Handelsabkommen.	V.B.	" 2.14
Brotkarten und Benzinscheine in Frankreich.-- Verspätete Rationierung unter dem Druck der Notlage.	V.B.	" 3. 2
Frankreichs Produktionskraft gelähmt.	V.B.	" 5.29
Mittelmeersperre für Frankreichs Wirtschaft.	V.B.	" 6.13
Einbruch in Frankreichs Kohle und Eisen.	V.B.	" 6.15
Die Bedeutung der Pariser Rüstungsindustrie.	V.B.	" 6.15
Das Treibstoffproblem in Frankreich.	V.P. Bd. 4. No. 4.	" 2.20 s.152-53.
Franz Rupp: Die Auslandsabhängigkeit Frankreichs.	V.P. Bd. 4. No. 6.	" 3.20 s.225-28.
Französische Verkehrsnot.	W.D. Bd.25. No.24.	" 6.14 p.456-57.
Die Mineralölpolitik ist gescheitert.	W.D. Bd.25. No.25.	" 6.21 p.485

Frankreich's Verödende Landschaften.	W.D.	Bd.25. No.26.	1940. 6.28	s.497- 98.
Frankreichs Kriegsfinanzen.	W.D.	Bd.25. No. 1.	"	1. 5 s. 5.
Wirtschaftsorganisation des Krieges.	W.D.	Bd.25. No. 3.	"	1.19 s.48- 49.
Die Ölversorgung der Westmächte im Kriege.	W.D.	Bd.25. No. 5.	"	2. 2 s.92- 93
Vor Entscheidungen an Frankreichs innerer Front und in der äusseren Kriegsfinanzierung.	W.D.	Bd.25. No. 7.	"	s.123- 24.
Sorgen um die französische Landwirtschaft.	W.D.	Bd.25 No. 8.	"	2.23 s.139
Frankreichs Übergang zur Rationierung.	W.D.	Bd.25. No.10.	"	3. 8 s.185
Reorganisation der Kriegswirtschaft.	W.D.	Bd.25. No.10.	"	3. 8 s.189
Goldaufwertung in Frankreich.	W.D.	Bd.25. No.10.	"	3. 8 s.195
Verbraucheinschränkung und Finanzanspannung.	W.D.	Bd.25. No.11.	"	3. 8 s.209- 10.
Die französische Devisenbewirtschaftung.	W.D.	Bd.25. No.13.	"	3.29 s.255- 56
Die Kriegs wirtschaftliche Planung in Frankreich.	W.D.	Bd.25. No.15.	"	4.12 s.284.
Die französische Kohle.	W.D.	Bd.25. No.19.	"	5. 3 s.364
Französische Wasserstrassen.	W.D.	Bd.25. No.21.	"	5.24 s.406

5. 社会、文化

Die französischen Lendarbeiter (durch eine Verordnung requiriert).

F.Z.

2.29

Verwahrloste französische Jugend.—Durch Arbeitslosigkeit zunehmende Straf-fähigkeit Minderjähriger.

V.B.

2. 3

Früher grossmülig-jetzt Zwangsarbeit für Frauen.	V. B.	1940. 3. 4
Volkstod über Frankreich.--Bevölkerungsbilanz: Vergreisung, Absinken der Volkszahl, Ueberfremdung.	V. B.	" 4. 7
Der Volkstod in Frankreich.	V. B.	" 4. 16
Überall Kriegsgewinnler in Frankreich.	V. B.	" 5. 26
Der Arbeitseinsatz in Frankreich.	W. D. Ed. 25 No. 11.	" 3. 8 s. 202

6. 情報及宣傳

"Strategen" über der Landkarte.--Der " Temps" sucht Schlachtfelder vom Weissen zum Schwarzen Meer.	F. Z.	" 1. 11
Reynauds Landkarte.--Das neue Europa--zugerichtet für Sumner Welles.	F. Z.	" 4. 4
Französische Beschwörung.--Die Werbung um Spanien und die italienische Emigration.	F. Z.	" 6. 15
Frankreich wollte den Krieg.--Neue Dokumente beweisen.--Minister Campinchi erklärte April 1939: Kabinett und Generalstab halten Angriffskrieg gegen Deutschland für unvermeidbar.	V. B.	" 1. 21
Ewige Militärrherrschaft über Deutschland.--Neuestes französisches Kriegsziel.--Pertinax entwickelt im "Daily Telegraph" den französischen Vernichtungsplan.	V. B.	" 1. 24
So machen Juden Frankreichs öffentliche Meinung.--Die französischen Nachrichtenbüros und die Massenblätter in Jüdischer Hand.	V. B.	" 1. 29
Neuer französischer Vertragsbruch gegenüber Spanien.--Scharfer Madrider Protest gegen die Förderung spanienfeindlicher Machenschaften durch Frankreich.	V. B.	" 2. 10

Frankreich provoziert die Norweger in
unverschämter Weise.

V.B.

1940. 2.21

Französischer "Friedensplan": Völlige Besetzung
und Zergliederung Deutschlands--Die Neutralen
sollen sich dafür als Kanonenfutter
hergeben!

V.B.

3.30

Reynaud bestätigt seine Vernichtungswünsche!
"Restlose Entwaffnung des Reiches".--
Rundfunkrede an Amerika -- eine
mündliche Erläuterung zu Reynauds Raub=
karte.

V.B.

4. 5

Groteske Pariser Ausreden.--Reynauds Karte
sollte angeblich nur "schön wirken".

V.B.

4. 6

General Duval: Schweden soll Flugbasis
gegen Deutschland werden.

V.B.

4.26

Die Balkanpläne der Pariser Schreibti-
schstrategen.--Wütende Angriffe auf
Italien.--Bedrohte Existenz Reynauds.

V.B.

5. 7

Schimpfrède gegen König Leopold.-- Reynaud
verrät seine fassungslose Wut.

V.B.

5.29

Kläglicher Hilferuf Reynauds: "Immer schlechte
Nachrichten."

V.B.

6. 8

Hochverratsanschlag Reynauds gegen Pétain.--
Gold und geheime Staatsakten sollen nach
London verschoben werden.

V.B.

6.26

Frankreich prangert Churchills Betrug an.--Der
Burch des Hilfsversprechens.--Jnd Mandel
wollte Frankreich verbluten lassen.

V.B.

6.26

■ 獨 國

● 國 防 及 戰 局

Lastkraftwagen geht vor.

D.V.S. Bd. 9.
No. 14.

5. s.435

Kriegswichtige Grosshandelslager.

D.V.S. Bd. 9.
No. 14.

5. s.436

	1940, 51	S. 477- 80.
Dr. Joachim Schimmelpfennig.: Wahrung des Betriebsgeheimnisses nach Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis.	D.V.S. No. 15.	Bd. 9.
Die Verdunkelungspflicht.-Schärferes Vorgehen gegen Verstöße.	F.Z.	" 1. 4
Die Frau im Werkluftschutz.	F.Z.	" 1. 4
Die Besoldung der Soldaten.	F.Z.	" 1. 14
Lüttich gefallen.	F.Z.	" 5. 14
Der Sieg in den Niederlanden.-Ein strahlender Erfolg.-Die Umwälzung der Kriegskunst.	F.Z.	" 5. 16
Ein "Kameradschaftsdienst" des Rundfunks.	F.Z.	" 1. 16
Vorboten der Entscheidung.-Die Kapitulation der Festung Holland.-Der Durchbruch bei Sedan.-Die Kapitulation der holländischen Armee unverzeichnet.	F.Z.	" 5. 17
Nordseeinseln als Sicherungsbereich.	F.Z.	" 1. 30
Beförderung von Berufsunteroffizieren zu Offizieren.	F.Z.	" 1. 30
Anderthalb Millionen Tonnen versenkt.- Die feindlichen Gesamtverluste seit Kriegsbeginn.-Die Ergebnisse der Handelskriegs.	F.Z.	" 2. 9
Kriegsgefangene und Internierte in Deut- schland.	F.Z.	" 2. 13
Der Kampf um Deutschlands Lebensrecht.-Sechs Monate Krieg.-Ein stolzer Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht.	F.Z.	" 3. 4
Deutschlands Seekriegsführung.-Eine Unterredung mit Grossadmiral Reader.-Ernster Rat an die Neutralen.	F.Z.	" 3. 6
Der freiwillige Eintritt in die Wehrmacht.	F.Z.	" 3. 26

Deutschlands schneller Gegenschlag.- Die Meldung des Oberkommandos.	F.Z.	1940. 4. 10
(獨軍の丁株進入及諾威上陸)		
Ungeheurer Eindruck im Auslande.- Anerkennung der militärischen Leistungen.	F.Z.	" 4. 11
(獨逸の北歐作戦と各國)		
Die Bewährung der Kriegsmarine.	F.Z.	" 4. 12
Die Befehlshaber der deutschen Streitkräfte.	F.Z.	" 4. 12
Der nachhaltige Eindruck in Ausland.	F.Z.	" 4. 12
(獨逸の北歐作戦と各國)		
Der Ruhm der Kriegsmarine.-Die Sicherung der Gesamtoperationen.-Der Heldenkampf bei Narvik.	F.Z.	" 4. 16
Rotes Schlusslicht für alle Fahrräder.- Eine rote Sturmlaterne als Ersatz zulässig.	F.Z.	" 4. 29
Englands Niederlage in Norwegen.-Rasches deutsches Vordringen zur Küste.- Landverbindung Oslo-Bergen.- Kapitulation eines norwegischen Befehlshabers.-Der Tagesbefehl des Führers.	F.Z.	" 5. 3
Neuregelung der Verdunkelung.-Einheitlich vom Sonnenuntergang bis zum Sonnenaufgang.	F.Z.	" 5. 5
135 britische Schiffe ausser Gefecht gesetzt.- Aus der britischen Verlustbilanz für Norwegen.	F.Z.	" 5. 5
Neue Erfolge im Handelskrieg gegen England.- 230000 BRT Schiffsraum versenkt.- Seit 5. April 23 feindliche U-Boote vernichtet.	F.Z.	" 5. 6

裏面白紙

Befehle an die Truppen: Sicherstellung der Neutralität Hollands und Belgiens mit allen militärischen Machtmitteln.-Ein englisch-französischer Angriffsplan auf das Ruhrgebiet vereitelt.

(獨逸の和蘭及白耳義進入)

F.Z. 1940. 5.11

St. Quentin in deutscher Hand.-Ein Panzerwerk der Maginotlinie genommen.

F.Z.

" 5.20

Die Somme ist erreicht.-Der deutsche Vormarsch in alten Schicksalslandschaften.

F.Z.

" 5.21

Bedingungslose Kapitulation der belgischen Armee.-Die Waffenstreckung vom belgischen König gegen die Mehrheit seines Ministeriums beschlossen.-Eine halbe Million Mann legt die Waffen nieder.

F.Z.

" 5.29

In den besetzten niederländischen Gebieten.- Übergabe der militärischen Hoheitsrechte und der vollziehenden Befehlsgewalt.

F.Z.

" 5.31

Die Vernichtungsschlacht in Flandern.-Das englische Expeditionsheer in völliger Auflösung.-Der Oberbefehlshaber der französischen Armee gefangenengenommen.

F.Z.

" 6. 1

Freilassung der holländischen Kriegsgefangenen.- Ein Erlass des Führers an den Wehrmachtsoberbefehlshaber in den Niederlanden.

F.Z.

" 6. 3

Grosse Erfolge der Luftwaffe.-18 Kriegsschiffe und 49 Transportschiffe versenkt oder beschädigt.

F.Z.

" 6. 3

Der grösste Vernichtungssieg.-Die Frucht der grossen Umfassung.

F.Z.

" 6. 5

Nach dem Sieg-neuer Angriff.-Aufruf und Tagesbefehl des Führers.-Der Abschlussbericht des Oberkommandos über die grosse Vernichtungsschlacht in Flandern.

F.Z.

" 6. 5

Tagesbefehle an die Wehrmacht.-An das Westheer.- An die Luftwaffe.

F.Z.

" 6. 7

Die Weygand-Linie durchbrochen.-Der deutsche Angriff in Frankreich schreitet fort.

F.Z.

" 6. 8

- Der Feind zum Rückzug gezwungen.-Bekanntmachung des Oberkommandos der Wehrmacht. F.Z. 1940. 6.10
- Sieg in Narvik.-Abzug der alliierten Streitkräfte.-Die Norweger stellen die Feindseligkeiten ein.-Kapitulationsverhandlungen im Gange. F.Z. " 6.11
- Die Merne mehrfach überschritten.-Chalons genommen.-Seit dem 5. Juni über 100000 Gefangene. F.Z. " 6.14
- Die deutschen Truppen in Paris.-Völliger Zusammenbruch der ganzen französischen Front zwischen dem Aermelkanal und der Maginot-Linie. F.Z. " 6.15
- Der Kampf und Sieg in Norwegen.-Ein zusammenfassender Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht über die Operationen im Norden.-Dank und Anerkennung des Führers. F.Z. " 6.15
- Das Plateau von Langres überschritten.-Vorstoss über den Oberrhein.-Siegreiches Vorwärtstürmen auf der ganzen Front. F.Z. " 6.17
- Der Fall von Verdun. F.Z. " 6.20
- Die Einigung in München über die Stellungnahme zum französischen Waffenstillstandsgesuch. F.Z. " 6.20
- Im Walde von Compiègne.-Der Akt der Uebergabe. F.Z. " 6.23
- Das Unwiderfällliche.-Die Unterzeichnung des deutsch-französischen Waffenstillstandes. F.Z. " 6.24
- Die Waffenruhe.-Die Einstellung der Feindseligkeiten in Frankreich.-Der glorreichste Sieg aller Zeiten. F.Z. " 6.26
- Der Waffenstillstandsvertrag von Compiègne. (原文全文) F.Z. " 6.27
- Dichtung und Wahrheit.-Die Kriegsergebnisse im Spiegel der anderen. F.Z. " 6.29/30

Bereits 40000 Schiessauszeichnungen für Hitlerjungen.-Erweiterte Schulung der HJ. im KK.-Schiessen.	V.B.	1940. 1. 3
Amt für freiwillige Feuerwehren gebildet.	V.B.	" 1. 9
50000 Freiplätze für die Kameraden der Front-gestellt von der SA. zur Verfügung.	V.B.	" 1. 14
Besoldung der Soldaten.-Zweifelsfragen werden geklärt.	V.B.	" 1. 15
DAF.-Mitgliedschaft und Wehrdienst.	V.B.	" 1. 21
Dr. R. B.: Kulturwaffen im Kriege.	V.B.	" 1. 24
8,5 Millionen Bücher für die Front.-Der Erfolg der Büchersammlung der Partei.-Über 26000 Büchereien-Nachsammlungen in verschiedenen Gauen.	V.B.	" 1. 25
Die Bücherspende der NSDAP.-Ergebnis der Sammlung: 8,5 Millionen Bände.	V.B.	" 1. 26
Wie Berufsunteroffiziere zu Offizieren befördert werden können.	V.B.	" 1. 30
Berufsvorschulen für die Unteroffizierschulen.	V.B.	" 2. 4
Was wird aus den Kriegergräbern?--Die Aufgaben der Gräberoffiziere.--Anlage von Ehrenfriedhöfen.	V.B.	" 2. 7
409 Schiffe mit 1,5 Millionen BRT.--Die Verluste der feindlichen und neutralen Handelsschiffahrt.	V.B.	" 2. 9
Soldaten und Arbeiter kämpfen nebeneinander.--Die Rede des Reichsministers Seldte.	V.B.	" 2. 14
Wird der Dienst im Werklufschutz bezahlt?	V.B.	" 2. 15
Personalveränderungen im OKH. und in der Heeresverwaltung.	V.B.	" 2. 16

Nordseeinseln sind Sicherungsbereich.	V. B.	1940. 2.17
* Vizeadmiral z. V. Prentzel.: Waffeneinsatz im Handelskrieg.	V. B.	" 2.25
1810315 BRT. versenkt.--Das Ergebnis von 5 Monaten Seekriegführung.	V. B.	" 2.26
Das stolze Ergebnis des ersten Kriegshalbjahres.-- Die deutsche Wehrmacht--Garant der Unbesiegbarkeit des Reichs.	V. B.	" 3. 4
Oberstleutnant a.D. George Soldon.: Das Wehrgesetz des nationalsozialistischen Reichs.--Am 5. Jahrestag der Wehrfreiheit.	V. B.	" 3. 9
Deutscher Luftangriff auf Scapa Flow.--Der erste Angriff auf militärische Ziele der englischen Inseln.	V. B.	" 3.19
Wie werden Offiziere und Unteroffiziere d. B. besoldet?	V. B.	" 3.20
Englisch-französische Landungsflotte zer- schlagen.--Der Führer kam dem überfall um 10 Stunden zuvor.--Gewaltiger Erfolg der deutschen Luftwaffe.	V. B.	" 4.11
Krieg vor Englands Toren!--Deutsche Gegenaktion schuf neue strategische Lage.	V. B.	" 4.16
Das Gesamtbild der britischen Verluste--vom 10. bis zum 22. April 1940.--Im Ganzen 57 Einheiten der britischen Flotte ausser Gefecht gesetzt.	V. B.	" 4.25
Sturzbomber versenkt britisches Schlachtschiff.	V. B.	" 5. 5
Flugzeug schlägt Schlachtschiff.-- Sensationeller Eindruck der Versenkung eines britischen Schlachtschiffes in USA.	V. B.	" 5. 7
Der Führer an der Westfront.--Englisch- französischer Ruhereinbruch vereitelt.-- Deutschlands Entscheidungskampf hat begonnen. (獨逸の日 獨逸作戦開始)	V. B.	" 5.11

Die Maginotlinie bei Sedan durchbrochen. --Die Kapitulations-Botschaft des holländischen Oberbefehlshabers.	V.B.	1940. 5.16
Die französische-belgischen Armeen in Norden abgeschnitten.	V.B.	" 5.22
Militärverwaltung in den besetzten Westgebieten. --General von Falken- hausen Militärbefehlshaber in Belgien und den Niederlanden.	V.B.	" 5.22
Reichsluftschutzbund öffentlichrechtliche Körperschaft.	V.B.	" 5.25
3 französische Armeen, Belgiens Gesamtstreit- kräfte und Englands Expeditionskorps endgültig eingeschlossen.	V.B.	" 5.26
Belgiens bedingungslose Kapitulation--König Leopold's Armee streckte nach 18 Tagen die Waffen.	V.B.	" 5.29
Völlige Vernichtung des Feindes in Flandern.	V.B.	" 5.31
Der Führer lässt die holländischen Gefangenen frei.--In Anerkennung des ehrlichen Kampfes der stammverwandten Niederländer.	V.B.	" 6. 3
330000 Engländer und Franzosen in Flandern gefangengenommen.	V.B.	" 6. 4
Neuer Angriff an der Westfront im Gang nach dem Sieg in Flandern.--Die Auftrufe des Führers an Wehrmacht und Heimat.	V.B.	" 6. 6
Grösster Vernichtungssieg aller Zeiten.--Der Gesamtbericht des OKW. über die Schlacht in Flandern und im Artois.	V.B.	" 6. 6
Durchbruch durch die Weygand-Linie auf der ganzen Front.	V.B.	" 6. 8
Das NSKK. im Kriege.	V.B.	" 6.11
NAV.-Hilfswerk in Feindesland.--Deutschland hilft den hungernden Flüchtlingen.	V.B.	" 6.12

Der Eirmarsch in Paris.	V.B.	1940. 6.15
Abschlussbericht über die Aktionen im Norden.--Tagesbefehl des Führers an die Norwegen-Kämpfer.	V.B.	" 6.15
Frankreich Kapituliert!--Pétain verkündet den Zusammenbruch.--Zusammenkunft des Führers mit Mussolini.	V.B.	" 6.18
Die besten Rekruten sind Wehrmänner.--Zwei Millionen in den SA.--Wehrmannschaften.--Hohe Anerkennung der Wehrmacht.--Ausbildung durch 15000 SA.--Sturm.	V.B.	" 6.18
Waffenstillstandsbedingungen überreicht!--Schande von 1918 im Wald von Compiègne gelöst.--Wortlaut der Präambel.	V.B.	" 6.22
Fochs Wagen kommt nach Berlin!--Befehl des Führers.	V.B.	" 6.23
Die weltgeschichtliche Stunde im Wald von Compiègne.--Paris am Tag des Waffenstillstands-gesuchs.	V.B.	" 6.23
Die Unterzeichnung des Waffenstillstandsvertrags in Compiègne.	V.B.	" 6.24
Rückkehr der Bevölkerung in die geräumten deutschen Gebiete.	V.B.	" 6.26
Aufruf des Führers.--"Der glorreichste Sieg aller Zeiten".	V.B.	" 6.26
(休戦成立第一日に於けるヒトラーの演説)		
Die deutschen Forderungen.	V.B.	" 6.27
(獨佛休戦條約全文)		
Ein Schlag gegen den englischen Geheimkrieg.	W.D. Bd.25. No.18.	" 5. 3 s.339
Der neue U-Boot-Arries.	W.D. Bd.25. No.25.	" 6.21 s.477

2. 政治及外交

Die ersten Monate des Krieges.-Aus der Chronik von 1939.	F.Z.	1940. 1. 2
Viertausend Pfähle.-Die Demarkation der deutsch-sowjetrussischen Interessengrenze.	F.Z.	" 1.31
Deutsch-russisches Wirtschaftsprogramm.- Abschluss eines Abkommens über den Warenaustausch.-Steigerung des Umsatzes über die bisherigen Höchstsummen.	F.Z.	" 2.14
Deutschland und die amerikanische "Sicherheitszone". --Die deutsche Antyrtrnote auf die "Deklaration von Panama."	F.Z.	" 2.16
Neue Kulturelle Vereinbarungen zwischen Deutschland und Italien.	F.Z.	" 2.29
Die Verwaltung im Kriege.-Eine Rede des Reichsinnenministers Dr. Frick.	F.Z.	" 3. 8
Reichsminister von Rippenrop in Rom	F.Z.	" 3.11
(伊太利側の情報)		
Im Generalgouvernement.--Fünf Monate deutsche Verwaltung im besetzten Gebiet.	F.Z.	" 3.12
Am Tor zum Südosten.--Die Gründung der Wiener "Südosteuropa-Gesellschaft."	F.Z.	" 3.12
Die Initiative.--Nach der Führerbegegnung auf dem Brenner.	F.Z.	" 3.20
Die entthronte Hauptstadt.--Warschau und seine Bewohner unter deutscher Verwaltung.	F.Z.	" 3.28
Perspektiven des Kohlenpaktes.-Englands schwere politische und wirtschaftliche Niederlage.	F.Z.	" 4. 7
Deutsches Memorandum an Norwegen und Dänemark.	F.Z.	" 4.10
Ein zweiter deutscher Appell an Norwegen.	F.Z.	" 4.11

Errichtung der Reichsgaue in der Ostmark. Die Gauleiter zu Reichsstatthaltern ernannt.	F.Z.	1940. 4.14
Austausch von Militärabordnungen zwischen Deutschland und Italien.	F.Z.	" 4.20
Um den Frieden im Südosten!	F.Z.	" 4.23
Der Diensteid im Protektorat.	F.Z.	" 4.25
Oberpräsident Terboven Reichskommissar für die besetzten norwegischen Gebiete.	F.Z.	" 4.26
Erklärungen des Reichsaussenministers. Memorandum der Reichsregierung an die belgische und niederländische Regierung. (獨逸の和蘭及白耳義進入)	F.Z.	" 5.11
Deutsch-dänische Zusammenarbeit.	F.Z.	" 5.20
Ein deutsch-russisches Abkommen--über das Verfahren zur Regelung von Streit- und Zwischenfällen an der Staatsgrenze.	F.Z.	" 6.17
Besprechung des Führers mit Mussolini.	F.Z.	" 6.19
Stauning (der dänische Staatsminister) bekennt sich zum deutsch-dänischen Nichtangriffspakt.	V.B.	" 1. 1
Das Ergebnis der Abstimmung in Oberetsch: 185000 Deutsche optierten für Grossdeutschland.	V.B.	" 1.12
Südtiroler Bekenntnis-Beweis lebendigen Nationalbewusstseins.	V.B.	" 1.16
Der Aufbau der NSDAP. im Warthegau.	V.B.	" 1.28
Veränderungen in der Protektoratsregierung.	V.B.	" 2. 6
Zollgrenze Reich-Protectorat wird aufgehoben. Durchführung für den 1. April 1940 beabsichtigt.	V.B.	" 2.15
Deutsche Antwortnote auf die Deklaration von Panama.	V.B.	" 2.16

Danziger Beamtenschaft angegliedert.	V.B.	1940. 2.20
Weitere Vertiefung der geistigen Beziehungen zwischen Italien und Deutschland.	V.B.	" 2.29
Die erste Unterredung von Ribbentrops mit dem Duce.-Bestätigung des Deutsch-italienischen Bündnisses.	V.B.	" 3.11
Von Ribbentrop beim König von Italien.-Besuch bei Pius XII.	V.B.	" 3.12
Im Geiste des Bündnisvertrages.-Das Schlusskommuniqué über den Deutschlands und den Reichsaussenministers in Rom.-Ziel: Eine neue europäische Ordnung.	V.B.	" 3.13
Die Besprechung auf dem Brenner.-2 1/2 stündige Unterredung zwischen Führer und Duce.	V.B.	" 3.19
Die Verwaltung im Kriege.-Ein Vortrag von Staatssekretär Dr. Stuckart.	V.B.	" 3.22
Ein halbes Jahr Aufbau im Warthegau.-Reichsstatthalter und Gauleiter Greiser sprach in Posen.	V.B.	" 3.22
Erfolgreiche Entwicklung der deutsch-sowjetischen Freundschaft.-Bericht Molotows über die russische Aussenpolitik.	V.B.	" 3.31
Verwaltung der Ostmark übernehmen die Reichsstatthalter der Gaue.-Bürckel zum Reichsstatthalter in Wien ernannt.	V.B.	" 4.13
Verstärkung der Deutschen Botschaft in Rom.	V.B.	" 4.17
Austausch von Militärabordnungen zwischen Deutschland und Italien.	V.B.	" 4.20
Protektorat Böhmen-Mähren.	V.B.	" 4.26
Die NSDAP. im Kriege.	V.B.	" 4.26
Seyss-Inquart Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete.	V.B.	" 5.20

Deutschland warnt vor englischen Attentaten!--Mittellung der Reichs- regierung an die Amerikanische Botschaft.	V.B.	1940. 5. 29	"	5. 31
Die Uebergabe der Hoheitsrechte in den besetzten niederländischen Gebieten.	V.B.		"	5. 31
Deutschland warnt Amerika vor britischer Kriegsmache,--Engländer sollen Zwi- schenfälle in USA., Mexiko und Panama hervorrufen.	V.B.		"	6. 5
Die Zusammenkunft in München.--Der Führer begrüßt den Duce auf dem Bahnhof.	V.B.		"	6. 19
München-eine Wende für Europa.--Rom: "Sieg über die Gewalttätigkeit der Demokratien".	V.B.		"	6. 19
Führer und Duce berieten über Pétains Gesuch.-- Die Besprechungen im Führerbau.	V.B.		"	6. 20
400,000 Volksdeutsche stoßen zum Reich.	W.D.	Bd. 25, No. 3.	"	1. 19 s. 41- 42.
3. 法制				
Neue Vorschriften im Lehrlingswesen.	D.V.S.	Bd. 9, No. 9.	"	3. s. 224
Arbeitsrechtliche Folgen der Stilllegung von Betrieben.	D.V.S.	Bd. 9, No. 10.	"	4. s. 252
Die neuen Zuständigkeiten der Gerichte.	F.Z.		"	1. 7
Die Regelung des Ladenschlusses.	F.Z.		"	1. 11
Der Schutz der nationalen Symbole.-Eine Verordnung des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda.	F.Z.		"	1. 12
Die Verwaltungsführung in den Landkreisen.-Die Aufgaben des Kreisleiters und des Landrats.	F.Z.		"	1. 16
Der staatliche Umbau in der Ostmark.-Die Aufteilung von Zuständigkeiten auf Reichs- ministerien und Reichsstatthalter.	F.Z.		"	1. 20

Die Behandlung feindlichen Vermögens.-- Eine neue Verordnung.	F.Z.	1940. 1.22
Die Dienststelle des Reichsführers SS für die Festigung deutschen Volkstums.	F.Z.	" " 1.28
Neue Lohnsteuer-Richtlinien.	F.Z.	" " 2. 7
Eine Dienststrafordnung für den weiblichen Arbeitsdienst.	F.Z.	" " 2. 7
Die Bauwirtschaft im Kriege.--Eine Anordnung Dr. Todts.	F.Z.	" " 2.25
Das Handwerksrecht auch in der Ostmark.	F.Z.	" " 3. 6
Jugendliche in der Öffentlichkeit.--Eine Polizeiverordnung.	F.Z.	" " 3.21
Die Metallsammlung.--Eine Verordnung zu ihrem Schutze.--Todesstrafe für Bereicherung an gesammeltem Metall.	F.Z.	" " 3.31
Die Jugendschutzverordnung.	F.Z.	" " 3.31
Übernahme der Wiener Hochschulverwaltung durch einen Kurator.	F.Z.	" " 4. 2.
Das Landjahr 1940.--Neue Auslesegrundsätze.	F.Z.	" " 4. 3
Bewegliche Zuständigkeit.--Die Neuordnung der Strafgerichtsbarkeit.	F.Z.	" " 4. 9
Der Abbau des Reichskommissariats in Wien.	F.Z.	" " 4.23
Verstöße gegen die Verbrauchsregelung.-- Strafverfahren sollen beschleunigt erledigt werden.	F.Z.	" " 4.23
Straffere Verwaltung in der Saarpfalz.	F.Z.	" " 5. 1
Aenderung des Reichsversorgungsgesetzes.	F.Z.	" " 5. 8
Zuchthaus für unterbliebene Hilfeleistung.	F.Z.	" " 5.15
Seeschiffahrtsamt.--Ein neuer Unterstaatssekretär im Reichsverkehrsministerium.	F.Z.	" " 6. 8

Strenge Strafen für Jugendverführer.	V.B.	1940. 1.12
Anordnung über die Einführung der Bestimmungen der Reichspressekammer in den eingegliederten Ostgebieten. (vom 20. 1. 1940) -Amtliche Bekanntmachung der Reichsschrifttums-kammer.	V.B.	" 1.23.
Die Wirtschaft hilft sich selbst.--Neue Verordnung des Ministerrats für die Reichsverteidigung zur Sicherung der Volkswirtschaftlichen Werte.	V.B.	" 2.29
Weg zum sozialen Mietrecht.--Planmäßige Ausgestaltung und Vereinheitlichung.	V.B.	" 3. 8
Wichtige Verordnung zum Schutze der deutschen Tugend.	V.B.	" 3.21
Neuregelung des Spediteur-Sammelgutverkehrs.- Die Reichsschuld Ende 1939.	V.B.	" 3.31
Fahrerflucht wird strenger bestraft.	V.B.	" 4.12
Die Jagd auf eigenem Grundstück.--Nur Raubwild darf ohne weiters erlegt werden.--Wildfalle sind abzuliefern.	V.B.	" 4.13
Urlaub der Tugend im Kriege.--Bestimmungen des Tugendchutzgesetzes nach wie vor bindend.	V.B.	" 4.16
Die Gemeinschaftshilfe der Wirtschaft.--Erste Durchführungsverordnung.	V.B.	" 5.11
Belgier und Holländer müssen sich sofort melden.	V.B.	" 5.12/13
Verordnung über den Fronleichnamstag 1940.	V.B.	" 5.12/13
Lichtbilder jetzt 25 Jahre geschützt.	V.B.	" 5.18
HJ.-Führer sind erziehungsberechtigt.	V.B.	" 5.18
Reichsrecht in Eupen-Malmedy ab 1. September.	V.B.	" 5.30
Fürsorge für Verwundete und Hinterbliebene.-- Zusätzliche Beihilfen bei Umstellung der Lebenshaltung.	V.B.	" 6.21

Ab 1. Juli Versicherungszwang für Kraftfahrzeuge.	V.B.		1940. 6.21
Zur Frage der Kriegsschäden.	V.B.		" 6.23
Amtliche Mitteilungen. Verordnungen. 701-712.	V.P.	Bd. 4. No. 4.	s.160- 2.20. 161.
Amtliche Mitteilungen. Verordnungen 726.-744.	V.P.	Bd. 4. No. 6.	s.244- 3.20 47.
Amtliche Mitteilungen. Verordnungen 763.-781.	V.P.	Bd. 4. No. 8.	s.341- 4.20 43.
Amtliche Mitteilungen. Verordnungen 816-831.	V.P.	Bd. 4. No.10.	s.444- 5.20 45.
Amtliche Mitteilungen. Verordnungen 832-851.	V.P.	Bd. 4. No.11.	s.482- 6. 5 85.
Arbeitsrechtliche Kriegsbeschränkungen des Unternehmers.	V.P.	Bd. 4. No.12.	s.511- 6.20 12.
Amtliche Mitteilungen. Verordnungen 852.-874.	V.P.	Bd. 4. No.12.	s.522- 6.20 25.
経済及交通			
Sparkassenaufbau im Osten.	D.V.S.	Bd. 9. No. 1.	" 1. s.28
Gerüstete Binnenschifffahrt.	D.V.S.	Bd. 9. No. 1.	" 1. s.31.
Gas aus Braunkohle.	D.V.S.	Bd. 9. No. 1.	" 1. s.31-32.
Fortschritte der Zellstoffchemie.	D.V.S.	Bd. 9. No. 1.	" 1. s.32.
Sozialpolitische Kleinarbeit im Jahre 1940.	D.V.S.	Bd. 9. No. 1.	" 1. s.32-33
Der Kriegswirtschaftliche Schnitt. Dr. Heinrich Hunke.	D.V.S.	Bd. 9. No. 1.	" 1. s.35-37
Verkehrsprobleme der Kriegswirtschaft. Dr.-Ing. e. h. Julius Dorpmüller.	D.V.S.	Bd. 9. No. 1.	" 1. s.38-41

Wirtschaft im Schatten des Krieges: Erweiterter Lebensraum, Ergänzung des Rohstoff- und Nahrungsmittelbedarfs, Sozialistische Opfergemeinschaft, Arbeitseinsatz und Nachwuchslenkung, Massenaufträge und Betriebsgrößen, Geld und Gut, Kontinentaleuropäische Zusammenarbeit.	D.V.S. Bd. 9. No. 1.	1940. 1.	s. 15-26
Neue Verordnung über die Ausbildung von Fachkräften.	D.V.S. Bd. 9. No. 1.	"	s. 27-28
Kriegsbeitrag und Gemeindefinanzen.	D.V.S. Bd. 9. No. 1.	"	s. 28
Notwendigkeiten im Arbeitseinsatz. Dr. Friedrich Syrup.	D.V.S. Bd. 9. No. 1.	"	s. 43-46
Die Landwirtschaft an der Jahreswende. Herbert Becke.	D.V.S. Bd. 9. No. 1.	"	s. 41-43
Die europäische Wirtschaft und wir.	D.V.S. Bd. 9. No. 1.	"	s. 55-64
Der Einzelhandel in der Kriegswirtschaft. Dr. F. Wieser.	D.V.S. Bd. 9. No. 1.	"	s. 46-50
Die Grössenordnung der Kapitalbildung 1939.	D.V.S. Bd. 9. No. 2.	"	s. 83.
Bilanzpublizität im Kriege.	D.V.S. Bd. 9. No. 2.	"	s. 83-84
Mietbeihilfe für den Handel.	D.V.S. Bd. 9. No. 2.	"	s. 84
Probleme der Volksversicherung. Paul Oestrovsky.	D.V.S. Bd. 9. No. 2.	"	s. 93-94
Verbot der Umgehung des Lohnstops.	D.V.S. Bd. 9. No. 2.	"	s. 86
Beschränkter Güterkraftverkehr.	D.V.S. Bd. 9. No. 2.	"	s. 85
Vorläufige Reichsbahnbilanz.	D.V.S. Bd. 9. No. 2.	"	s. 84-85
Kartellfragen in der Zementindustrie.	D.V.S. Bd. 9. No. 3.	"	s. 100- 101.
Leistungssteigerung und Wirtschaftswerbung. Dr. Alfred Maelicke.	D.V.S. Bd. 9. No. 3.	"	s. 103- 105.

Um die Erhaltung der beruflichen Leistungshöhe. Dr. Rudolf Krausmüller.	D.V.S.	Bd. 9. No. 3.	1940, I.	s.106- 08.
Überfluss an den Kreditmärkten.	D.V.S.	Bd. 9. No. 3.	"	s.98-99
Werbung mit volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten.	D.V.S.	Bd. 9. No. 3.	"	s.99- 100
Vordringlicher Güterverkehr.	D.V.S.	Bd. 9. No. 3.	"	s.99
Die Bedeutung der Pfandbrief-Kursheraufsetzung.	D.V.S.	Bd. 9. No. 5.	"	s.136
Konsequenzen der Kleiderkarte.	D.V.S.	Bd. 9. No. 5.	"	s.135
Noch Facharbeiter-Reserven?	D.V.S.	Bd. 9. No. 5.	"	s.135
Umstellung und Auslese im Exporthandel.	D.V.S.	Bd. 9. No. 5.	"	s.134- 35.
Eiserner Warenbestand und Steuern.	D.V.S.	Bd. 9. No. 5.	"	s.136- 38.
Handwerk und Ausfuhr.	D.V.S.	Bd. 9. No. 5.	"	s.138
Die Bedeutung des mittelständischen Gewerbes und Handels für die Kriegswirtschaft. Dr. Landfried.	D.V.S.	Bd. 9. No. 5.	"	s.141- 44.
Blockadefeste Handelsbeziehungen. Dr. Werner Bachmann.	D.V.S.	Bd. 9. No. 5.	"	s.146- 48.
Kreditentwicklung und Kreditapparat. Dr. Heinrich Strathaus.	D.V.S.	Bd. 9. No. 6.	"	s.159- 60.
Die Behandlung feindlichen Vermögens.	D.V.S.	Bd. 9. No. 6.	"	s.164- 67.
Markenartikel im Kriege. Hans Ruban.	D.V.S.	Bd. 9. No. 6.	"	s.162- 64.
Glas vor neuen Aufgaben.	D.V.S.	Bd. 9. No. 6.	"	s.107
Gespengter Blockadering.	D.V.S.	Bd. 9. No. 6.	"	s.154- 55.
Substanzerhaltung im Hausbesitz.	D.V.S.	Bd. 9. No. 7.	"	s.179

Der Haushalt der Gemeinden.	D.V.S.	Bd. 9: No. 7.	1940. 3.	s.179- 80.
Rundfunkwirtschaft kein Stiefkind.	D.V.S.	Bd. 9: No. 7.	" 3.	s.180- 81.
Mehrarbeit der Lehrlinge und Anlernlinge.	D.V.S.	Bd. 9: No. 7.	" 3.	s.183.
Mobilisierung der Energiekräfte. (主として英米の比較)	D.V.S.	Bd. 9: No. 7.	" 3.	s.187- 189.
Aufgaben der privaten Krankenversicherung. A. Schneider.	D.V.S.	Bd. 9: No. 7.	" 3.	s.189- 90.
Gemeinschaftshilfe der Wirtschaft.	D.V.S.	Bd. 9: No. 7.	" 3.	s.178- 79.
Das deutsche Messe- und Ausstellungswesen.	D.V.S.	Bd. 9: No. 8.	" 3.	s.210- 12.
Über die beste Verwendung menschlicher Arbeitskraft.	D.V.S.	Bd. 9: No. 8.	" 3.	s.208- 210.
Der Schuh im Kriege.	D.V.S.	Bd. 9: No. 8.	" 3.	s.205.
Württemberg als Beispiel verstärkter Hand- werksausfuhr (Wirtschaftsberichte)	D.V.S.	Bd. 9: No. 8.	" 3.	s.213- 14.
Vereinheitlichung im Wohnungsbau.	D.V.S.	Bd. 9: No. 8.	" 3.	s.203.
Erfolg der ersten Kriegsmesse Leipzig.	D.V.S.	Bd. 9: No. 8.	" 3.	s.202- 03.
Wandlungen der Berliner Gaswirtschaft und ihr Gegenstück.	D.V.S.	Bd. 9: No. 8.	" 3.	s.203- 05.
Fruchtbare Begabtenförderung.	D.V.S.	Bd. 9: No. 9.	" 3.	s.223- 24.
Der Nominalzins der Industrieanlagen.	D.V.S.	Bd. 9: No. 9.	" 3.	s.223.
Wachsende Sparkraft.	D.V.S.	Bd. 9: No. 9.	" 3.	s.221- 22.
Konservenglas in der Kriegswirtschaft. Otto Matzke.	D.V.S.	Bd. 9: No. 9.	" 3.	s.230- 32.
Die Nachwuchsfrage im Kaufmannsberuf. Dr. Rudolf Krausmüller.	D.V.S.	Bd. 9: No. 9.	" 3.	s.228- 30.

Der Filzhut und sein Rohstoff.	D.V.S.	Bd. 9. No. 9.	1940. 3.	s. 226
Die Textilindustrie in der Kriegswirtschaft. Hans Croon.	D.V.S.	Bd. 9. No. 10.	"	s. 254- 56.
Arbeitsrechtliche Folgen der Stilllegung von Betrieben.	D.V.S.	Bd. 9. No. 10.	"	s. 252
Austausch Steinkohle gegen Braunkohle.	D.V.S.	Bd. 9. No. 10.	"	s. 250- 51.
Probleme des Gemeinschaftseinkaufs.	D.V.S.	Bd. 9. No. 10.	"	s. 250
"Normaljahr" des Pfandbriefabsatzes.	D.V.S.	Bd. 9. No. 10.	"	s. 250
Metallreserven.	D.V.S.	Bd. 9. No. 10.	"	s. 246- 47.
Diskontsenkung-ein Vertrauensbeweis.	D.V.S.	Bd. 9. No. 11.	"	s. 284- 85.
Rückschlag am Aktienmarkt.	D.V.S.	Bd. 9. No. 11.	"	s. 285
Rechtzeitige Hausbrandbevorratung.	D.V.S.	Bd. 9. No. 11.	"	s. 286
"Engpass"-Rezepte. (労働力及工場の不足に關する對策)	D.V.S.	Bd. 9. No. 11.	"	s. 286
Die wirtschaftliche Eingliederung des Protektorats. Erich von Wedelstädt.	D.V.S.	Bd. 9. No. 11.	"	s. 290- 91.
Die Preisbildung im Protektorat. Dr. v. Russe.	D.V.S.	Bd. 9. No. 11.	"	s. 294- 97.
Zum Arbeitsreinsatz im Protektorat. Dr. Dennler.	D.V.S.	Bd. 9. No. 11.	"	s. 297- 98.
Handels-Export-und Devisenpolitik des Protektorats. Dr. Josef Deyl.	D.V.S.	Bd. 9. No. 11.	"	s. 298- 300.
Die Angliederung der Wirtschaft Böhmens und Mährens an das grossdeutsche Wirtschafts- gebiet. Karl Collino.	D.V.S.	Bd. 9. No. 11.	"	s. 300- 01.

麵 粉 白 紙

Die Industrie des Protektorates im vergangenen Jahre und ihre Zukunftssussichten. Dr. Kruliš-Randa.	D.V.S. Bd. 9. No. 11.	1940. 4.	s. 302
Die wirtschaftliche Bedeutung der Eisen-, Metall- und Maschinenindustrie im Protektorat. Darl Kuchinka.	D.V.S. Bd. 9. No. 11.	" 4.	s. 304- 05.
Die Vorbereitungen zur Aufhebung der Zollgrenze zwischen dem Altreich und dem Protektorat. Dr. Bernhard Adolf.	D.V.S. Bd. 9. No. 11.	" 4.	s. 305- 06.
Die Textilindustrie im Protektorat. Josef Bartoš, v. Babeniň.	D.V.S. Bd. 9. No. 11.	" 4.	s. 306- 08.
Die wirtschaftliche Bedeutung der Bekleidungsindustrie im Protektorat. Jan Nekera.	D.V.S. Bd. 9. No. 11.	" 4.	s. 308- 12.
Die Lederwirtschaft im Protektorat. Dominik Cípera.	D.V.S. Bd. 9. No. 11.	" 4.	s. 312- 14.
Die Zuckerindustrie: Ein Grundfeiler der Wirtschaft des Protektorats. Franz Bauer.	D.V.S. Bd. 9. No. 11.	" 4.	s. 314- 16.
Die wirtschaftliche Bedeutung der Malz- und Brauindustrie. Felix Freiherr von Ringhoffer.	D.V.S. Bd. 9. No. 11.	" 4.	s. 316- 17.
*Die wirtschaftliche Bedeutung der Holz verarbeitenden Industrie. Vladimír Mareček.	D.V.S. Bd. 9. No. 11.	" 4.	s. 318
Die Stellung der Handelsbanken in der Wirtschaft des Protektorats. J. Dvořáček.	D.V.S. Bd. 9. No. 11.	" 4.	s. 319- 20.
Die Deutschen Banken im Protektorat. Walter Pohle.	D.V.S. Bd. 9. No. 11.	" 4.	s. 321- 22.
Zwei Jahre ostmärkische Wirtschaft. Karl Barth.	D.V.S. Bd. 9. No. 12.	" 4.	s. 357- 58
Preisstop trotz Kostenerhöhung (Ein neuer Runderlass des Preiskommissars)	D.V.S. Bd. 9. No. 12.	" 4.	s. 355
Reichsbank und öffentlicher Finanzbedarf.	D.V.S. Bd. 9. No. 12.	" 4.	s. 354- 55.

Rationalisierung, ein vordringliches Problem. A. Möllers.	D.V.S. No.12.	1940. 4.	s. 358-60.
Die Entwicklung der ostmärkischen Mittelsindustriekleinbetriebe in den letzten zwei Jahren. Dr. Hans Malzacher.	Bd. 9. D.V.S. No.12.	" 4.	s. 360-62.
Um die Leistung der gewerblichen Genossenschaften. Paul Poindecker.	Bd. 9. D.V.S. No.12.	" 4.	s. 364-65.
Eisen verarbeitende Industrie und ihre künftige Entwicklung. Hans Schuster.	Bd. 9. D.V.S. No.12.	" 4.	s. 362-64.
Versicherungswesen seit dem Anschluss. Dr. Hans Sittenberger.	Bd. 9. D.V.S. No.12.	" 4.	s. 389-90.
Verwaltungsbericht der Deutschen Reichsbank für das Jahr 1939.	Bd. 9. D.V.S. No.12.	" 4.	s. 395-99.
Aufbau des Sparkassenwesens (in der Ostmark) Dr. Hans Stigleitner.	Bd. 9. D.V.S. No.12.	" 4.	s. 385-89.
Das Bankwesen der Ostmark. Dr. Hans Fischböck.	Bd. 9. D.V.S. No.12.	" 4.	s. 382-85.
Wirtschaftsplanung im Reichsgau Wien. Walter Rafelsberger.	Bd. 9. D.V.S. No.12.	" 4.	s. 376-80.
Landwirtschaftliche Genossenschaften seit dem Umbruch. Karl Mayerziedt.	Bd. 9. D.V.S. No.12.	" 4.	s. 374-76.
Zuckerrüben und Zucker (in der Ostmark). Dr. Walter Metzger.	Bd. 9. D.V.S. No.12.	" 4.	s. 371-74.
Landwirtschaft und Marktordnung der Ostmark. Anton Reinthaller.	Bd. 9. D.V.S. No.12.	" 4.	s. 366-71.
Deutschland bleibt grösster Aluminiumerzeuger.	Bd. 9. D.V.S. No.13.	" 5.	s. 417.
Werbung als Wirtschaftsfundament.	Bd. 9. D.V.S. No.13.	" 5.	s. 415-16.
Bedeutung der neuen Zinsbeschlüsse.	Bd. 9. D.V.S. No.13.	" 5.	p. 414-15.

Was lehren die Textilabschlüsse?

D.V.S. Bd. 9. No.13. 1940. 5. s.418

Gruppeneu-Elektrizitätsversorgung. (Die Märkisches Elektrizitätswerk A.G. (MEW) 株式会社)

D.V.S. Bd. 9. No.13. " 5. s.418-419

Ein Leistungsvergleich mit der Ostmark.

D.V.S. Bd. 9. No.13. " 5. s.419

Entwicklungslinien der deutschen Ausfuhr. G. A. Langen.

D.V.S. Bd. 9. No.13. " 5. s.420-21.

Weltwirtschaftlicher Engpass in der Holzbedarfsdeckung. - Für Deutschland durch technischen Fortschritt überwunden. Freidrich W. Funk.

D.V.S. Bd. 9. No.13. " 5. s.421-24

Erhaltung des Sparwillens.

D.V.S. Bd. 9. No.14. " 5. s.435

Kurse und Renditen am Rentenmarkt.

D.V.S. Bd. 9. No.14. " 5. s.435-36

Kriegswichtige Grosshandelslager.

D.V.S. Bd. 9. No.14. " 5. s.436

Lastkraftwagen geht vor.

D.V.S. Bd. 9. No.14. " 5. s.435

Preise für inländisches Nadelschnittholz (Wirtschaftsberichte).

D.V.S. Bd. 9. No.14. " 5. s.447-48

Die deutsche Lederwirtschaft im Kriege. Dr. Walter Otto.

D.V.S. Bd. 9. No.14. " 5. s.444-47.

Der dritte Leistungskampf der deutschen Betriebe.

D.V.S. Bd. 9. No.14. " 5. s.439

Leifpunkte der Altersversorgung.

D.V.S. Bd. 9. No.15. " 5. s.473-74

RPÜ + ISÜ = einwandfreier Preis (RPÜ = Die Richtlinien für die Preisbildung bei öffentlichen Aufträgen.

ISÜ = Die Leitsätze für die Preisermittlung auf Grund der Selbstkosten bei Leistungen für öffentliche Auftraggeber)

D.V.S. Bd. 9. No.15. " 5. s.472

Kapitalzinssenkung macht Fortschritte.

D.V.S. Bd. 9. No.15. " 5. s.471-72

Wahrung des Betriebsgeheimnisses nach Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis. Dr. Joachim Schimmelpfennig.	D.V.S. Bd. 9. No. 15.	1940. 5.	s. 477- 80.
Das Lederscheckverfahren (Wirtschafts- bericht.).	D.V.S. Bd. 9. No. 15.	" 5.	s. 480- 81.
Eingliederung weiblicher Jugendlicher in das Erwerbsleben. Dr. Rudolf Krausmüller.	D.V.S. Bd. 9. No. 15.	" 5.	s. 475- 77.
Entwicklung und Stand des industriellen Rechnungswesens. Dr. Max Metzner.	D.V.S. Bd. 9. No. 16.	" 6.	s. 500- 02
Spekulative oder konstruktive Wirt- schaftspolitik. Dr. Heinrich Hunke.	D.V.S. Bd. 9. No. 16.	" 6.	s. 496- 99
Verschärftes Neubauverbot—Verstärkte Mietenkontrolle.	D.V.S. Bd. 9. No. 16.	" 6.	s. 493- 94
Baugeschäft im Bilanzspiegel.	D.V.S. Bd. 9. No. 16.	" 6.	s. 492- 93
Die Ertragslage im Bergbau.	D.V.S. Bd. 9. No. 16.	" 6.	s. 492
Bewährung der Reichsbahn.	D.V.S. Bd. 9. No. 17.	" 6.	s. 521- 22
Die Zinsentwicklung am Wertpapiermarkt. Kurt Lange.	D.V.S. Bd. 9. No. 17.	" 6.	s. 530- 32
Realsteuerverhöhung nur in Einzelfällen.	D.V.S. Bd. 9. No. 17.	" 6.	s. 526- 28
Berliner Mode.	D.V.S. Bd. 9. No. 17.	" 6.	s. 526
Umgruppierung im Ballestrem-Konzern.	D.V.S. Bd. 9. No. 17.	" 6.	s. 525- 26
Das neue Hohlglaskartell.	D.V.S. Bd. 9. No. 17.	" 6.	s. 524- 25
Bewährte Ernährungswirtschaft.	D.V.S. Bd. 9. No. 18.	" 6.	s. 548- 49
Die neue Preisregelung für öffentliche Baufträge.	D.V.S. Bd. 9. No. 18.	" 6.	s. 549- 60
Kreditaufbau in den neuen Ostgebieten. Heinrich Strathus.	D.V.S. Bd. 9. No. 18.	" 6.	s. 557- 59

Deutschlands wirtschaftliche Rüstung.- Eine Rede des Reichswirtschafts- ministers.	F.Z.	1940. 1. 4
Straffste Lenkung der Kriegswirtschaft. Oberste Leitung Generalfeldmarschall Göring.-Ein Generalrat.	F.Z.	" 1. 5
Die Oberste Instanz, (Von der straffsten Lenkung der Kriegswirtschaft.)	F.Z.	" 1. 5
Beihilfen für Einzelhandelsbetriebe.	F.Z.	" 1. 6
Der Reichsdurchschnitt als Ziel.-Intensivier- ungsaufgaben der Landwirtschaft in den Ostgeusen.	F.Z.	" 1. 6
Ein Raumforschungsprogramm für den deutschen Osten.	F.Z.	" 1. 6
24 Millionen neue Fünfzigpfennigstücke.	F.Z.	" 1. 9
Die Reichsautobahnen im Kriegs-Jahr 1939.	F.Z.	" 1.10
Ein Kriegsprogramm für den Volkswohnungsbau.	F.Z.	" 1.10
Reisen nur in wichtigen Fällen.	F.Z.	" 1.11
Der gemeindliche Schuldendienst im Kriege.	F.Z.	" 1.11
Die Mietbeihilfen für den Einzelhandel.	F.Z.	" 1.11
Gebietsbeauftragte für die Bauwirtschaft.	F.Z.	" 1.11
Hausfrauen helfen dem Preiskommissar.-Die Praxis der Preisberichterstattung in den Gemeinden.	F.Z.	" 1.11
Einzelhandelsperre wird aufrechterhalten.	F.Z.	" 1.17
Gesicherte Zuckerversorgung.	F.Z.	" 1.18
Die Großhandelsperre.	F.Z.	" 1.18
Die Einschränkung der Warmwasserversorgung.- Richtlinien für die Mietzinssenkung.	F.Z.	" 1.23

Beypolizeiliche Massnahmen zur Einsparung von Baustoffen.	F.Z.	1940.	1.24
Die Erzeugungsschlacht 1940.-Eine Million Arbeiter aus dem ehemaligen Polen.	F.Z.	"	1.26
Die Steuererklärungen für 1939.-Neue Richtlinien für Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Grundsteuer.	F.Z.	"	1.31
Ein Jahr Postsparen.-Die Bilanz seit Einführung im alten Reichsgebiet.	F.Z.	"	2.5
Der Mittelbetrieb im Kriege.-Eine Klarstellung durch Staatssekretär Landfried.	F.Z.	"	2.8
Die Umwälzungen in der Textilwirtschaft.-Neue Stoffe-neue Waschmittel.	F.Z.	"	2.10
Einkommen und Steuern 1937.-Ergebnisse der Veranlagung der freien Berufe.	F.Z.	"	2.13
Die Steuererklärung für 1939.	F.Z.	"	2.15
Gleichmässige Fleischversorgung.-Hoher Schweinebestand--vermehrte Fleischreserven.	F.Z.	"	2.17
Görings Appell an das Landvolk.--Preis-massnahmen zur Sicherung der Fettversorgung.	F.Z.	"	2.17
Der grosse Warenaustausch.--Nach dem Abschluss des deutsch-sowjetrussischen Wirtschaftsvertrages.	F.Z.	"	2.17
Anders als 1914.--Deutschlands wirtschaftliche und finanzielle Lage.	F.Z.	"	2.18
Der Einzelhandel und die Kriegsaufgaben.	F.Z.	"	2.18
Der Einzelhandel im Kriege.--Über die politischen und wirtschaftlichen Aufgaben.	F.Z.	"	2.20
Die Steuererklärung für 1939. (五月十五日號所載ノ續キ)	F.Z.	"	2.20
Öffentliche Bewirtschaftung der Landwirtschaftsbetriebe in den Ostgebieten.	F.Z.	"	2.22

	W.D.	Bd. 25. No. 26.	1940. 6. 28. s. 492
Churchill und die französische Flotte.			
Die Lebensmittelversorgung der Militärur- lauber.	F.Z.	"	2.22
Der Kriegszuschlag (zur Einkommensteuer).-- Klarstellungen des Reichsfinanzministers.	F.Z.	"	2.23
Der deutsch-norwegische Warenverkehr.	F.Z.	"	2.26
Deutsch-italienisches Wirtschaftsabkommen.	F.Z.	"	2.26
Gemeinschaftshilfe der Wirtschaft.--Beihilfen zur Erhaltung stillgelegter Betriebe.	F.Z.	"	2.29
Unveränderte Lebensmittelrationen.--Ver- teilung von Kunsthonig, Konserven, Trockenpflaumen und Kondens-Milch.	F.Z.	"	3. 1
Mustermesse wie im Frieden.--6500 Aussteller in Leipzig.--Starker technischer Einschlag.	F.Z.	"	3. 2
Qualitätsarbeit auch im Kriege.--Reichsminister Goebbels eröffnet die Leipziger Messe.	F.Z.	"	3. 4
Der Kriegshaushalt der Gemeinden.	F.Z.	"	3. 6
Punkteverzeichnisse sind erweitert.	F.Z.	"	3.10
Das deutsch-russische Wirtschaftsabkommen.-- Ein Essen in der Berliner russischen Botschaft.	F.Z.	"	3.12
Bezugscheinplicht für Sohlenleder.	F.Z.	"	3.12
Statt Seifenpulver auch Kernseife.	F.Z.	"	3.12
Was wurde in Leipzig gekauft?--Neuartiges Angebot und grosser Warenhunger.	F.Z.	"	3.20
Die Abgabe von Kindernährmitteln.	F.Z.	"	3.20
Die Metallsammlung in Betrieben.--Ein Aufruf des Leiters der Reichswirtschaftskammer.	F.Z.	"	3.21

Deutschlands. Wirtschaft--ein Organ des Staates.	F.Z.	1940. 3.24
Sparsame Organisationen.--Ein Erlass des Reichswirtschaftsministers für die gewerbliche Wirtschaft.	F.Z.	" 3.26
Die Kleiderkarte für Säuglinge.	F.Z.	" 4. 1
Vorsorge für die Hausbrennversorgang.-Jeder Haushalt muss einen Vorrat beschaffen.	F.Z.	" 4. 4
Planmäßige Bodenuntersuchung.	F.Z.	" 4. 5
Der preussische Staatshaushalt.-Trotz Mehrbelastungen wieder ausgeglichen.	F.Z.	" 4. 6
Deutschland-Iran.-Der Stand des Warenverkehrs.	F.Z.	" 4. 6
Der Kriegshaushalt im Reich.-Sparsamkeit und Vereinfachung in der Verwaltung.	F.Z.	" 4. 6
Neue Scheidemünzen.	F.Z.	" 4. 7
Der Kriegszuschlag zur Einkommensteuer.	F.Z.	" 4. 9
Die Reichsbank in der Kriegsfinanzierung.	F.Z.	" 4.14
Der Preis möblierter Zimmer.	F.Z.	" 4.16
Sammlung von Altpapier.-Eine neue Aufgabe der Hitlerjugend.	F.Z.	" 4.24
Die erfolgreiche Metallspende.-Einige Sammelstellen bleiben geöffnet.	F.Z.	" 4.24
Deutsch-schwedische Wirtschaftsverhandlungen.	F.Z.	" 4.25
Deutsch-rumänische Wirtschaftsvereinbarungen.	F.Z.	" 4.26
Höhere Zuteilungen von Zucker und Käse.-Einführung der Kartenpflicht für Kuchen.	F.Z.	" 4.26
Die Werbung im Kriege.-Ein Jahresrückblick des Werberats.	F.Z.	" 4.26

Der deutsch-dänische Handel.	F.Z.	1940. 4.27
Regelung des Lenddienstes für Erntehilfe und Frühjahresbestellung.	F.Z.	" 4.28
Zulassungskarten für Pfingstreisen.	F.Z.	" 4.29
Die Organisation der Metallspende.-Sorgfältige Auslese vor der Verarbeitung.	F.Z.	" 4.29
Deutsch-schwedische Wirtschaftsverhandlungen.	F.Z.	" 5. 1
Der deutsch-italienische Handel.	F.Z.	" 5. 1
Auch Butter auf Margarinemarken in Gaststätten.	F.Z.	" 5. 4
Nur brauchbares Schuhwerk.	F.Z.	" 5. 5
Altmaterialsammlung immer noch wichtig.	F.Z.	" 5. 5
Der Kraftverkehr im Kriege.-Neue Richtlinien des Reichsverkehrsministeriums.	F.Z.	" 5. 5
Geringe Frostschäden bei Kartoffeln.	F.Z.	" 5. 5
Prospekt über Reichsmark 5000000.-Auf den Inhaber lautende Stammaktien.	F.Z.	" 5. 6
Die Brotkartenpflicht für Kuchen.	F.Z.	" 5. 6
Was sind Dauerbackwaren?	F.Z.	" 5. 8
Ein Paar Damenstrümpfe als Sonderzuteilung auf die Kleiderkarte.	F.Z.	" 5. 8
Die Brotkarten beim Einkauf von Kuchen.-Jede Verkaufsstelle muss einen Aushang haben.	F.Z.	" 5. 9
Meldepflicht des Hausbesitzers bei Mieterwechsel.-Die Mietpreispolitik im Kriege.	F.Z.	" 5. 9
Die Kriegsleistung der deutschen Wirtschaft.	F.Z.	" 5. 9

Deutsch-jugoslawische Wirtschaftsverhandlungen.	F.Z.	1940. 5.10
Hackfleisch jetzt auch mit Knochenbeilage.	F.Z.	" 5.10
Der Ausfuhrerfolg der Leipziger Messe.-Aus dem Abschlussbericht des Werberats.	F.Z.	" 5.10
Sparen in den Betrieben ist erwünscht.-Es darf aber keine Umgehung des Lohnstopps sein.	F.Z.	" 5.10
Beschränkungen in der Verwendung von Gold.-Höchstgrenzen für Gewicht und Feingoldgehalt.	F.Z.	" 5.11
Im Juni mehr Butter statt Margarine.	F.Z.	" 5.13
Bezugscheine für Schreibmaschinen.	F.Z.	" 5.16
Der deutsch-italienische Handel.	F.Z.	" 5.16
Die Mieten im Krieg.-Ein Runderlass des Reichskommissars für die Preisbildung.	F.Z.	" 5.17
Deutsch-dänische Wirtschaftsvereinbarungen.	F.Z.	" 5.21
Der Frankfurter Haushaltsplan 1940.	P.Z.	" 5.25
Kredit für Anlage von Kohlenvorräten.	F.Z.	" 5.26
Bezugscheine für Parteiuniformen.	F.Z.	" 5.26
Steuererlass für Rückwanderer.-Nachlass der Grunderwerbs- und Urkundensteuer.	F.Z.	" 5.26
Die neuen Lebensmittelkarten-Unveränderte u. Rationen.	F.Z.	" 5.26
Die Kleiderkarte des Protektoratsgilt auch im übrigen Reichsgebiet.	F.Z.	" 5.30
Lebensmittelkarten für Urlauber.-Eine Regelung für Gemeinschaftsverpflegte.	F.Z.	" 6. 5
Fortschritte in der Gemeinschaftsverpflegung.	F.Z.	" 6.6

Die Reichsmark in Eupen, Malmedy und Moresnet.	F.Z.	1940. 6. 8
Die Kriegswirtschaft im Papierfach.	F.Z.	" 6. 8
Der Reiseverkehr nach Dänemark, Norwegen und den besetzten Westgebieten.	F.Z.	" 6. 8
Der Handel in der zweiten Kriegsphase.- Ministerialdirigent Michel über die neue Umstellung.	F.Z.	" 6. 9
Frachtenleitstellen für den Verkehr Deutschlands mit dem Südosten.	F.Z.	" 6. 9
Neuaufbau im Generalgouvernement.	F.Z.	" 6.11
Die Reichsschuld von der andern Seite.- Tilgungen, Steuergutschein-Anrechnungen, Währungsgewinne.	F.Z.	" 6.11
Die Preise der Schuhe mit Holzsohlen.	F.Z.	" 6.16
Ein deutsch-türkisches Handelsabkommen.- Ein Notenaustausch in Ankara.	F.Z.	" 6.16
Leichte D-Zugwagen.-Ein umfangreiches Programm der Reichsbahn.	F.Z.	" 6.21.
Zusätzliche Kräfte für die Rüstungswirtschaft.- Verstärkter Einsatz von Hilfsarbeitern und Frauen.	F.Z.	" 6.21
Die Landwirtschaft intensiviert weiter.	F.Z.	" 6.22
Der Reiseverkehr beim Beginn der Sommerferien.	F.Z.	" 6.23.
Vorausbezug von Zucker zum Einmachen.-Die neuen Lebensmittel-Zuteilungen.	F.Z.	" 6.23
Umstellung auf Generator-Antrieb.-Bei Diesel-Lastkraftwagen und Schleppern.	F.Z.	" 6.24
Wohnungsbau nach dem Kriege.-Schon jetzt Vorbereitungen für ein Sofortprogramm.	F.Z.	" 6.27

Eine Sonderzuteilung von Butter.-Kleine Aenderungen bei der Brotzuteilung.	F.Z.	1940. 6.30
Pflegt stillegelegte Kraftfahrzeuge!-Aufruf des Reichsverkehrsministers.	V.B.	" 1. 3
Deutsche Volkswirtschaft.-Die gesetzlichen Massnahmen zur Behebung wirtschaftlicher Kriegsauswirkungen.	V.B.	" 1. 3
Die Kriegssparer werden nicht enttäuscht, sondern belohnt werden! (Die Rede des Reichswirtschaftsministers Funk in Salzburg).	V.B.	" 1. 4
Entlastung des Einzelhandels.-Ein Versuch zur Verteilung des Käuferstromes.	V.B.	" 1. 4
Deutsche Volkswirtschaft.-Die gesetzlichen Massnahmen zur Behebung wirtschaftlicher Kriegsauswirkungen.	V.B.	" 1. 4
Straffste Führung unserer Kriegswirtschaft.-Die Zusammenfassung aller Kräfte und Quellen in der Hand des Generalfeldmarschalls.	V.B.	" 1. 5
Deutsche Volkswirtschaft.-Die Deutsche Reichsbahn im Jahre 1939.-Die Reichswasserstrassenverwaltung im vergangenen Jahre.-Der Strassenverkehr.	V.B.	" 1. 5
Die Lebensmittelzuteilung vom 15. Januar bis 11. Februar.	F.Z.	" 1. 5
Die Lebensmittelzuteilung vom 15. Januar bis 11. Februar.	V.B.	" 1. 6
Deutsche Volkswirtschaft.-Vor dem weiteren Ausbau unserer Kriegsfinanzierung.-Pfandbrief-Grossemission der Ostmark.	V.B.	" 1. 6
Deutsche Warenlieferungen an Litauen nicht vermindert.	V.B.	" 1. 7
Deutsche Volkswirtschaft.-Neuregelung des Kriegszuschlags auf Branntweinerzeugnisse.-Eine Bilanz des Arbeitseinsatzes in den ersten Kriegmonaten.	V.B.	" 1. 7

Deutsche Kriegswirtschaft England überlegen.- Görings Betrauung macht englische Sachverständige nachdenklich.	V.B.	1940, 1. 8
Neue Wohnungen im Protektorat.-Friedlicher Aufbau geht weiter.	V.B.	" 1. 9
Deutsche Volkswirtschaft.-Die gesetzlichen Massnahmen zur Behebung wirtschaftlicher Kriegswirkungen.	V.B.	" 1. 9
Deutsche Volkswirtschaft.-Die Wirtschaft des Jahres 1939 im Spiegel der Bilanzen.	V.B.	" 1.10
Trauerkleidung nach Mass jetzt auch punktefrei.	V.B.	" 1.10
Maulbeerfaser so gut wie Baumwolle.	V.B.	" 1.10
Kohlebeförderung hat den Vorrang.- Ausfall einiger Personenzüge.	V.B.	" 1.11
Deutsche Volkswirtschaft.-Aufgaben der Wasserwirtschaft im Generalgouver- nement.	V.B.	" 1.12
Deutsche Volkswirtschaft.-Die steuerliche Begünstigung der Mehrarbeit.	V.B.	" 1.11
Kriegsmassnahmen der Reichsbahn: Einschränkung der Fahrpreiseremässigungen.	V.B.	" 1.13
Neue Reichsautobahnen im Osten.-Planungen im Raume von Danzig-Westpreussen, Posen und Schlesien.	V.B.	" 1.14
Deutsche Volkswirtschaft.-Schlesien beherbergt eine der grössten Kupferlagerstätten.	V.B.	" 1.14
Flugverkehr friedensmässig.-Vier Monate nach Kriegsbeginn normaler Luftverkehr.-Ver- bindung mit allen neutralen Ländern.	V.B.	" 1.15
Deutsche Volkswirtschaft.-Steuerliche Behandlung der Vergütungen auf Grund des Reichsleistungsgesetzes.	V.B.	" 1.16
Erträge von 60000 Hektar Land im Mülleimer.	V.B.	" 1.17

Erstes deutsches Verkehrsflugzeug plannässig in Moskau gelandet.	V.B.	1940. 1.24
Lebensmittel für den hauswirtschaftlichen Unterricht.	V.B.	" 1.25
Deutsche Volkswirtschaft.-Die Handels= möglichkeiten mit Mandschukuo.- Reichsgedanke und europäische Wirtschaft. (Vortrag von Professor Hunke).	V.B.	" 1.26
Deutsche Volkswirtschaft.-Sicherung der Schaffenskraft.-Betriebsbuchhaltung für Metalle.	V.B.	" 1.27
Deutsche Volkswirtschaft.-Bei Einberufung zum Wehrdienst: Nichterhebung der Wehrsteuer.-Die Frage der Pfändbarkeit der betrieblichen Heiratsbeihilfe.	V.B.	" 1.28
Jetzt Bezugscheine für Kraftfahrzeuge eingeführt.	V.B.	" 1.28
Deutsche Volkswirtschaft.-Die Fahne über der Wirtschaft.-Anmeldung polnischen Staatsvermögens.	V.B.	" 1.30
Deutsche Volkswirtschaft.-Technische Messe im Kriege.	V.B.	" 2. 1
Das deutsche Handwerk einheitlich geführt.-- Dr. Ley über die neugegründete Arbeitsgemeinschaft.	V.B.	" 2. 2
Deutsche Volkswirtschaft.--Umwertung des Ingenieurberufes?--Steuern im Februar.	V.B.	" 2. 2
Neuregelung der Reisekarten.--Die Lebens= mittelzuteilung vom 12. Februar bis 10. März 1940.	V.B.	" 2. 3
Deutsche Volkswirtschaft.--Gemeinschafts= verpflegung-ein Mittel der kriegs= wirtschaftlichen Leistungssteigerung.	V.B.	" 2. 3
"Deutsche Qualitätsarbeit ist die feinste Devise."--Kriegsfinanzierung vor allem ein Problem der Güterversorgung.-- Die Rede des Reichsministers Funk.	V.B.	" 2. 4

Deutsche Volkswirtschaft.-Die Neuregelung des Rechnungswesens.-Das Schuhproduktionsprogramm 1940.-Das entzauberte Gold.	V.B.	1940. 1.17
Diätkost auch in Werkküchen.	V.B.	" 1.17
Warenaustausch mit Ungarn durch den Krieg nicht beeinträchtigt.	V.B.	" 1.18
Deutsche Volkswirtschaft.-Vertragstreue und Kundentreue im Kriege.-Die russisch-bulgarische Handelsvereinbarung.	V.B.	" 1.18
Deutsche Volkswirtschaft.-Inflation ist unmöglich.-Der Einsatz der Landwirtschaftswissenschaft in der heutigen Ernährungswirtschaft.	V.B.	" 1.19
Die Einschränkung des Personenverkehrs bei der Reichsbahn.	V.B.	" 1.19
Der Bau von Volkswohnungen im Kriege.	V.B.	" 1.21
Deutsche Volkswirtschaft.-Berlin-Brandenburgisches Handwerk für alle Kriegsaufgaben gerüstet.-Der soziale Frauenschutz im Kriege.	V.B.	" 1.21
Staatliche Beihilfen für Maulbeerpflanzungen.	V.B. i.	" 2.22
Flugverkehr Moskau-Berlin aufgenommen.	V.B.	" 1.22
Die deutsche Seeschifffahrt 1939.	V.B.	" 1.23
Deutsche Volkswirtschaft.-Probleme der Kriegsfinanzierung in Frankreich.-Stärkerer Schuldnerschutz.	V.B.	" 1.23
Die Kohlenversorgung.	V.B.	" 1.23
Deutsche Volkswirtschaft.-Zur Einkommensteuererklärung.-Wer kann Steuerermässigung erwarten?	V.B.	" 1.24
Erstes deutsches Verkehrsflugzeug planmässig in Moskau gelandet.	V.B.	" 1.24

Deutsche Volkswirtschaft.--Die Reichsbank im Kriege.--Zur Funkrede vor dem Reichsbankbeirat.	V.B.	1940. 2. 4
Mehrenbau von Gemüse.-Arbeitstagung des Berlin-Brandenburgischen Gartenbaues.	V.B.	" 2. 5
Der Einsatz der Eisenbahn im Kriegswinter.	V.B.	" 2. 6
Der Verkehr zwischen Deutschland und Rumänien durch Russland.	V.B.	" 2. 6
Deutsche Volkswirtschaft.--Das Aufgabengebiet der Gaubanner der DAF. in der Kriegswirtschaft.--Kommissionen überwachen Arbeitseinsatz.	V.B.	" 2. 6
Deutsch-holländische Vereinbarungen über beiderseitige Wiedereinnahme von Arbeitsplätzen.	V.B.	" 2. 6
Deutsche Volkswirtschaft.--Berliner Handels-Gesellschaft.--Eingezogenen Handelsvertretern darf nicht gekündigt werden.	V.B.	" 2. 7
Deutsche Volkswirtschaft.--Sofortprogramm der Leistungssteigerung.--Das mittelständische Gewerbe und der Handel im Krieg.	V.B.	" 2. 8
Deutsche Volkswirtschaft.--Neue Bestimmungen in den Veranlagungsrichtlinien.--Zur Steuererklärung für 1939.	V.B.	" 2. 9
Vollkornbrot jetzt im ganzen Reich.	V.B.	" 2. 9
Deutsche Volkswirtschaft.--Ein Rekordjahr der AEG.	V.B.	" 2.11
I. G. Farbenindustrie AG. in Frankfurt (a.Main).-Prospekt.	V.B.	" 2.12
Kohlenversorgung und Transport.--Fachleute erklären die augenblicklichen Schwierigkeiten.	V.B.	" 2.12

裏面白紙

Das deutsch-russische Wirtschaftsabkommen. Das Ausland zum deutsch-russischen Wirtschaftsabkommen.--Englands Hoffnungen auf ein Scheitern der Verhandlungen zwischen Berlin und Moskau zusammengebrochen.	V.B.	1940, 2.14
Hilfe für die Landwirtschaft.--1 Million polnische Arbeiter werden eingesetzt.	V.B.	" 2.17
Deutsche Girozentrale.	V.B.	" 2.20
Steueraufkommen steigt weiter.--Eine erfreuliche Zwischenbilanz.	V.B.	" 2.23
20 Länder stellen auf der Leipziger Messe aus.	V.B.	" 2.23
Grossaktion zur totalen Erfassung aller Alt- und Abfallstoffe.--Nichts darf mehr verloren gehen!	V.B.	" 2.24
Bauwirtschaft im Kriege geregelt.	V.B.	" 2.24
Die Wohnungsfrage ein Kernstück unserer Sozialpolitik auch im Kriege.	V.B.	" 2.24
Grosszügiger Ausbau der Handelsbeziehungen Deutschland--Italien.--Aktive Anteilnahme des Duce an den Verhandlungen.	V.B.	" 2.25
Deutsch-norwegischer Wirtschaftsvertrag.	V.B.	" 2.25
Deutsche Handelskammer für Polen.-- Errichtung einer Geschäftsstelle in Krakau.	V.B.	" 2.29
Handelsverkehr mit Bulgarien verstärkt.-- Deutschland mit zwei Drittel an Bulgariens Aussenhandel beteiligt.	V.B.	" 3.1
Leipziger Messe-Stützpunkt eines blockade- freien Handels.	V.B.	" 3.2
Gemeinschaftsleistung erhöht Transportleistung.-- Korpsführer Hühnlein vor dem Führerkorps des NSKK.	V.B.	" 3.2

Einatz der Jugend bei Neubildung ostdeutschen Bauerntums.-Die Führerschaft des Landjahres und Landdienstes der HJ. in Pöseitz.	V.B.	1940. 3. 2
Deutsche Volkswirtschaft.-Steuern im März.-Jahresabschluss bei Siemens.	V.B.	" 3. 3
Leipziger Messe zeigt Deutschlands Wirtschaftskraft.-Starker Besuch aus dem neutralen Ausland.	V.B.	" 3. 4
Die deutsche Wirtschaft marschiert mit der Wehrmacht im gleichen Schritt.	V.B.	" 3. 7
Wirtschaftliche Uebereinstimmung Deutschland-Jugoslawien.	V.B.	" 3. 7
Zusatzkleiderkarte für Jugendliche.	V.B.	" 3. 8
Frühjahrsbestellung gesichert.--Tagung der Landes- und Provinzialernährungsämter.	V.B.	" 3. 9
Weiterer Ausbau des Wirtschaftsverkehrs.--Empfang zu Ehren des jugoslawischen Handelsministers.	V.B.	" 3. 9
Kriegsverhältnisse und Wandergewerbesteuer.--Erstattung und Stundung.	V.B.	" 3. 10
Marktordnung im zwischenstaatlichen Verkehr.	V.B.	" 3. 10
Deutschlandkasse beim Aufbau im Osten.	V.B.	" 3. 10
Kopftücher für die Landfrau ohne Kleiderkarte.	V.B.	" 3. 10
Die Steigerung der deutschen Ausfuhr nach Ungarn.	V.B.	" 3. 10
Südost-Europa Gesellschaft gegründet.-Pflege der wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Südosteuropa.	V.B.	" 3. 11

Keine wilden Reisen ins Generalgouvernement! -Verbindungsstelle des Bevollmächtigten des Generalgouverneurs in Berlin.	V.B.	1940. 3.12
Deutsche Kohlen auf dem Landwege nach Italien.-Deutschland deckt fast den gesamten italienischen Einfuhrbedarf.	V.B.	" 3.14
Abschluss der deutsch-estnischen Wirt= schaftsverhandlungen.-Einigung in allen Fragen.	V.B.	" 3.14
Deutschlands Luftfahrtindustrie in Front.	V.B.	" 3.14
Günstige Viehbestände sichern Versorgung.	V.B.	" 3.14
Persönliche Wünsche müssen zurücktreten.- Familienheimfahrten und Osterverkehr.	V.B.	" 3.15
Zur Metallspende des deutschen Volkes.- "VB."-Gespräch mit Hermann Göring. -Zweck der Sammlung: Grosse Metallreserve aus freiwilligen Spenden.	V.B.	" 3.15
Deutsche Volkswirtschaft.-Die Lenkung der Absatzwirtschaft unter Einsatz des Handels.-Dr. Heyler zu den Fragen des Handels im Kriege.	V.B.	" 3.16
Die deutschen Grossmessen im Kriege.	V.B.	" 3.19
Beschaffung von Sportkleidung für Gefolgschaften.	V.B.	" 3.19
Metallsammlung in den Betrieben.-Aufruf des Präsidenten der Reichswirt= schaftskammer.	V.B.	" 3.20
Marktordnung in den neuen Ostgebieten.	V.B.	" 3.20
Richtlinien zur Durchführung der Metallsammlung der deutschen Wirtschaft.	V.B.	" 3.20
Dr. Todt Reichsminister für Bewaffung und Munition.	V.B.	" 3.21
Zum Wirtschaftsabkommen mit Russland.	V.B.	" 3.21

Deutsche Volkswirtschaft.-Der neue Zollrecht im Generalgouvernement.- Zufriedenstellendes Ergebnis bei Deutscher Erdöl-AG.	V.B.	1940. 3.24/25
Der weitere Ausbau der Binnenschifffahrt.	V.B.	" 3.27
N S K K-Verkehrshilfsdienst unter Staatschutz.	V.B.	" 3.29
Die Steinkohlenbasis der Hermann-Göring-Werke.	V.B.	" 3.29
Erllass der Hauszinssteuer.-Fristablauf für Anträge am 1. April.	V.B.	" 3.30
Die Koloniasatorische Aufgabe des Handwerks im Osten.-Gaulleiter Greiser und Reichshandwerksmeister Schramm sprachen auf einer Grosskundgebung.	V.B.	" 3.31
Die deutsche Motorisierung.-Erforschung der völkischen Wirtschaft.	V.B.	" 1.31
Kohlen auf Vorrat.-Wie wird die jedem Verbraucher zustehende Brennstoffmenge festgestellt?	V.B.	" 4.11
Sparsamkeit im Kraftverkehr!-Fahrtenbuch für Mitglieder des NSKK. und des DDAC.-Aufruf Hühnleins.	V.B.	" 4.12
Deutsche Volkswirtschaft.-Preisdisziplin; zum Runderlass des Preiskommissars vom 3. April.	V.B.	" 4.12
Deutsche Volkswirtschaft.-Stille Reserven und Steuern.-Neue Strafvorschriften auf dem Gebiete der Verbrauchsregelung.	V.B.	" 4.13
Deutsche Volkswirtschaft.-Verwaltungsbericht der Deutschen Reichsbank für das Jahr 1939. -Die Mailänder Messe.-Fortbestehen des Arbeitsverhältnisses bei Räumung oder Freimachung von gefährdeten Gebieten.	V.B.	" 4.14
Aufbau des Handels in den neuen deutschen Ostgauen.-Eine Vertragshilfe-Verordnung auch für Lieferverträge?-Krieg schafft neue Eisenindustrien.	V.B.	" 4.16

Deutschland und die Wirtschaften der besetzten nordischen Länder.-- Schweden als Erzland.	V.B.	1940. 4.18
Höhere Produktion durch Arbeitsverteilung.	V.B.	" 4.19
Deutsch Volkswirtschaft.--Des Führers Wirtschaft.--Pg. Funk über die Kriegsfinanzierung.	V.B.	" 4.20
Brachland für die Volksernährung.-- Rudolf Hess beauftragt die Partei mit der Durchführung der Aktion.	V.B.	" 4.21
Bei Flascheneinkauf Korken abliefern.	V.B.	" 4.24
Anhaltende Werbefreudigkeit.--Aus der Arbeit des Werberates der Deutschen Wirtschaft.	V.B.	" 4.25
Beseitigung aller eisernen Einfriedigungen.-- Bis zum 1. Juni Entfernung durch ehrenamtliche Helfer.	V.B.	" 4.25
Deutsch-rumänische Wirtschaftsvereinbarungen.-- Erleichterungen im Waren- und Zahlungsverkehr.	V.B.	" 4.26
Leistungssteigerung im Kriege.	V.B.	" 4.26
Protektorat Böhmen-Mähren.	V.B.	" 4.26
Leistungssteigerung: im Kriege erst recht.	V.B.	" 4.28
Die Altmaterialerfassung geht weiter.-- Eisen und Knochen, Lumpen und Papier.	V.B.	" 4.30
Der Agrarkredit als Motor der Erzeugungsschlacht.	V.B.	" 4.30
Erzeugungsschlacht im Warthegau.--Arbeitstegung der Landesbauernschaft.--Steuern im Mai.	V.B.	" 5. 1
Zu den Betriebsstillegungen.	V.B.	" 5. 5
Gründung der "Landesbank und Girozentrale Danzig-Westpreussen"	V.B.	" 5. 7

Reichsversorgungsgesetz teilweise geändert.	V.B.	1940. 5. 8
Steigender Produktionswert und stärkere Marktbelieferung in der Landwirtschaft.	V.B.	" 5. 8
Anbietungspflicht für Schrott.	V.B.	" 5. 8
Aufbauarbeit im Bezirk Zichenau.	V.B.	" 5.10
Leipziger Kriegsmesse — ein Sieg der deutschen Wirtschaftskraft.	V.B.	" 5.10
Landeslieferungsgenossenschaften des Handwerkes laufen auf vollen Touren. — Ein "Haus der Handwerks-Genossenschaften."	V.B.	" 5.12/13
Errichtung eines "Amtes des Reichskohlenkommissars."	V.B.	" 5.12/13
Wieder Kornkammern des Reiches. — Die landwirtschaftliche Leistungskraft der beiden neuen Ostgaue. — Die Massnahmen zur Erzeugungssteigerung. — Energische Hebung der Viehwirtschaft.	V.B.	" 5.15
Leistungssteigerung im Spiegel der Geschäftsbereichte. — Preisbildung und Preisüberwachung bei Mieten während des Krieges.	V.B.	" 5.16
Planmässige Durchführung der Frühjahrsbestellung. — Ein neuer Erfolg des deutschen Landvolks im Abwehrkampf gegen die Aushungerungspläne Englands.	V.B.	" 5.17
RJ. gibt Schulterriemen ab.	V.B.	" 5.18
W H W-Kohlengutscheine für den nächsten Winter. — Die Ausgabe erfolgt schon jetzt.	V.B.	" 5.18
Friedensmässige Stickstoffversorgung der Landwirtschaft im Düngejahr 1940/41.	V.B.	" 5.18
Breslauer Messe vom 22 bis 26. Mai. — Ein Dokument für die wirtschaftliche Kraft Deutschlands.	V.B.	" 5.19

Breslauer Messe ein Zeugnis für Deutschlands Wirtschaftskraft.	V.B.	1940, 5.23
Glas als Austauschwerkstoff.	V.B.	" 5.23
Grosses Verkaufsgeschäft auf der Breslauer Messe.	V.B.	" 5.28
Die Bilanz der Kriegsernährung.-Anwachsen der Reserven.-Von Juli an grössere Käserationen.	F.Z.	" 6. 1
Erweiterte Speisekarte.-Mehr Gemüse und Fischgerichte.	F.Z.	" 6. 1
Der Kohlenvorrat für den Winter.	F.Z.	" 6. 2
Steuern im Juni.	V.B.	" 6. 2
Die deutsch-jugoslawischen abkommen.-Unveränderte Zusammenarbeit während des Krieges.	F.Z.	" 6. 3
Verflechtung und Verständnis.-Der Wirtschaftsverkehr Deutschlands mit Südosteuropa.	F.Z.	" 6. 3
Neuordnung im Handwerk.--Vor gewaltigen der Bauwirtschaft nach dem Kriege.	V.B.	" 6. 4
Die Deutsche Reichsbahn im Jahr 1939.--Unveränderter Deutschlandkurs der Handelspolitik Südosteuropas.	V.B.	" 6. 5
Deutsch-schwedischer Warenaustausch wird erweitert.	V.B.	" 6. 7
Der Krieg im Spiegel der Bilanzen.	V.B.	" 6. 9
Deutsch-türkisches Handelsabkommen abgeschlossen.--Starker Aufbau der Wirtschaftsverbindungen.	V.B.	" 6.15
Neun Monate deutsche Kriegswirtschaft.	V.B.	" 6.16
Neubildung deutschen Bauerntums im Osten.	V.B.	" 6.18

Die Unterbringung der Reisenden in den Zügen.	V.B.	1940. 6.21
Wiesbaden--Sitz der Waffenstillstands-kommission.--Deutsche Vertretung bereits ernannt.	V.B.	" 6.26
90000 Erbhöfe in sieben Jahren.--Zur Statistik der Neubauernsiedlung im Jahre 1939.	V.B.	" 6.26
Grosszügiges Wohnbauprogramm in Vorbereitung.	V.B.	" 6.27
Millionen von Wohnstätten werden erstellt.	V.B.	" 6.27
Förderung des Kleinsiedlungs- und Volkswohnungsbaues in der Ostmark und im Sudetenland.	V.B.	" 6.30
Günstige Entwicklung der Ernährungslage.--Butter--Sonderzulage von 125 Gramm.--Quark vorläufig markenfrei.--Jugendlische erhalten wöchentlich 200 Gramm wehr Brot.	V.B.	" 6.30
Deutsche Messepolitik im Kriege. Heinrich Hunke.	V.P.	Bd. 4. No. 4. s.134-36 2.20
Leipziger Messe--Stätte des Vertrauens--Aufgaben und Aussichten der Leipziger Frühjahrsmesse 1940. Ludwig Fichte.	V.P.	Bd. 4. No. 4. s.137-40 2.20
Einsatz der Gefrierwirtschaft für die Vorratswirtschaft. Hans Mosolff.	V.P.	Bd. 4. No. 4. s.140-44 2.20
Krieg und Kraftfahrtforschung. Paul Schmid.	V.P.	Bd. 4. No. 4. s.144-47 2.20
Leistungen und Leistungsteigerung des Handels in der Kriegswirtschaft.	V.P.	Bd. 4. No. 4. s.148-49 2.20
Holz und Tabak in 1938/39.	V.P.	Bd. 4. No. 6. s.241-43 3.20
Das deutsch-sowjetische Wirtschaftsabkommen vom 11. Februar 1940. Dr. Karl Schnurre.	V.P.	Bd. 4. No. 6. s.218-19 3.20

Der deutsche Kraftwagen im Südosten-- Die Autoschau auf der Wiener Frühjahrmesse.	V.P.	Bd. 4. No. 6.	1940. 3.20	s.229- 30
Die PeCe-Faser. E. Hubert.	V.P.	Bd. 4. No. 6.	"	s.222- 25
Normung in der Glasindustrie.	V.P.	Bd. 4. No. 6.	"	s.232- 33
Die Elektrotechnik in 1938/39.	V.P.	Bd. 4. No. 8.	"	s.337- 39
Neuzeitliche Salzbad-Härtetechnik im Dienst des Vierjahresplanes.	V.P.	Bd. 4. No. 8.	"	s.331- 32
Gütersicherung in der Kriegswirtschaft.	V.P.	Bd. 4. No. 8.	"	s.330- 31
Quellen der Kriegsfinanzierung. Karl Burkheiser.	V.P.	Bd. 4. No. 8.	"	s.325- 28
Ordnung in der Wirtschaftsstatistik.--Ein Jahr Statistischer Zentralkommission. Walter Grävell.	V.P.	Bd. 4. No. 8.	"	s.322- 24
Verbreiterte Kupfererbasis.--Der Kupfer- schieferbergbau in Kurhessen. Walter Klingspor.	V.P.	Bd. 4. No. 8.	"	s.320- 21
Aufgaben und Leistungen der Pflanzenzüchtung. Wilhelm Rudolf.	V.P.	Bd. 4. No.10.	"	s.430- 32
Glas als Austauschwerkstoff. Martin Reuter.	V.P.	Bd. 4. No.10.	"	s.426- 29
Kunstharze als Helfer zur Fohstoff- freiheit. Paul Debe.	V.P.	Bd. 4. No.10.	"	s.423- 25
Wasserstrassen in der Neugestaltung des deutschen Ostens. Friedrich Ross.	V.P.	Bd. 4. No.10.	"	s.420- 22
Der Reichsbankdiskont in der gelenkten Wirtschaft. Emil Puhl.	V.P.	Bd. 4. No.10.	"	s.418- 20
Die Eisenwirtschaft in 1938/39.	V.P.	Bd. 4. No.10.	"	s.441- 43

Derzeitige Bedeutung und Stand der Opfanzüchtung im Hinblick auf die Fetterzeugung. Graf Grote.	V.P.	Bd. 4. No. 11.	1940. 6. 5	s. 465- 66
Stickstoffversorgung der Landwirtschaft gesichert.	V.P.	Bd. 4. No. 11.	"	6. 5 s. 468
Eine Erfolgsbilanz der Erzeugungsschlacht.	V.P.	Bd. 4. No. 11.	"	6. 5 s. 468- 69
Preiskommissar und Mieten.	V.P.	Bd. 4. No. 11.	"	6. 5 s. 469
Die Rentenbank-Kreditanstalt in Vierjahresplan und Erzeugungsschlacht.	V.P.	Bd. 4. No. 11.	"	s. 469- 70
Brauereien und Mälzereien in 1938/39.	V.P.	Bd. 4. No. 11.	"	6. 5 s. 479- 81
Neue Wege des Aluminiums.-Die Aufgaben der deutschen Aluminiumindustrie in Gegenwart und Zukunft. Hans Rörig.	V.P.	Bd. 4. No. 12.	"	s. 498- 502
Zucker und Spirituosen in 1938/39.	V.P.	Bd. 4. No. 12.	"	6. 20 s. 519- 21
Die schöpferische Aufgabe der Kriegsfinanzierung. Dr. Klaus Wilhelm Rath.	W.D.	Bd. 25. No. 1.	"	1. 5 s. 6-9
Die Effektenmärkte seit Kriegsbeginn.	W.D.	Bd. 25. No. 2.	"	1. 12 s. 36- 37
Das ausländische Versicherungsgeschäft.	W.D.	Bd. 25. No. 2.	"	1. 12 s. 34- 35
Freigesetzte Kaufkraft und Kriegssteuernpolitik. Dr. Reinhard Schaefer.	W.D.	Bd. 25. No. 3.	"	s. 45- 48
Steueraufkommen gesichert.	W.D.	Bd. 25. No. 4.	"	1. 26 s. 62
Banken im Kriege.	W.D.	Bd. 25. No. 4.	"	1. 26 s. 62
Das deutsch-russische Wirtschaftsabkommen.	W.D.	Bd. 25. No. 7.	"	2. 16 s. 122
Gemeinschaftshilfe der deutschen Wirtschaft.	W.D.	Bd. 25. No. 9.	"	3. 1 s. 162
Marktgebiet Europa und das Deutsche Reich. Dr. G. Schlotterer.	W.D.	Bd. 25. No. 9.	"	s. 165- 66.

Zur Lage des deutschen Überseeausfuhrhandels. Dr. R. Stephen.	W.D.	Bd.25. No. 9.	1940. 3. 1	s.166-68
Leipziger Messe im Kriege.	W.D.	Bd.25. No.10.	" 3, 8	s.183
Der Kleinbetrieb in der Kriegswirtschaft.	W.D.	Bd.25. No.11.	" 3, 8	s.202
Aussenhandelsaufgaben im Kriege.	W.D.	Bd.25. No.12.	" 3, 22	s.224
Steuergutscheine zur noch Anlagepapiere.	W.D.	Bd.25. No.13.	" 4, 5	s.275
Die Kontosenkung auf 3½ Prozent.	W.D.	Bd.25. No.15.	" 4, 12	s.286
Die deutschen Banken im Jahre 1939.	W.D.	Bd.25. No.15.	" 4, 12	s.294
Die Reichsbank im ersten Kriegsjahr.	W.D.	Bd.25. No.16.	" 4, 19	s.314
Reichsminister Funk über Zinssenkung.	W.D.	Bd.25. No.17.	" 4, 26	s.334
Fortgang der Zinssenkung.	W.D.	Bd.25. No.18.	" 5, 3	s.352
Deutschlands Ernährungswirtschaft im Spiegel der Breslauer Messe.	W.D.	Bd.25. No.20.	" 5, 17	s.382
Verbrauchsforschung als Hilfsmittel der Kriegswirtschaft.	W.D.	Bd.25. No.21.	" 5, 24	s.406
Bewahrung des deutschen Landvolkes.	W.D.	Bd.25. No.22.	" 5, 31	s.422
Die Reichsschuld im Oktober 1939.	W.S.	Bd.20. No. 1.	" 1.	s.17
Die Ausgaben und Einnahmen und der Auschußbedarf der Gemeinden und Gemeindeverbände 1937/38 nebst vorläufigen Angaben für 1938/39.	W.S.	Bd.20. No. 1.	" 1.	s.13-17
Die Preise im Dezember und im Jahre 1939.	W.S.	Bd.20. No. 1.	" 1.	s.6-12.
Die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1938/39.	W.S.	Bd.20. No. 1.	" 1.	s.3-5
Die Gemüseernte in den Hauptgemüsegebieten 1939.	W.S.	Bd.20. No. 1.	" 1.	s.2-3

Die deutsche Milchwirtschaft im Kriege.	W.S.	Bd.20. No. 1.	1940.	1.	s.1-2
Die Einkommensteuerveranlagung für 1937.	W.S.	Bd.20. No. 2.	"	1.	s.40-42
Die Tariflöhne im Jahre 1939.	W.S.	Bd.20. No. 2.	"	1.	s.38-39
Die land-und forstwirtschaftlichen Betriebe im Deutschen Reich: Vorläufiges Ergebnis der landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 17. Mai 1939.	W.S.	Bd.20. No.3/4.	"	2.	s.45-48
Der Feldfutterbau in der Deutschen Futterwirtschaft.	W.S.	Bd.20. No.3/4.	"	2.	s.49-50
Die Preise im Januar 1940.	W.S.	Bd.20. No.3/4.	"	2.	s.52-56
Die Wertpapiermärkte Anfang 1940.	W.S.	Bd.20. No.3/4.	"	2.	s.63-65.
Die Preise im Februar 1940.	W.S.	Bd.20. No.5/6.	"	3.	s.69-74
Die Preise für Baustoffe und Bauarbeiten in 210 mittleren und kleineren Gemeinden.	W.S.	Bd.20. No.5/6.	"	3.	s.74-76
Die Erbschaftbesteuerung im Jahre 1938.	W.S.	Bd.20. No.5/6.	"	3.	s.80-81
Die Schuldenbewegung bei den deutschen Ländern von April bis September 1939.	W.S.	Bd.20 No.5/6.	"	3.	s.81-83.
Besitzwechsel land-und forstwirtschaftlicher Grundstücke in Preussen im Jahre 1938.	W.S.	Bd.20. No.5/6.	"	3.	s.89-91
Der Personenverkehr der Strassenbahnen im Jahre 1939.	W.S.	Bd.20. No.5/6.	"	3.	s.91
Das land-und forstwirtschaftliche Grundeigentum der natürlichen Personen.	W.S.	Bd.20. No.7/8.	"	4.	s.116-19
Die Reichsschuld im Januar 1940.	W.S.	Bd.20. No.7/8.	"	4.	s.115-16
Die Preise im März 1940.	W.S.	Bd.20. No.7/8.	"	4.	s.104-09
Der Viehbestand am 4. Dezember 1939.	W.S.	Bd.20. No.7/8.	"	4.	s.93-95.

Die Schuldenbewegung bei den Gemeinden, mit mehr als 1000 Einwohnern im 2. Halbjahr und im Rechnungsjahr 1938/39.	W.S.	Bd.20. No.7/8.	1940. 4.	s.113- 115
Anbau und Ernte im Ausland.	W.S.	Bd.20. No. 9.	" 5.	s.127- 28
Die Preise im April 1940.	W.S.	Bd.20. No. 9.	" 5.	s.135- 38
Abschlüsse deutscher Aktiengesellschaften im 1. Vierteljahr 1939.	W.S.	Bd.20. No. 9.	" 5.	s.142- 44
Die Wohnungsbautätigkeit im Deutschen Reich im Jahre 1939. Vorläufige Ergebnisse.	W.S.	Bd.20. No.10.	" 5.	s.151
Schuldentilgungen, Rückzahlungen und Steuerergutscheinabrechnungen des Reichs von 1933 bis 1939.	W.S.	Bd.20. No.10.	" 5.	s.156- 58
Die Bauernsiedlung im Jahre 1939.	W.S.	Bd.20. No.11.	" 6.	s.169- 72
Die Schuldenbewegung bei den deutschen Ländern von 10. bis 12. 1939.	W.S.	Bd.20. No.11.	" 6.	s.180- 81
Die Preise im Mai 1940.	W.S.	Bd.20. No.11.	" 6.	s.177- 80
Die Neugliederung im Osten des Deutschen Reichs.	W.S.	Bd.20. No.12.	" 6.	s.193- 94
Die Sparkassen im Jahre 1938.	W.S.	Bd.20. No.12.	" 6.	s.203- 12
Die Betriebsstruktur im Grosshandel.	W.S.	Bd.20. No.12.	" 6.	s.212- 15
Die Theaterunternehmungen im Spieljahr 1939/ 40.	W.S.	Bd.20. No.12.	" 6.	s.225- 27
Die Reichsschuld im März 1940.	W.S.	Bd.20. No.12.	" 6.	s.215- 16

社会、文化

Sozialpolitische Kleinarbeit im Jahre 1940.	D.V.S.	Bd. 9. No. 1.	1940. 1.	s. 32- 33
Mehrarbeit der Lehrlinge und Anlernlinge.	D.V.S.	Bd. 9. No. 7.	" 3.	s. 183
Aufgaben der privaten Krankenversicherung. A. Schneider.	D.V.S.	Bd. 9. No. 7.	" 3.	s. 189- 90
Fruchtbare Begabtenförderung.	D.V.S.	Bd. 9. No. 9.	" 3.	s. 223- 24
Arbeitsrechtliche Folgen der Stilllegung von Betrieben.	D.V.S.	Bd. 9. No. 10.	" 4.	s. 252
Rückgang der Juden in Deutschland (Notizen).	D.V.S.	Bd. 9. No. 11.	" 4.	s. 288
Leitpunkte der Altersversorgung.	D.V.S.	Bd. 9. No. 15.	" 5.	s. 473- 74
Eine grosse Arbeitsreserve.	D.V.S.	Bd. 9. No. 17.	" 6.	s. 523
Frauenarbeitseinsatz und Familienunterhalt.	D.V.S.	Bd. 9. No. 17.	" 6.	s. 523- 24
Welche Lohnersparnisse sind an das Reich abzuführen?	F.Z.	"	" 1. 3	
Nachträgliche Zustimmung zur Kündigung.	F.Z.	"	" 1. 4	
Fristlose Entlassung nur noch mit Zustimmung des Arbeitsamtes.	F.Z.	"	" 1. 4	
Die Arbeitsreserve.-Ein Aufsatz von Staatssekretär Syrup.	F.Z.	"	" 1. 4	
Die Bedeutung des Volksröntgenkaters für die plammässige Tuberkulosebekämpfung.	F.Z.	"	" 1. 4	
Das Arbeitsentgelt im Kriege.	F.Z.	"	" 1. 4	
Die Aufgaben der Treuhandstelle Ost.	F.Z.	"	" 1. 6	
Nur 128000 Arbeitslose im Dezember.	F.Z.	"	" 1. 7	

Keine Umgehung des Lohnstops.-Eine Mahnung des Reichsarbeitsministers.	F.Z.	1940. 1. 9
"Studentische Dienstpflicht."-Eine Anordnung des Reichsstudentenführers.	F.Z.	" 1.10
Der Lohnausfall bei Fliegeralarm.	F.Z.	" 1.10
"Rundfunkwissenschaft",-Die erste Universitätsinstitut für Rundfunkwissenschaft.	F.Z.	" 1.11
"Studentischer Kriegspropagandaeinsatz."	F.Z.	" 1.11
Die Heimkehr der Deutschen aus Südtirol.- Rund 185000 Optionen für Deutschland.	F.Z.	" 1.11
Die Umsiedlung der Baltendeutschen.	F.Z.	" 1.12
Ein Friedenswerk.-Eine grosse volksdeutsche Wanderung.	F.Z.	" 1.12
Gemeinschaftsheime für junge Arbeiterinnen.	F.Z.	" 1.12
Behördenangestellte und Wehrdienst.	F.Z.	" 1.12
Der Arbeitseinsatz im Kriege.-Ein Vortrag von Staatssekretär Dr. Syrup.	F.Z.	" 1.13
Ein grosszügiger Umsiedlungsplan.-Bauern aus Baden und Württemberg für die Ostgebiete.	F.Z.	" 1.13
Steigende Heirats- und Geburtenzahlen.-Die Bevölkerungsbewegung im dritten Vierteljahr 1939.	F.Z.	" 1.15
Heimkehr aus Ostpolen.-Bisher 76000 Volksdeutsche ausgesiedelt.-Im ganzen 130000 Rücksiédler.	F.Z.	" 1.15
Soldat. und Pensionskasse im Kriege.	F.Z.	" 1.16
Die Luftfahrt im Schulunterricht.-Ein Erlass des Reichserziehungsministers.	F.Z.	" 1.18

Arbeitszeitverlängerungen zwecks besserer Verteilung der Arbeitszeit.	F.Z.	1940. 1.18
Die Umsiedlung in Zahlen.-Die Betreuung der heimkehrenden Wolhyniendeutschen.	F.Z.	" 1.18
Beurlaubt zur Notdienstleistung.	F.Z.	" 1.19
Eine Vereinbarung über den Landdienst. (ヒトラー-青年團の農業奉仕)	F.Z.	" 1.19
Die HJ im Kriegsjahr 1940.	F.Z.	" 1.21
Die Deutschen aus Ostpolen.	F.Z.	" 1.21
Die Arbeitszeit im Verkehr.-Mindestens zehnstündige ununterbrochene Ruhezeit.	F.Z.	" 1.22
Arbeitsschutz bei der Verdunkelung.	F.Z.	" 1.26
Weitere Verbesserungen des Familienunterhalts.	F.Z.	" 1.27
Kinderarbeit.-Grundsätzlich verboten.	F.Z.	" 1.27
Die Hitler-Jugend im Kriege.	F.Z.	" 1.27
Die Werkbüchereien im Kriege.	F.Z.	" 1.28
Treck über den San.-Bisher 104000 deutsche Umsiedler aus Wolhynien und Galizien.	F.Z.	" 1.29
Die studentische Dienstpflicht.	F.Z.	" 1.29
Zunahme der Eheschliessungen.	F.Z.	" 1.30
Die Stellung der wissenschaftlichen Assistenten.-Eine einheitliche Ordnung für das ganze Reich.	F.Z.	" 2. 8
Deutschlands Wohnbevölkerung.-79 Millionen ohne Memelland, Danzig und die neuen Ostgebiete.	F.Z.	" 2.10
Arbeitsdienstpflicht wieder vor Beginn des Studiums.-Besondere Bestimmungen für Abiturienten im Kriegshilfsdienst.	F.Z.	" 2.13

Der Arbeitseinsatz im Kriege.--Eine Rede von Reichsarbeitsminister Seldte.	F.Z.	1940. 2. 14
Die Entwicklung eines Bauerntums. (Der Landdienst der HJ. und Der Arbeitsdienst.)	F.Z.	" 2. 15
Die polnischen Landarbeiter.--Wahrung der Freiwilligkeit.--Ein besonderer Reichstarif.	F.Z.	" 2. 17
Die Besoldung der Lehrer und Militäranwärter.--Einheitliche Ordnung für das ganze Reichsgebiet.	F.Z.	" 2. 17
Bezugscheine für die Brautausstattung.	F.Z.	" 2. 18
Der Bezug von Butter und Margarine.	F.Z.	" 2. 19
Luftfahrt im Unterricht. (學生の航空教育)	F.Z.	" 2. 22
Deutsch-Italienischer Kulturaustausch.	F.Z.	" 2. 23
Die deutsche Presse im Kriege.--Dr. Dietrich auf einer Kriegstagung der deutschen Schriftleiter in Wiesbaden.	F.Z.	" 3. 1
Die Neuordnung der Wiener Kunstinstitute.--Eine Rede des Gauleiters Bürckel.--Neue Staatspreise.	F.Z.	" 3. 5
Tarifordnung für die Ziegelindustrie.--Einheitliche Grundlagen für das Reichsgebiet.	F.Z.	" 3. 8
Die geistige Betreuung der Jugend.--Reichsleiter Rosenberg leitet die Kriegserziehungssarbeit.	F.Z.	" 3. 9
Pflichtmässiger Fabrikdienst der Studentinnen.	F.Z.	" 3. 10
Ein Gesundheitspass für alle Jünglichen.--Regelmässige Reihenuntersuchungen und Gesundheitsappelle.	F.Z.	" 3. 10
Die Arbeitszeit im weiblichen Arbeitsdienst.	F.Z.	" 3. 18

Die Lehrer an höheren Schulen.--Eine Uebersicht über die Verhältnisse in Preussen.	F.Z.	1940. 3.20
Reichszuschüsse für Wohnungsteilungen.	F.Z.	" 3.21
Soziale Arbeit im Distrikt.--Aus der Verwaltungspraxis im Generalgouvernement.	F.Z.	" 3.23
Der Arbeitsschutz für Frauen und Jugendliche.	F.Z.	" 3.26
Zusammenfassung im Gesundheitswesen.	F.Z.	" 4. 1
Das Bild der deutschen Volksgesundheit.-- Feststellungen gegen Behauptungen.	F.Z.	" 4. 2
Die Arbeitsverwaltung in der Ostmark.-- Personalunion für die Leiter der vier Landesarbeitsverbände und die Reichstreuhänder.	F.Z.	" 4. 4
Die Aufgaben der Jugend im Kriege.--Eine Ansprache Hermann Görings.	F.Z.	" 4. 5.
Gründungsfeier der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft.	F.Z.	" 4. 7
Juden und jüdische Mischlinge in Deutschland.	F.Z.	" 4.16
Wehrwichtige Unterrichtsbetriebe.	F.Z.	" 4.16
Für das Deutsche Rote Kreuz--Reichsminister Dr. Goebbels verkündet die neue Aufgabe des Winterhilfswerkes.--Ein Aufruf des Führers.	F.Z.	" 4.19
Die Bewährung der Jugend.--Eine Ansprache von Rudolf Hess zum Geburtstag des Führers.	F.Z.	" 4.21
Auch im Kriege Keine Arbeitslosigkeit.-- Reichsarbeitsminister Seldte über den Arbeitseinsatz in Deutschland.	F.Z.	" 4.22
Schulferienordnung 1940/41.	F.Z.	" 4.23

Meisterhausfrauen.-Ein Erlass des Reichserziehungsministeriums.	F.Z.	1940. 4. 24.
Die Gesundheit des deutschen Volkes.-Ein Bericht des Reichsgesundheitsführers.	F.Z.	" 4. 25
Kriegsaufgaben der Berufsschulen.	F.Z.	" 4. 27
Kultur arbeit im Kriege.-Eine Rede Hans Hinkels.	F.Z.	" 4. 28
Wehrmacht-Musikschulen.	F.Z.	" 4. 29
Von den Nationalpolitischen Erziehungsanstalten.	F.Z.	" 5. 1
Die neue Reichslotterie der NSDAP zugunsten des Kriegshilfswerks für das Deutsche Rote Kreuz.	F.Z.	" 5. 1
Werk- und Zeichenlehrer für die Mittelschule.	F.Z.	" 5. 1
Das Rasthaus am Chiemsee als Erholungsheim für genesende Soldaten.	F.Z.	" 5. 1
Pflichtjahr im Elternhaus oder bei Verwandten.	F.Z.	" 5. 3
Entlastung der Frau.-Eine Ansprache der Reichsfrauenführerin.	F.Z.	" 5. 4
Der Urlaub der Beamten.	F.Z.	" 5. 5
Das Kriegsverdienstkreuz für 34 Arbeiter.-Ueberreichung durch Generalfeldmarschall Göring.	F.Z.	" 5. 5
Ein Studienlehrgang für Mittelschullehrer.	F.Z.	" 5. 5
Die Jugend von 1926 und die von 1940.	F.Z.	" 5. 5
Jubiläum der Deutschen Akademie.	F.Z.	" 5. 6
Der HJ-Leistungsstand in den Technischen Uebungen.	F.Z.	" 5. 6

Deutsche Opernbühne in Prag.	F.Z.	1940. 5. 7
Sicherheitspolizei und Sicherheitsdienst.- Informativische Beschäftigung von Abiturienten.	F.Z.	" 5. 8
"Reichsbund deutsche Familie".-Ein Kampfband für den Kinderreichthum der Erbtüchtigen.	F.Z.	" 5. 8
Die Verordnung zum Schutz der Jugend.- Mitwirkung der Hitlerjugend.	F.Z.	" 5.10
Ein Arbeitsmaidelager im Protektorat.	F.Z.	" 5.10
Salzburg als Pflegestätte völkischer Musikkultur.	F.Z.	" 5.12
Der Grossstadtmensch.-Von der Frankfurter wissenschaftlichen Konferenz.	F.Z.	" 5.12
Ein Aufruf Dr. Todts.-Der Frontarbeiter neben dem Frontsoldaten.	F.Z.	" 5.12
Der Wechsel des Arbeitsplatzes.-Wann bedarf es der Zustimmung des Arbeitssamtes nicht?	F.Z.	" 5.16
Der erste Spendetag des Roter Krenzes.	F.Z.	" 5.18
Nähmittel auf Abschnitt IV der Kleiderkarte.	F.Z.	" 5.20
"Die deutschen Geisteswissenschaften im Kriege."-Eine Kundgebung des Reichs= instituts für Geschichte des neuen Deutschlands.	F.Z.	" 5.20
Deutschlands Bevölkerungsbilanz 1939.- Weitere Erhöhung der Heirats- und Geburtenzahl, aber noch nicht Erreichung des "Geburten-Solls".	F.Z.	" 5.26
"Arbeit - Frauenpflicht der Stunde".	F.Z.	" 5.26
Die Juden in Litzmannstadt.	F.Z.	" 5.27
Stellenanzeigen sind zulässig.	F.Z.	" 6. 7



Das Jugendherbergswerk im Kriege.	F.Z.	1940. 6. 8
Der Jugendliche braucht Urlaub.	F.Z.	" 6.13
Einbürgerung der im Reich lebenden Südtiroler.	F.Z.	" 6.15
Uebergangsbeihilfen bei veränderter Lebenshaltung.	F.Z.	" 6.16
Fünf Jahre Arbeitsdienstpflicht.-Eine Rundfunkansprache des Reichsarbeitsführers.	F.Z.	" 6.28
Reichshilfe für künstlerische Arbeiten in Gemeinschaftssiedlungen.-Eine Massnahme des Reichsarbeitsministers.	V.B.	" 1. 1
Frauenarbeit bei Familienunterhalt.	V.B.	" 1. 4
DAF. Schützt den Erfinder.-Technische Beratung, finanzielle Hilfe, moralische Unterstützung.	V.B.	" 1. 4
Fast neun Millionen Mark.-Der Grösse Erfolg des "Kaperkriegs der HJ".	V.B.	" 1. 5
Grosse deutsche Kunstausstellung 1940.-Voraussichtliche Eröffnung am 1. Juni.-Aufruf an die bildenden Künstler Grossdeutschlands.	V.B.	" 1. 7
Wo erhalten auslandsdeutsche Flüchtlinge ihre Beihilfen?	V.B.	" 1. 7
HJ. beim Wintersport.-Auch im Krieg Ski- und Erholungslager im Gebirge.	V.B.	" 1. 9
Auslandswissenschaftliche Fakultät an der Universität Berlin.-Eine bedeutsame Neueinrichtung.	V.B.	" 1.10
Günstige Geburtenentwicklung 1939.	V.B.	" 1.11
Die deutschen Bühnen im Kriege.-86 Uraufführungen in drei Monaten.	V.B.	" 1.11

Die deutschen Bühnen im Kriege.-86 Urauf-
führungen in drei Monaten.

1.11

1.11

- 97 -

- V.B. " " 1.11
- V.B. " " 1.11
- Neuland für junge Semester.-"VB"-
Unterredung mit Prof. Six, dem
Lehrer der neuen Auslandswissenschaft-
lichen Fakultät. V.B. 1940. 1.11
- Jugendpflege ohne Vergünstigungssteuer. V.B. " 1.11
- Soziale Betriebsarbeiterin im Kriege.-
Schon im Weltkrieg gab es "Fabrikpflegerinnen."
-Gute Berufsaussichten. V.B. " 1.11
- Die Umsiedlung weibungslos durchgeführt.-
Über 17000 Baltendeutsche im Warthegau. V.B. " 1.12
- Rudolf Hess dankt dem weiblichen Arbeitsdienst.-
"Die Arbeit des RAD liegt in der vor-
bildlichen Tat." V.B. " 1.13
- Plassenburg wird Erholungsheim für West-
wallarbeiter. V.B. " 1.14
- Für unsere Kriegsoffer wird alles getan.-
Enge Zusammenarbeit der Fürsorgebehörden
mit den Fürsorge- und Versorgungsdienststel-
len der Wehrmacht. V.B. " 1.14
- "Arbeitsdienst - Symbol unserer Weltanschauung."
-Rosenberg vor den Führerinnen des
weiblichen Arbeitsdienstes. V.B. " 1.14
- Die Sozialarbeit der Deutschen Arbeitsfront
geht planmässig weiter.-Ein
Betriebsführer berichtet Dr. Ley. V.B. " 1.17
- Die erste Waldbauernschule der Ostmark. V.B. " 1.17
- Der Sächsengau beherbergt deutsche Rückwanderer.
V.B. " 1.18
- Die westfälischen Arbeiter voll einsatzbereit.-
Appelle und Aussprechen der Arbeiter mit
Dr. Ley. V.B. " 1.18
- Erste deutsche Volksschule in Krakau neu
eröffnet. V.B. " 1.18
- Schulen und Hochschulen werden in den Dienst
der Luftfahrt gestellt.-Erlass des
Reichserziehungsministers.-Das Ziel:
Starker Nachwuchs für Deutschlands Luft-
macht. V.B. " 1.19

- 98 -

裏面白紙

Verstärkte Familienfürsorge bei der Polizei.	V.B.	1940. 1.19
Fünftagewoche für verheiratete Frauen.	V.B.	" 1.19
Deutsche Kolonialschule wird Reichsanstalt.- Einführung des neuen Anstaltsleiters.	V.B.	" 1.20
Arbeiterstudenten der Ostmark.-Eröffnung des Langemarck-Studiums in Wien.	V.B.	" 1.20
Wikingerschiffe und Danziger Koggen.-4. Strassensammlung in vielen Gauen erst Ende Januar.	V.B.	" 1.20
Wer kann eine Hausgehilfin einstellen?	V.B.	" 1.20
Mit dem Thespiskarren an die Front.-Über 10000 KdF.-Veranstaltungen monatlich für die Wehrmacht.	V.B.	" 1.20
Erweiterte Sozialfürsorge für die Reichsbahngesellschaft.	V.B.	" 1.21
Urlaub und Familienheimfahrten wieder eingeführt.	V.B.	" 1.22
Vom Segelflieger zum Kampfflieger.- Die Erfolge der Friedensarbeit des NS.-Fliegerkorps.	V.B.	" 1.22
Die deutsche Dichtung als Waffe unserer Zeit.- Rundfunktagung der Dichter und Schriftsteller.	V.B.	" 1.23
+Der grosse innerdeutsche Umsiedlungsplan, Dr. Hans Hohenstein.	V.B.	" 1.23
Gute Aussichten für den Landarbeiterberuf.	V.B.	" 1.24
Maschinen wollen gepflegt sein.-Lehrgemeinschaften der D.F. sorgen für die nötige Unterrichtung.	V.B.	" 1.25
Harten in der Familienunterstützung werden beseitigt.	V.B.	" 1.27

Krieg und Schule. H. H.	V.B.	1940. 1.27
Berufserziehung für Deutsche im Ausland.	V.B.	" 1.27
Dienstpflicht für jeden Studenten.-Die Aufgabe und Durchführung der Studentischen Dienstpflicht.	V.B.	" 1.27
Kriegsdienstplan der HJ.-Unterredung mit Stabsführer Hartmann Lautenbacher.	V.B.	" 1.28
12000 KdF-Veranstaltungen für die Wehrmacht im Januar.	V.B.	" 1.31
Erstes fahrbares KdF-Zelttheater fertiggestellt.-- Eine Bühne, die im ganzen Reich spielen wird.	V.B.	" 1.31
Beginn der landwirtschaftlichen Berufsausbildung am 1. April.	V.B.	" 2. 1
Planvoller Arbeitseinsatz-wesentlicher Bestandteil unserer Sozialpolitik.-- Reichsminister Seldte über Bedeutung und Aufgaben der Arbeitseinsatzverwaltung.	V.B.	" 2. 2
Arbeitsplätze sollen erhalten bleiben.-- Rechtsberatung auch im Kriege.	V.B.	" 2. 2
Aufruf der Kampfliederungen der Partei.-- Zur 4. Reichsstrassensammlung.	V.B.	" 2. 3
Der Reichsberufswettkampf im Kriege.-- Durchführung im Februar, März und April.	V.B.	" 2. 3
Der Aufbau der HJ. im Warthegau.	V.B.	" 2. 3
Geordneter HJ.-Dienst auch im Krieg.-- Keine Überanstrengung der Jungen und Mädel.	V.B.	" 2. 4
Nachwuchs für die Praxis.--Lebensnaher Unterricht in den Mittelschulen.	V.B.	" 2. 4
So entstand das NSKK. im Protektorat.	V.B.	" 2. 6

裏面白紙

Studium der Volksgesundheit neben dem Medizinstudium.--Die Ausbildung zum Gesundheitsführer.	V.B.	1940. 2. 6
Meisterprüfung für einberufene Handwerker.	V.B.	" 2. 6
Landdienst im Kriegsjahr 1940.--Gemeinsame Tagung von HJ. und Landesbauernschaften.	V.B.	" 2. 7
Hochschul-Assistenten werden Beamte.--Neue Massnahme zur Sicherung des wissenschaft- lichen Nachwuchses.	V.B.	" 2. 9
Gastrassensammlung: 13 Millionen.--Fast hundertprozentige Steigerung gegenüber dem Vorjahr.	V.B.	" 2.10
Ein Theatersaal geht auf Reisen.--In den nächsten Tagen wird die erste fahrbare KdF.-Bühne eröffnet.	V.B.	" 2.11
Berlin opferte 1, 1 Million.	V.B.	" 2.12
Erste fahrbare KdF.-Bühne durch Dr. Ley eingeweiht.	V.B.	" 2.15
Lehrzeit beginnt am 1. April.	V.B.	" 2.16
Altersversorgung des deutschen Volkes.-- Auftrag des Führers an Dr. Ley zur Ausarbeitung eines gewaltigen sozialen Werkes.	V.B.	" 2.17
Neuordnung der Besoldung für Militäranwärter und Volksschullehrer.	V.B.	" 2.17
Sonderspende der deutschen Polizei.--20 Millionen Abzeichen werden am Wochenende für das KWHW. verkauft.	V.B.	" 2.17
*Drei Jahre Lehrzeit im Kriege. Otto Schroeder.	V.B.	" 2.18
Die Aufgaben des Reichsforschungsrates.-- "VB."-Unterredung mit General Becker, dem Präsidenten des Reichsforschungsrates.	V.B.	" 2.18

Rekordergebnis im Buchladen.--Was lesen wir im Kriege für Bücher?	V. B.	1940. 2.19
Die Besten gehen zum Landdienst.	V. B.	" 2.20
Übersiedlung von Gesellen in die Ostgaue.-- Die im Handwerkerwettkampf Eroprobtten werden bevorzugt.	V. B.	" 2.20
Deutsch-italienischer Kulturausschuss tagt.-- Abreise der deutscher Abordnung nach Rom.	V. B.	" 2.22
Die NSV. im Warthegau.--Die soziale Arbeit in den zurückgekehrten Gebieten der Ostmark.	V. B.	" 2.22
Rückführung der Wolhyniendeutschen vollständig abgeschlossen.	V. B.	" 2.23
Ergebnis über 15 Millionen Mark am "Tag der deutschen Polizei". --Die eigenen Spenden der Formationen erbrachten 1,5 Millionen.	V. B.	" 2.24
Abiturienten müssen sich sofort zum RAD. melden!	V. B.	" 2.25
Italienische und deutsche Rassenpolitik.	V. B.	" 2.28
Ausbildungsbeihilfen für Kinderreiche.-- Bewilligung nur für die theoretische Schulausbildung.	V. B.	" 2.28
Deutsche Schule in Tschenschau.-- Eröffnung durch Generalgouverneur Dr. Frank.	V. B.	" 2.29
Weitere 30000 italienische Landarbeiter für Deutschland.--Erfolgreicher Abschluss der deutschitalienischen Verhandlungen.	V. B.	" 3.1
Kriegstagung der Schriftleiter.--Unüberwindlicher Wall der Seelen.--Reichspressechef Dr. Dietrich über die deutsche Presse als geistige Wehrmacht der Nation.	V. B.	" 3.1
Abschluss der Kriegstagung der deutschen Presse.-- Die Presse--Band zwischen Front und Heimat.	V. B.	" 3.2

Anstellung und Beförderung Kinderreicher bei der Reichsbahn.	V.B.	1940. 3. 3
Die Reichsbahn sorgt für ihren Nachwuchs. - Unentgeltliches Technisches Studium für Söhne von Reichsbahnbeamten.	V.B.	" 3. 5
S A-Gruppe Warthe ist einsatzbereit.	V.B.	" 3. 7
Eröffnung der Reichsseesportschulen der HJ. V.B.	V.B.	" 3. 7
Geistige Betreuung der Jugend. -- Reichsleiter Rosenberg übernimmt Leitung der Kriegserziehungsarbeit.	V.B.	" 3. 8
13,3 Millionen Mark. -- Das Ergebnis eines Opfersonntags. -- Gegenüber dem Vorjahr Steigerung um 66 vH.	V.B.	" 3.10
Kampf der Rachitis und den Infektionskrankheiten. -- Gesundheitspflege der Jugend auf neuer Grundlage. Dr. Conti.	V.B.	" 3.10
Gesundheitsspass für alle Jugendliche.	V.B.	" 3.10
Neue Berufsgruppen in der Gesundheitspflege. V.B.	V.B.	" 3.10
Hausgehilfinnen nur mit Zustimmung des Arbeitsamtes.	V.B.	" 3.10
Südost-Europa Gesellschaft gegründet. -- Pflege der wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Südosteuropa.	V.B.	" 3.11
Berlin opferte 1500 000 Reichsmark.	V.B.	" 3.11
Wehrmachtarbeiter und-angestellte einheitlich versichert - durch Verordnung vom 9. 10. 1939.	V.B.	" 3.12
17,5 Millionen. -- das endgültige Ergebnis des Tages der deutschen Polizei.	V.B.	" 3.13
HJ. = Einsatz bedeutend erweitert. -- Jahrgang 1930 tritt restlos an. HJ. = Dienstpflicht für die 17- und 18-jährigen. Verpflichtungen der 14-jährigen am 31. März.	V.B.	" 3.13

Deutsch-ungarischer Kulturvertrag ergänzt.	V.B.	1940. 3.14
Der Wehrfunker.-Vormilitärliche Funkausbildung für die Kriegsmarine.	V.B.	" 3.14
Schon über 100 000 Kriegstraungen.--Die Bevölkerungsbewegung im Jahre 1939.	V.B.	" 3.14
MJ. erzielt zum Bauerntum.-Neues Amt in der Reichsjugendführung gegründet.	V.B.	" 3.15
Reichsdeutsche Umsiedler aus Lettland.-Anmeldung von Forderungen.	V.B.	" 3.15
Feierstunde des deutschen Kraftfahrports.-Verleihung des Deutschen Motorsportabzeichens und Ehrung der Grossdeutschen Meister durch Korpsführer Hühnlein.	V.B.	" 3.18
"Wie ruhig wird mein Mann sein!--Beispiele vom Familienunterhalt.-Für Frau und Kind ist gesorgt.	V.B.	" 3.18
Die Volkshochschule im Krieg.	V.B.	" 3.18
Erholungsaufenthalt für heimatlose Soldaten.	V.B.	" 3.22
Reichsarbeitsdienst im neuen Osten.	V.B.	" 3.24/25
Haben Kriegshinterbliebene Anspruch auf Sterbegeld?	V.B.	" 3.24/25
Polnische "Kultur" und deutsche N S V Arbeit.-Kampf um die Volksgesundheit in Ostoberschlesien.-Kindersterblichkeit im Sinken.	V.B.	" 3.28
Einstellung neuer Arbeitsmädchen am 5. April.	V.B.	" 3.30
Dr Goebbels über die Pflege deutschen Filmschaffen im Krieg.	V.B.	" 3.31
Die Pharmazie im Kriege.	V.B.	" 4.12
Akademie der bildenden Künste in Nürnberg.-Die Nürnberger Staatsschule für angewandte Kunst zur Akademie erhaben.	V.B.	" 4.16

Beginn der Schulungsarbeit im Warthegan. Auch das Deutsche Volksbildungswerk eröffnet.	V. B.	1940. 4.16
Reichstreuhänder für den öffentlichen Dienst kann Geldstrafen verhängen.	V. B.	" 4.16
Wissenschaft hilft beim Neuaufbau im Osten. Arbeitstagung der Reichsarbeitsgemein- schaft für Raumforschung.	V. B.	" 4.16
Vormilitärische Reit- und Fahrausbildung durch die S. A.	V. B.	" 4.17
Alle Frauen müssen Sport treiben!--Leibeser- ziehung der Frau auf neuer Grundlage.	V. B.	" 4.17
27,7 Millionen-Rekordergebnis der D A F.- Sammlung.	V. B.	" 4.18
Mittler zwischen Volk und Führung.--Die Laufbahn des Beamten.--Beratungsstellen für Berufsfragen.	V. B.	" 4.18
Opfer für die Verwundeten!--Aufruf des Führers zum Kriegshilfswerk des Deutschen Roten Kreuzes.--Erstes KWHW. 602530000 R M.	V. B.	" 4.19
Freiwillige vor!--Die Partei ruft zum freiwilligen Einsatz in der Landwirt- schaft.--Grosseinsatz für die Früh- jahrsbestellung.	V. B.	" 4.20
Frontarbeiter bekommen das Eisernerne Kreuz.	V. B.	" 4.22
Bewerberinnen für die Sozial-Betriebsarbeit.	V. B.	" 4.23
Arztliche Fürsorge auch im Krieg.--Von 500000 Untersuchten 80 bis 90% vollständig gesund.	V. B.	" 4.23
Beamte bei der Frühjahrsbestellung.	V. B.	" 4.24
Gesundheitsbilanz des deutschen Volkes.-- Keine Seuchengefahr aus den Ostgebieten.-- 1933: 971000 Geburten--1939: 1640000.	V. B.	" 4.26

<p>HJ.-Dienstpflicht für alle Jugendlichen. -- Auch die älteren Jahrgänge werden jetzt systematisch herangezogen.</p>	V.B.	1940. 4.26
<p>Fürsorge für die Umsiedler. --Forderungen und Vertragsrecht in Lettland sind sofort anzumelden.</p>	V.B.	" 4.26
<p>Die Erziehungsarbeit im Kriege. --25 Jahre Deutsches Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht.</p>	V.B.	" 4.27
<p>1,2 Mill. am ersten Sammelsonntag. --Die Bekanntheit zum kämpfenden Soldaten.</p>	V.B.	" 4.29
<p>Berufstätige Jugendliche gehören in die DAF. V.B.</p>	V.B.	" 4.30
<p>Leier und Schwert. --Zur Gründung des Kulturver- bandes der Westmark.</p>	V.B.	" 5. 1
<p>Innsbrucker Kunstausstellung als Vorbild. V.B.</p>	V.B.	" 5. 1
<p>60000 Baltendeutsche im Warthegau. --Eingliederung Volks-und Baltendentscher in die gross- deutsche Gemeinschaft. V.B.</p>	V.B.	" 5. 3
<p>Rechenschaftsbericht der NSV. im Warthegau. V.B.</p>	V.B.	" 5. 3
<p>Azmann führt die HJ. --Auch Stabsführer Lauterbacher rückt zur Wehrmacht ein. V.B.</p>	V.B.	" 5. 4
<p>Die soziale Arbeit der HJ. V.B.</p>	V.B.	" 5. 4
<p>Der Einsatz polnischer Arbeitskräfte. V.B.</p>	V.B.	" 5. 5
<p>Die Führerlaufbahn in der Sicherheitspolizei und beim S. D. -- Informativische Be- schäftigung von Abiturienten. V.B.</p>	V.B.	" 5. 7
<p>Erholung für Frontsoldaten. --NSKOV. verschickt Kriegsteilnehmer und=hinterbliebene. V.B.</p>	V.B.	" 5. 7
<p>Dienst am Volk -- Pflicht der Jugend. -- Gesetzliche Grundlagen der Dienstpflicht aller Jungen und Mädchen. V.B.</p>	V.B.	" 5. 9
<p>Leistungslohn für Frauenarbeit. V.B.</p>	V.B.	" 5. 9

Wir richten dem Volke ein Sportfest aus!-- Die "Pfungsttage der deutschen Leibesübung."	V.B.	1940. 5.10
Arbeitstagung des "Reichsbundes Deutsche Familie."--Reichsbauerntagung der HJ.	V.B.	" 5.10
Freier Weg zur Hochschule.--Zur neuen Erfassungsaktion für das Langemarckstudium.	V.B.	" 5.10
Lockerung des Tanzverhots für die Pfungsttage.	V.B.	" 5.10
Vom Stundenlohn zum Leistungslohn.--zur Einführung der Leistungsrichtsätze im Baugewerbe.	V.B.	" 5.10
Pfungsttage der Leibesübungen finden statt.	V.B.	" 5.12/13
Die Aufgaben der Kriegssozialpolitik.	V.B.	" 5.15
17,5 Millionen RM.--Erster DRK.-Spendentag.-- Steigerung um 50% gegenüber dem ersten Opfersonntag des KWHW.	V.B.	" 5.17
Erhöhter Einsatz der Berufsschullehrkräfte.	V.B.	" 5.19
Der erste Landdienstlehrhof der HJ..	V.B.	" 5.21
Deutsche Frauenarbeit im Osten.--Erste Führerinnentagung in Posen.	V.B.	" 5.27
Freiplätze für alleinstehende Soldaten.--14 Tägige Verschickung durch die NSV.-- Wie steht es mit dem Urlaub? --HJ.-- Aufnahme in der Partei.	V.B.	" 5.28
Über 35 Millionen Mark.--Das überwältigende Ergebnis der 2. Sammlung für das Rote Kreuz.	V.B.	" 6. 2
Ueber 2,2 Millionen für das Rote Kreuz.-- Ergebnis des letzten Spendensonntags im Gau Berlin.	V.B.	" 6. 4
Kinderreichtum und Frühebe im Kriege.	V.B.	" 6. 4

25 Millionen Runen werden verkauft.-- Am Sonnabend und Sonntag: Sammlung für das Jugendherbergswerk.	V.B.	1940. 6. 5
Die Frauenarbeit im Kriege.	V.B.	" 6. 6
Frontarbeiter am Werk.--Die neuen Aufgaben der "Organisation Todt".	V.B.	" 6.17
Arbeitseinsatz der Rüstungsbetriebe wird wird überprüft.	V.B.	" 6.19
Kulturabkommen mit Bulgarien.	V.B.	" 6.21
Dieser Krieg muss auch biologisch zum Siege führen!--1933: 971000--1939: 1633000. Lebendgeborene.	V.B.	" 6.22
Versicherungsabschlüsse.	V.B.	" 6.22
Zur Entlohnungsreform.	V.B.	" 6.28
Kriegs- und Friedensaufgaben des Reichsarbeits= dienstes.--Der fünfte Jahrestag der Einführung der Arbeitsdienstpflicht.-- Rundfunksprache des Reichsarbeitsführers.	V.B.	" 6.28
Die Wissenschaften im Kriege.--Zu den kriegs= wichtigen Arbeiten der Reichsarbeits= gemeinschaft für Raumforschung.	V.P. Bd. 4. No.10.	s.433- 35 5.20
Heimkehr der Jugend.	V.P. Bd. 4. No.10.	s.435- 36 5.20
Die Gemeinschaftshilfe der Wirtschaft. Albert Pietzsch.	V.P. Bd. 4. No.11.	s.458- 64 6. 5
Leistungssteigernde Mittel der Berufsausbildung.	V.P. Bd. 4. No.12.	s.509- 10 6.20
Die Arbeitslosigkeit im Dezember 1939.	W.S. Bd.20. No. 1.	1. s.12
Die Kriminalität im 2. Vierteljahrs 1939.	W.S. Bd.20. No. 1.	1. s.21- 22
Die Bevölkerungsbewegung in den Großstädten im November 1939.	W.S. Bd.20. No. 1.	1. s.21

Die Tariflöhne im Jahre 1939.	W.S.	Bd.20. No. 2.	1940. 1.	s.38- 39
Die Wohnbevölkerung im Deutschen Reich auf Grund der Volkszählung vom 17. Mai 1939. Vorläufiges Ergebnis.	W.S.	Bd.20. No. 2.	" 1.	s.25- 30
Die Zahl der Haushaltungen. Vorläufiges Ergebnis der Volkszählung vom 17. Mai 1939.	W.S.	Bd.20. No. 2.	" 1.	s.31- 33
Die öffentliche Fürsorge im 2. Vierteljahr 1939.	W.S.	Bd.20. No.3/4.	" 2.	s.67- 68
Die Bevölkerungsbewegung in den Grossstädten im Jahre 1939.	W.S.	Bd.20. No.3/4.	" 2.	s.66- 67
Die Ehestandsdarlehen im 4. Vierteljahr und im Jahre 1939.	W.S.	Bd.20. No.5/6.	" 3.	s.88- 89
Die Juden und jüdischen Mischlinge im Deutschen Reich. Vorläufiges Ergebnis der Volkszählung vom 17. Mai 1939.	W.S.	Bd.20. No.5/6.	" 3.	s.84- 87
Der Arbeitseinsatz im April 1940.	W.S.	Bd.20. No.7/8.	" 4.	s.112
Bevölkerungsbewegung in den Grossstädten im Februar 1940.	W.S.	Bd.20. No.7/8.	" 4.	s.119
Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1939.	W.S.	Bd.20. No. 9.	" 5.	s.121- 27
Erste endgültige Teilergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 17. Mai 1939. Die ständige Bevölkerung nach Wirtschaftsabteilungen und nach der sozialen Stellung in Ostpreussen, Pommern und Oldenburg.	W.S.	Bd.20. No.10.	" 5.	s.159- 66
Bevölkerungsbewegung in den Grossstädten im März und im 1. Vierteljahr 1940.	W.S.	Bd.20. No.10.	" 5.	s.166
Bevölkerungsbewegung im Februar 1940.	W.S.	Bd.20. No.11.	" 6.	s.188
Die Ehestandsdarlehen im 1. Vierteljahr 1940.	W.S.	Bd.20. No.11.	" 6.	s.188
Die öffentliche Fürsorge im 3. Vierteljahr 1939.	W.S.	Bd.20. No.11.	" 6.	s.189- 90.

Die Kriminalität im 3. Vierteljahr 1939. W.S. 1940. 6. s.191
 Bd.20. No.11.

Die neue Reichsstatistik der Fehlgeburten, Ergebnisse für die Jahre 1936 bis 1938. W.S. 1938. 6. s.186-88
 Bd.20. No.11.

Die Ausländer im Deutschen Reich, Vorläufiges Ergebnis der Volkszählung von 17. Mai 1939. W.S. 1939. 6. s.181-86
 Bd.20. No.11.

Weitere endgültige Teilergebnisse der Volks- und Berufszählung von 17. Mai 1939.-- Geschlecht, Alter und Familienstand der Ständigen Bevölkerung in Ostpreussen, Anhalt, Kärnten und Salzburg. W.S. 1939. 6. s.217-25
 Bd.20. No.12.

6. 情報及宣傳

"Jeder muss mitarbeiten und mitkämpfen."--Ein Jahresrückblick und Ausblick von Reichsminister Dr. Goebbels. F.Z. 1. 2

Frankreich brach seine Zusagen.--Amtliche Dokumente über die diplomatische Vorgeschichte des Krieges. (日本の 責書に關する獨逸政府の聲明) F.Z. 1.17

Frankreichs tragische Schwäche. (佛國の責書に對する獨逸側の批評) F.Z. 1.18

Frankreich war gewarnt.--Bonnets Ausflüchte im Sommer 1939.--Ein Brief Ribbentrops. (佛國の責書に關する獨逸政府の第二次聲明) F.Z. 1.19

Der deutsche Handelskrieg zur See.--Gibt es "blinde Opfer der Minen"? (英國側の批難に對する獨逸側の反駁) F.Z. 1.22

Die verhängnisvolle Rolle Coulondres.--Amtliche deutsche Veröffentlichung zum französischen Gelbbuch. F.Z. 1.26

Deutschland kämpft um sein Recht.-Der Führer spricht zum 30. Januar im Sportpalast.	F.Z.	1940. 1.31
Die Rede des Führers am 30. Januar, (演説全文)	F.Z.	" 2. 1
Die Ausrottung der Volksdeutschen in Polen.-Eine amtliche deutsche Veröffentlichung.	F.Z.	" 2.12
Die polnische Ausrottungspolitik.--Eine neue amtliche Veröffentlichung über die polnischen Greueitaten.	F.Z.	" 2.16
Der deutsch Siegeswille.--Die Rede des Führers bei der Parteigründungsfeier in München.	F.Z.	" 2.26
Das U-Boot im Handelskrieg.-Londoner Protokoll und britische Seekriegspraxis.	F.Z.	" 3. 7
Danzig als Brücke zum Osten.--Staatssekretär Landfried über Danigs Zukunft.	F.Z.	" 3.11
Der Sieg als einzige Aufgabe.--Die Rede des Führers bei der Heldengedenkfeier im Zeughaue.	F.Z.	" 3.11
Aufschlussreiche Diplomatenberichte.--Neue Enthüllungen über die Vorgeschichte des Krieges.--Funde in Warschauer Archiven.	F.Z.	" 3.31
Die neuen Dokumente zur Vorgeschichte des Krieges.	F.Z.	" 3.31
Die Blossstellung der Kriegsschuldigen.-Das Zeugnis der Dokumente.	F.Z.	" 4. 1
Ein dreister Vernebelungsversuch.-Deutsche feindliche Agitation gegen die Aufbauarbeit im ehemaligen Polen.	F.Z.	" 4.26
Die Dokumente des Weissbuchs. (英國の諸威作戦及其の他に關する文書)	F.Z.	" 4.29

- Der vereitelte britische Plan.-Englische Befehle für die Landung in Norwegen.-Die Rolle der Osloer Regierung. F.Z. 1940. 4.29
- Für Freiheit und soziales Lebensrecht.-Ein Aufruf Dr. Leys zum Nationalen Feiertag des deutschen Volkes. F.Z. " 5. 1
- Der deutsche Sozialismus.-Die Rede von Rudolf Hess.-Die neuen Musterbetriebe. F.Z. " 5. 3
- "7. April: Verladung an Bord." -Aus der Tagebücher-Funden von Steininger. (英國の諾威作戦準備に関する曝露) F.Z. " 5. 4
- Das "Neue Deutsche Theater" in Prag.-Feierliche Eröffnung. F.Z. " 5. 6
- Was wird im nächsten Kapitel stehen? - Die Kriegsausweitungspläne der Westmächte. (西方諸國の謀略に就て) F.Z. " 5. 7
- "Wo wird England den Krieg fortsetzen?" - Sowjetrussische Betrachtungen nach der englischen Niederlage in Norwegen. F.Z. " 5. 7
- Man spricht von Holland.-Ein plumper Versuch zur Ablenkung von den Kriegsausweitungsplänen. F.Z. " 5.10
- Wählerarbeit gegen Deutschland.-Ein Memorandum des Reichsinnenministeriums über die Tätigkeit des Secret Service in Belgien und Holland. (英國の情報勤務に就て) F.Z. " 5.11
- Einseitige Neutralität.-Die militärischen Massnahmen in Belgien und Holland.-Zusammenarbeit mit den Westmächten. F.Z. " 5.11
- Die Verstrickung.-Ein Kapitel zur Kriegsschuld aus polnischen Akten. F.Z. " 5.28
- Rechtzeitig gewarnt.-Die englischen Attentatspläne auf amerikanische Schiffe. F.Z. " 6. 5
- Eine Warnung der Reichsregierung vor Agenten des Secret Service in Amerika. F.Z. " 6. 5

- "Deutschland wird diesen Krieg gewinnen".-
Der Führer über das deutsch-
amerikanische Verhältnis. F.Z. 1940. 6.17
- Die Dokumente des neuen Weissbuches. F.Z. " 6.30
- Die Lösung für 1940: Wir müssen uns den
Sieg verdienen. 1939: Ein deutsches
Jahr in der europäischen Geschichte.-
Neujahrsansprache von Reichsminister
Dr. Goebbels. V.B. " 1.1
- 5437 Volksdeutsche starben durch polnische
Mördernand.-Erschütternde Zeugnisse
des Polenterrors von September 1939. V.B. " 1.3
- Polnischer Polizist follicht 52 Volksdeutsche.-
Neues Dokument bestialischer Mordgier. V.B. " 1.9
- Die Heimat muss die nie versiegende Kraft=
quelle der Front sein!-sprach Rader
zu den Arbeitern der Kriegswerften. V.B. " 1.11
- Sassons- die Rothschilds des Ostens. V.B. " 1.11
- Was das Pariser Gelbbuch verschweigt.-
Deutsche amtliche Klarstellung.-
Frankreich verrät deutsch-französische
Friedenserklärung vom 6. Dezember 1938. V.B. " 1.18
- Ribbentrop-Brief an Konnet beweist Frankreichs
Kriegsschuld.-Französische Aussenpolitik
im Schlepptau Englands.-Englischer
Blankoscheck für Warschau sabotierte
die deutsch-französische Friedenserklärung
vom 6. Dezember 1938. V.B. " 1.19
- Der deutsche Volkskrieg gegen die westlichen
Plutokratien.-Kundgebung in der Posener
Messchalle.-Schneidende Abrechnung des
Reichsministers Dr. Goebbels mit den
Kriegshetzern in London und Paris. V.B. " 1.21
- Der friderizianische Soldat und die Gegenwart.-
Zum 24. 1. 1940. Generaloberst v. Brauchitsch. V.B. " 1.24
- Dr. Goebbels spricht zu den Dichtern und
Schiffsvollern-Mobilisation der
geistigen Kräfte. V.B. " 1.24

Reichsminister Dr. Frick sprach vor den alten Kämpfern Thüringens.- Staatsakt in Weimar.	V.B.	1.24
Kriegstumtschaffen im Kriegseinsatz.- Abschluss der Rundfunktagung der Dichter und Schriftsteller.	V.B.	1.24
Pariser Gelbbuch enthüllt Botschafter Coulondre als fanatischen Kriegshetzér.- Lügenzentrale in Frankreichs Berliner Botschaft.-Vergiftung der deutsch-französischen Beziehungen durch falsche Berichte.	V.B.	1.26
Dr. Goebbels und Dr. Dietrich vor den Hauptschriftleitern der Zeitschriften.	V.B.	1.26
Erlebter Krieg.-Neue Frontzeichnungen im Berliner Künstlerhaus.-Rosenberg eröffnet die Abstellung.	V.B.	1.26
Unsere Pflicht: dem Genius des Führers zu vertrauen.-Dr. Goebbels sprach über den Daseinskampf der deutschen Nation.	V.B.	1.27
Die Hintergründe des Münchner Bombenan- schlages.-Deutsche Broschüre enthüllt die geistige Vorbereitung des Attentats durch die Presse der Plutokratien.	V.B.	1.28
Deutschland wird leben und deshalb wird Deutschland siegen.--Die Rede des Führers.	V.B.	2. 1
"An alles gedacht und für alles gesorgt",-- Dr. Goebbels sprach zu den Leitern der Reichspropagandaämter.	V.B.	2. 8
Görings Aufruf an das Landvolk.--Die Parolen für das neue Saat- und Erntejahr.	V.B.	2.17
Die Deutsche Polizei im Osten.--Der Einsatz der Geheimen Staatspolizei, des Sicherheitsdienstes und der Kriminal- polizei im Kampf gegen das polnische Verbrechertum.	V.B.	2.18
Neue Enthüllungen über die englischen Kriegsvorbereitungen.--Der "Britisch Council" Hand in Hand mit dem "Secret Service".	V.B.	2.22

Der Wortlaut der historischen Führerrede im Münchener Hofbräuhaus am 20. Jahrestag der nationalsozialistischen Bewegung. V.B.	1940. 2.26.
Kein Volk hat mehr Recht, seine Helden zu feiern, als das deutsche.--Der Wortlaut der Rede des Führers im Berliner Zeughaus. V.B.	" 3.11
Die Geheimarchive des Warschauer Aussenministeriums entlarven die Hintergründe der westlichen Kriegspolitik. V.B.	" 3.31
"Krieg zwischen Deutschland und Russland."-- Bullitts gescheiterter Plan. V.B.	" 4. 1
Die deutsche Volkskraft unerschütterlich.-- Tatsachen gegen Auslandslügen.--Staats- sekretär Dr. Conti über den Gesundheitszu- stand unseres Volkes. V.B.	" 4. 1
Deutsche Volkswirtschaft.--Abschreibungen und Ersatzbeschaffung.--Steuern im April 1940. V.B.	" 4. 2
*Die Kohlenversorgung für den nächsten Winter. Paul Walter (Reichskohlenkommissar) V.B.	" 4. 3
Täglich 65 Kohlenzüge nach Italien. V.B.	" 4. 3
HJ. stellt Fliegernachwuchs. V.B.	" 4. 3
Die Altersversorgung das grösste soziale Werk aller Zeiten. V.B.	" 4. 3
Deutsche Volkswirtschaft.--Die Erzeugungsschlacht in den ostdeutschen Reichsgauen beginnt.--Fortschrittende Normalisierung im Generalgouvernement. V.B.	" 4. 3
Familienunterhalt für Bauern neu geregelt. V.B.	" 4. 3
Deutsche Justiz im Warthegau. V.B.	" 4. 4
Ein halbes Jahr Fronttheater.--Flakkanoniere spielen Shakespeare. V.B.	" 4. 4
Deutsche Volkswirtschaft.--Elektrizitätsindustrie im Umbau.--Allgemeine Deutsche Credit- Anstalt zu Leipzig. V.B.	" 4. 4

"Deutschland gestaltet eine wirtschaftliche Neuordnung Europas".--Darf's-ganze Rede vor der deutsch-Ungarischen Gesellschaft in Budapest.	V.B.	1940. 4. 5
Deutsche Volkswirtschaft.--Deutsche Bank.	V.B.	" 4. 5
Neuaufnahme von 30000 Pimpfen in die Motor-HJ.	V.B.	" 4. 6
218 Mill. RM. Ersparnisse im preussischen Staatshaushaltsplan.	V.B.	" 4. 6
Die Metallsammlung einst und jetzt.	V.B.	" 4. 6
Verbrauchslenkung der Wirtschaft.--Ereslau, die grösste Landwirtschaftsmesse des Ostens.	V.B.	" 4. 6
Deutsche Bank.--Geschäftsbericht für das Jahr 1939.	V.B.	" 4. 6
Jugoslawiens fruchtbarer Handel mit Deutschland.-- Abfuhr für englische Wirtschaftspläne auf dem Balkan.	V.B.	" 4. 7
Mittlerin zwischen Führung und Volk im Kampf gegen die Plutokratien.--Dr. Goebbels über Kriegsaufgaben der Presse.	V.B.	" 4. 7
Besprechung bei Dr. Frick.--Die preussische Landeshauptleute über brennende Fragen der Provinzialverwaltung.	V.B.	" 4. 7
Soldaten opfern Wehrsold für das WEW.--Ein Berliner Flakregiment sammelte 13500 Mark.	V.B.	" 4. 7
Der Einsatz des motorisierten Transportes der Reichswerke Hermann Göring.-- Hühnlein in Salzgitter.	V.B.	" 4. 7
Der Weg des polnischen Arbeiters zur Mitarbeit.--Erster grosser Betriebsappell im Warthegau.	V.B.	" 4. 7
Umfassende Betreuung der Kriegsoffer.-- Engste Zusammenarbeit von Partei und Wehrmacht.	V.B.	" 4. 7

Deutsche Volkswirtschaft.--Der Wirtschaftskrieg,-- Kölnener Frühjahrsmesse 1940.--Neue Richt- linien zur Betriebsstruktur im Kleinen- und Mittelgewerbe.	V.B.	1940. 4. 7
Glänzender Erfolg des Wehrmacht-Sammeltags,-- Ergebnis: 17659 146 RM.--12 Mill. mehr als im Vorjahr.	V.B.	" 4. 8
Bisherige Programmzeiten des Rundfunks müssen eingehalten werden.	V.B.	" 4. 8
Reichskriegerbund opfert die Fahnen spitzen.	V.B.	" 4. 8
Der Urlaub der einberufenen Gefolgsmänner.	V.B.	" 4. 9
Recht und Pflicht der Studenten im Wehrmachtdienst.	V.B.	" 4. 9
Deutsche Volkswirtschaft.--Anmeldung feind- lichen Vermögens bis zum 15. April.-- Die deutsche Rentenmarkt im Frühjahr 1940.	V.B.	" 4. 9
Deutsche Volkswirtschaft.--Reichsbankdiskont 3½ VH.	V.B.	" 4. 10
Erster Kriegsjahrgang unter dem Spaten.-- Einziehung der Arbeits-Männer in drei Perioden.--Die Lager wieder besetzt.	V.B.	" 4. 10
Böhmen und Mähren im Reich.--Staatssekretär Frank über die Lage im Protektorat.	V.B.	" 4. 10
1, 5 Millionen in den Wehrmannschaften der SA,-- Stabschef Lutze über die vormilitärische Erziehungsarbeit der SA. im Kriege.	V.B.	" 4. 10
Memorandum der Deutschen Reichsregierung,-- Übernahme des bewaffneten Schutzes für Norwegen und Dänemark.	V.B.	" 4. 10
Deutschland rettet Skandinavien!--Norwegen und Dänemark unter den Schutz des Reichs genommen.--Kühner Einsatz starker deutscher Wehrmachtteile. (獨逸の北歐出兵)	V.B.	" 4. 10

Deutsche Soldaten erobern Dänemarks
Sympathien. V.B. 1940. 4.16

"Der Glaube an eine europäische Neuordnung
macht uns unbesiegbar"--Reichsleiter
Alfred Rosenberg sprach in einer
Danziger Grosskundgebung. V.B. " 4.16

Englands Plan zur Besetzung Norwegens.--
Der dokumentarische Beweis für den
geplanten Ueberfall der Engländer. V.B. " 4.28

Geheimdokument beweist Churchills Erpressungs-
versuche an Schweden-Norwegen.--Weitere
Enthüllungen aus dem Weissbuch. V.B. " 4.29

Alles einsetzen für Freiheit und Lebensrecht
unseres Volkes!--Dr. Ley zum 1. Kriegsmaj
1940. V.B. " 5. 1

Rudolf Hess sprach am 1. Mai in Essen:
Deutscher Sozialismus gegen Geldsachherrn-
schaft. V.B. " 5. 3

Rudolf Hess an das schaffende Deutschland.--
Die Rede des Stellvertreters des
Führers am Nationalen Feiertag des deut-
schen Volkes. V.B. " 5. 3

Drei Memoranden der Reichsregierung--Bericht
des OKW.--Bericht des Reichsinnen-
ministers. V.B. " 5.21

Antwort an einen König -- von Dr. Otto
Dietrich. V.B. " 5.26

Der Zusammenbruch des französischen
Nationalismus.
Alfred Rosenberg. V.B. " 6. 2

"Amerika den Amerikanern--Europa den
Europäern." V.B. " 6.16

London droht uns "furchtbare Rache" an--
Churchill treibt England in den
Abgrund.--Churchills letzter Anschlag. V.B. " 6.19

So haben sie ihre Völker belogen!--Englisch-
französische Propagandalügen im
grellen Licht der militärischen
Tatsachen. V.B. " 6.29

Wie die Westmächte durch Belgien und Holland ins Reich marschieren wollten,-- Neues Deutsches Weissbuch enthüllt.	V.B.	1940. 6.30	
Zweimal Wirtschaftskrieges.	W.D.	Bd.25. No. 2.	1.12 s.25-26
Deutschland bewahrt den Norden davor, Kriegsschauplatz zu werden.	W.D.	Bd.25. No.15.	4.12 s.283
N 伊國			
A 國防及戰局			
Italien greift ein.	D.V.S.	Bd. 9. No.18.	6. s.545-46
Italienischer Ministerrat,--Zivile Mobilisierung,-- Gehaltsaufbesserungen.	F.Z.	"	4, 4
"Stark in den Waffen,--Eine Rede des Grafen Grandi in der fascistischen Kammer.	F.Z.	"	4,30
Italiens Eintritt in den Krieg,--Mussoloni verkündet den Kampf an der Seite Deutschlands gegen den gemeinsamen Feind.	F.Z.	"	6.11
Die Entscheidung in Rom,--Die Kriegserklärung und ihr Echo.	F.Z.	"	6.12
Die italienische Wehrmacht.	F.Z.	"	6.12
Mussoloni Oberkommandierender.	F.Z.	"	6.13
Kriegsfolgen im Mittelmeer.	F.Z.	"	6.14
Das Abkommen mit Italien. (伊伊戰條約全文)	F.Z.	"	6.27
Italiens Wehrkraft erheblich verstärkt,--3 Armee Korps, 20 Divisionen neu aufgestellt,--Wall des Likatorenbündels schützt die Grenzen.	V.B.	"	3.15
Verstärkung der zivilen Mobilmachung,--Neue Beschlüsse des italienischen Ministerrats.	V.B.	"	4, 4

Italiens Mobilmachungsplan bis ins Kleinste durchgearbeitet.	V.B.	1940. 4. 7
Italiens Bereitschaft: "Wir erzeugen immer mehr Getreide und Waffen". Italienische Warnung vor dem englischen Köder: Ich kaufe alles.	V.B.	" 4. 9
"Italien ist unverwundbar!"--"Tevere."	V.B.	" 5. 7
Die italienischen Küstengewässer zur Gefahr gemacht erklärt.--Das Personal der Britischen Botschaft in Rom beginnt die Abreise.	V.B.	" 6. 7
Proklamation Victor Emanuels III. an die italienische Wehrmacht.	V.B.	" 6.12
Tagesbefehl des Duce an die italienische Wehrmacht.	V.B.	" 6.12
Mussolini verkündet den Kriegseintritt gegen England und Frankreich (ムソリニの参戦演 説全文)	V.B.	" 6.12
Rom am ersten Kriegstag.--Verdunkelung klappt mustergültig.--Felsenfestes Vertrauen und Siegesbewusstsein.	V.B.	" 6.13
Die italienischen Bedingungen überreicht--am Sonntagabend in einer Ortschaft (Villa Incisa) bei Rom.	V.B.	" 6.25
Die italienischen Bedingungen. (伊佛休戰條約全文)	V.B.	" 6.27

3. 政治及外交

	F.Z.	1940. 1. 3
Die italienisch-russischen Beziehungen.	F.Z.	1940. 1. 3
Zentrum der politischen Vorbereitung.-Mussolini eröffnet ein neues Institut zur Führerauslese.	F.Z.	" 1. 4
Italiens Aussenhandelspolitik.	F.Z.	" 2. 23
Neue Kulturelle Vereinbarungen zwischen Deutschland und Italien.	F.Z.	" 2. 29
Englisch-italienische Kontroverse.- Italienische Nachrichten.	F.Z.	" 3. 3
Ein neuer italienischer Botschafter in Berlin.-Attolico tauscht mit Alfieri.-zum Dienst der Achse Berlin-Rom.	F.Z.	" 5. 1
"Bektaschismus,"-Italien und das "Schwert des Islams."	F.Z.	" 5. 7
Die Stärke Italiens im Mittelmeer.- Eine Moskauer Stimme. (露國側の情報)	F.Z.	" 5. 9
Italienische Zustimmung. (獨軍の新軍事行動と伊太利)	F.Z.	" 5. 11
Italienische Kundgebungen gegen Blockadewillkür.	F.Z.	" 5. 15
Die Türkei und Italien.-Eine Diskussion um den Dodekanes.	F.Z.	" 6. 7
Italiens Haltung.-Der Beitrag Italiens während der ersten neun Kriegsmonate.	F.Z.	" 6. 9
Erste Aussprache Csaky-Ciano in Venedig.	V.B.	" 1. 7
Italien und Ungarn einig.-Venediger Besprechungen Ciano-Csaky abgeschlossen.V.B.	"	" 1. 8

Italiens Protestnote gegen den britischen Kohlenraub-Scharfe Ablehnung der gesamten britischen Seekriegspolitik.	V.B.	1940. 3. 5
Italiens Aussenpolitik im Spiegel der Duce-Reden.	V.B.	" 3.12
Ciano begrüsst Teleki-Übereinstimmung Ungarn-Italien.	V.B.	" 3.24/25
Italiens Stellung im Mittelmeer.--Roms natürliche Rechte gegen imperialistische Ziele Frankreichs.	V.B.	" 4.17
Rumänisch-italienisches Kulturabkommen vorbereitet.	V.B.	" 4.18
Austausch von Militärabordnungen zwischen Deutschland und Italien.	V.B.	" 4.20
Zurückweisung der westlichen Einschüchterungsversuche.--Italien duldet keinen anderen Beherrscher des Mittelmeeres.-- London muss bittere Wahrheiten hören.	V.B.	" 4.24
"Bereit sein für den Befehl, der kommen wird".-- Ansaldo über die Haltung Italiens.	V.B.	" 4.30
Neue antibritische Kundgebungen vor dem Palazzo Venezia.--Mussolini auf dem historischen Balkan.	V.B.	" 5.15
"Bereit, den Befehlen des Duce zu folgen."-- Feierliches Gelöbnis in der Schlussitzung des italienischen Senats.	V.B.	" 5.19
Graf Ciano auf einer Grosskundgebung in Mailand: "Die Parole an uns alle wird vom Duce gegeben."	V.B.	" 5.21
Italien verlangt Freiheit des Suezkanals.-- Italien zur Lösung der Mittelmeerfragen entschlossen.	V.B.	" 6.10
Wiederaufnahme der diplomatischen Amtsbliessenheiten in Rom und Moskau.	V.B.	" 6.11

Die gespannten Beziehungen zwischen Italien und Aegypten.	V.B.	1940.	6.19
Italiens Gesandter vorlicss Kairo.-- Aegyptens Vergewaltigung durch die Briten.	V.B.	"	6.28
Der Protest Italiens.	W.D. No.10.	Bd.25.	3. 8 s.184

3. 經濟及交通

Italien will 5 Millionen t Kohle fordern (Wirtschaftsberichte)	D.V.S.No. 6.	Bd. 9.	2. s.169
Internationale Preishause und Italien.	D.V.S.No. 9.	Bd. 9.	3. s.225
Ein Dokument gegen "Karthago" (聯合國の海上封鎖と伊太利)	D.V.S.No.15.	Bd. 9.	5. s.472-73
Italiens Kriegsgestützte Chemiewirtschaft.	D.V.S.No.18.	Bd. 9.	6. s.547
Italiens Autarkie.--Die wichtigste Sicherheitslinie gegen die Demokratien. F.Z.	"	"	1. 4
Lebensmittelkarten in Italien.--Begrenzte Wiederaufnahme des Kaffeeverbrauchs.	F.Z.	"	1. 6
Zuckerrationierung in Italien.	F.Z.	"	1.22
Der neue italienische Staatshaushalt.--Starke Ausgebenerhöhungen.	F.Z.	"	1.22
Der Preisstop in Italien.	F.Z.	"	3.12
Die italienisch-englischen Wirtschaftsverbindungen.	F.Z.	"	3.18
Kriegswirtschaft in Italien.	F.Z.	"	6. 7
Mussoloni über die Ziele der italienischen Kolonialarbeit.--Italiens Weg zur wirtschaftlichen Unabhängigkeit.	V.B.	"	1.20

Deutsche Kohlen auf dem Landwege nach Italien.-Deutschland deckt fast den gesamten italienischen Einfuhrbedarf.	V.B.	1940. 3.14
Italiens Produktionsprogramm der neuen internationalen Lage angepasst.-Der Duce sprach vor der Korporation der Eisen-und Metallindustrie.	V.B.	3.15
Täglich 65 Kohlenzüge nach Italien.	V.B.	4. 3
Fortschritt der wirtschaftlichen Selbstversorgung Italiens.--Unerlässliche Voraussetzung für den Sieg der Waffen.	V.B.	4.26
Ausserordentliche Ausgaben im italienischen Haushalt.	V.B.	5.16
Italiens Aussenkardel gesichert.	V.B.	6.19
Italiens wirtschaftliche Kriegsrüstung.	V.P. Bd. 4, No.10.	5.20 s.438
Ein Jahr faschistische Wirtschaftspolitik in Albanien.	V.P. Bd. 4, No.11.	s.472-75 6. 5
Italiens Kraftstoffwirtschaft im Vormarsch.	V.P. Bd. 4, No.12.	s.515-17 6.20
Italiens Versorgung mit Eisen und Erzen.	W.D. Bd.25, No. 7.	2.16 s.128-29
Die Mineralölversorgung.	W.D. Bd.25, No.10.	3. 8 s.191-93
Italiens Eisenautarkie.	W.D. Bd.25, No.12.	3.22 s.224-25.
Italiens Staatliche Finanzierungs-methoden.	W.D. Bd.25, No.16.	4.19 s.307-308
Vier Jahre Autarkiepolitik bei Montecatini (der Chemiekonzern Italiens). I.	W.D. Bd.25, No.16.	4.19 s.308-09
Vier Jahre Autarkiepolitik bei Montecatini II.	W.D. Bd.25, No.17.	4.26 s.327-29

社會文化

- Industrienachwuchs im Italien. --
Förderung der Arbeitsintensität
im Zuge der Autarkiepolitik. F.Z. 1940. 1.25
- "Bewegliches Gleichgewicht." -- Die neue
elastische Lohn- und Preispolitik
in Italien. F.Z. " 3.27
- Zivildienstpflicht für alle Italiener. V.B. " 5.28

情報及宣傳

- Der Duce verändert: Italien muss seine
Getreidernte steigern. -- Unabhängigkeit
der Ernährung schafft politische
Entschlussfreiheit. V.B. " 1.22
- Das englische "Friedensziel": Vollständige
Niederwerfung Italiens, Russlands und
Deutschlands. -- Italiens Blatt warnt die
Londoner Kriegshetzer. V.B. " 2.29
- "Täuscht euch nicht über die englisch-
französische Plutokratie" -- Scharfe
Anklage Farinaccis. V.B. " 3.29
- Anhaltende Empörung über Reynauds
Europakarte in Rom. V.B. " 4.6
- "Verrammelte Tore". -- Gayda über Italiens
Lebensrecht im Mittelmeer. F.Z. " 4.23
- "Italien steht nicht ausserhalb des
Krieges" -- Scharfe Abfuhr für den
australischen Ministerpräsidenten. V.B. " 5.3
- Italien warnt die Westmächte. -- Wer die
Brandfackel in den Balkan schleudert,
wird unter den Trümmern begraben werden. V.B. " 5.6
- Italiens grosse Ziele. -- Eine neue Ansprache
Ansaldos im italienischen Rundfunk. F.Z. " 6.4

Zwiespältiges aus Paris und London
(Italienische Nachrichten)

F.Z.

1940. 6. 8

V 米 國

4. 國防及戰局

"Schritt halten".-Die Flottenbaupläne der Vereinigten Staaten.	F.Z.	"	1.11
Amerika will neutral und stark sein.-Das Echo auf die Rede Chamberlains.-Das Flottenprogramm.	F.Z.	"	1.14
Verstärkte Luftaufrüstung in Amerika.	F.Z.	"	5.15
Amerika überprüft seine Rüstung.-Vor einer Botschaft Roosevelts an den Kongress.	F.Z.	"	5.17
"Amerika muss unverwundbar sein".-Roosevelt fordert über eine Milliarde Dollar für neue Rüstungen.	F.Z.	"	5.18
Weitere Kredite für die amerikanische Aufrüstung.-Vor einer neuen Botschaft Roosevelts.	F.Z.	"	6. 1
Neue Anforderungen Roosevelts für Rüstungszwecke.	F.Z.	"	6. 7
Die amerikanische Aufrüstung.	F.Z.	"	6.14
Roosevelt fordert zusätzlich 272 Millionen.	V.B.	"	1. 5
Roosevelts Flottenprogramm.- Die Flotten USA.-Herrschaft der Meere.	V.B.	"	1.10
Amerikas Bauprogramm: zwei 45000 Tonnen= Schiffe und 200 Fernbomber.	V.B.	"	1.11
USA.-Generalstabschef fordert über 1 Milliarde für Landesverteidigung.-- Anbau der USA.=Flotte für 650 Millionen Dollars.	V.B.	"	2. 2
"U S A. dürfen keine fremden Flottenstützpunkte dulden".	V.B.	"	3.27

Das neue U S A.-Flottenbau programm.	V.B.	1940, 4.19
Das Rüstungsprogramm Roosevelts.-Ueber 1 Milliarde Dollar gefordert.	V.B.	" 5.18
Schwierigkeiten bei der amerikanischen Aufrüstung.-- Konferenz in Washington, V.B.	"	" 5.22
USA. wollen 200 Kriegsschiffe bauen.-- Admiral Stark fordert 1,25 Millionen Tonnen mehr.	V.B.	" 6.20
Keine Rüstungsgeschäfte mit England.--Ford erklärt: Aufträge nur für die eigene Landesverteidigung.	V.B.	" 6.21
4, 7 Milliarden Dollar Mehrsteuern für Roosevelts Aufrüstungsprogramm.	V.B.	" 6.28
Die Wirkung des Blitzkrieges,	W.D.	Bd.25. No.20. 5.17 s.386
Schwierigkeiten des Rüstungsprogramms.	W.D.	Bd.25. No.22. 5.31 s.427
USA gerüstet?	W.D.	Bd.25. No.25. 6.21 p.478
2 政治及外交		
Roosevelt und der europäische Krieg.	F.Z.	" 1.21
Landungsverbot für U-Boote auf dem amerikani- schen Kontinent.	F.Z.	" 2.12
Kreuzfahrt Roosevelts im Karibischen Meer.-- Die Kontroverse mit England über die Kontrolle der amerikanischen Schifffahrt.	F.Z.	" 2.18
Amerika und der Krieg.	F.Z.	" 2.18
Panamerika.--Ein ehrgeiziges Programm Washingtons.	F.Z.	" 2.29

Die Vereinigten Staaten im Karibischen Meer.	F.Z.	1940. 3. 7
Wer macht die amerikanische Politik? - Untersuchung der ausländischen Propaganda gefordert.	F.Z.	" 4. 3
Der Schutz der Neutralität Amerikas. - Die geforderte Untersuchung der ausländischen Propaganda.	F.Z.	" 4. 4
Republikanische Kandidaten. - Aus dem amerikani- schen Präsidentschaftswahlkampf.	F.Z.	" 4. 7
"Dollar-Diplomatie".	F.Z.	" 4. 14
"Gewalt gegen Gewalt." - Eine Rede Roosevelts - ihre Thesen und ihre Irrtümer.	F.Z.	" 4. 18
Die Sphinx im Weissen Hause. - Roosevelt, die Wähler und die Frage der dritten Präsidentschaft.	F.Z.	" 4. 20
Amerika zwischen Europa und Japan. - Unver- mindertes Interesse für Norwegen.	F.Z.	" 4. 28
USA-Konsulat in Grönland.	F.Z.	" 5. 5
Kabinettsberatung in Washington.	F.Z.	" 5. 12
Amerika überprüft seine Haltung. - Argentinien schlägt eine Neuformulierung der amerikanischen Neutralität vor. - "Neutralitäts- gespräche."	F.Z.	" 5. 15
Amerikanische Selbstprüfung. - Die Wirkung der europäischen Ereignisse. - Vor einer Rundfunkrede Roosevelts.	F.Z.	" 5. 26
Wie steht Amerika zum Kriege? - Ein Stimmungs- bericht der "New York Times".	F.Z.	" 5. 31
Amerikanische Stimmungen und Tatsachen.	F.Z.	" 6. 6
Eine Exportsperrre für Kriegswichtige amerikanische Güter.	F.Z.	" 6. 6

Amerika erkennt seine Grenzen.-Der Zusammenbruch Frankreichs und die Aussenpolitik Roosevelts.	F.Z.	1940. 6.19
Amerikanische Selbstbestimmung.-Die Rüstungsforderungen des Admirals Stark.-Arbeitsdienstpflicht in Amerika geplant.	F.Z.	" 6.20
Zwei Republikaner im Kabinett Roosevelts.	F.Z.	" 6.22
Ein panamerikanischer Monopolplan der USA.-Bedenkliche Folgen für Südamerika.	F.Z.	" 6.22
Gegen die Teilnahme am Krieg.-Ein aussenpolitisches Programm führender Republikaner in USA.	F.Z.	" 6.25
Hoovers aussenpolitisches Programm.-Die Rede des ehemaligen Präsidenten vor dem Konvent in Philadelphia.	F.Z.	" 6.27
Der republikanische Präsidentschaftskandidat.-Wendell Wilkie im vierten Wahlgang vor Taft und Dewey nominiert.	F.Z.	" 6.29
"Für Bereitschaft und Frieden." -Das Wahlprogramm der Republikanischen Partei.	F.Z.	" 6.28
Neue amerikanische "Sicherheitsmassnahmen".	F.Z.	" 6.30
Präsidentschaftskandidat Wilkie.	F.Z.	" 6.30
Amerikanischer Protest gegen britische Posträubereien.	V.B.	" 1. 4
Roosevelt über die politische Lage der USA.-Amerika zurzeit an einem Konflikt militärisch nicht interessiert.	V.B.	" 1. 5
Finnenkredite zum Kauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.-Ein Vorschlag Roosevelts.	V.B.	" 1.19
USA. verkaufen sechs Dampfer nach England.	V.B.	" 1.24
Amerikanische Vorstellungen in Tokio und Paris.	V.B.	" 2. 5

Amerikas Oeffentlichkeit will volle Aufklärung. --- Kongressmitglieder verlangen amtliche Stellungnahme zu den Polen=Dollarenten.	V.B.	1940. 4. 2
Aussenminister Hull weist Kanadische Kriegstreiber in die Schranken.	V.B.	" 4. 6
Eine Erklärung Roosevelts: "Amerika hält sich aus den Kriegen Europas und Asiens heraus."	V.B.	" 4.23
116 U S A.-Schiffe frei für Auslandsverkauf. --- U S A.-Abgeordneter weist britische Alarmnachrichten zurück.	V.B.	" 5. 9
Lindbergh gegen die Invasion-Hysteriker in USA.	V.B.	" 6.15
Geteilte Meinungen in USA. --- Der Eindruck des Kriegseintritts Italiens.	V.B.	" 6.15
Lindbergh erneut gegen USA.-Zimmischung in Europa.	V.B.	" 6.17
USA erkennen nur die Regierung Pétain an.	V.B.	" 6.27
Willkie USA-Präsidentchaftskandidat der Republikaner.	V.B.	" 6.29
U S A-Platzhalter oder Erbe Englands?	W.D.	Bd.25. No.1. 1. 5 s.15-16.
Panamerikanisches Plasko der U S A.	W.D.	Bd.25. No. 3. 1.19 s.44
Das Kriegsproblem in USA. Dr. Herbert Gross.	W.D.	Bd.25. No.11. 3. 8 s.203-05
Kriegsverlagerungen in der USA-Ausfuhr.	W.D.	Bd.25. No.12. 3.22 s.226
Amerikas Idee der Wirtschaftsfreiheit nach dem Kriege.	W.D.	Bd.25. No.14. 4. 5 s.264
Alaska, die "letzte Grenze" der Vereinigten Staaten.	W.D.	Bd.25. No.18. 5. 3 s.347-48

Besinnung auf sich selbst / Die national-
wirtschaftlichen Interessen im Vordergrund. W.D. No.19. 1940. 5. 3 s.368-
69.

● 經濟及交通

Sorgen des "lachenden Dritten."	D.V.S. No. 3.	"	"	1.	s.101
Kriegsaussenhandel der USA. (Wirtschaftsberichte)	Bd. 9. D.V.S. No.14.	"	"	5.	s.443- 49
Amerikanische Wirtschaft ohne Kriegsboom. Dr. Julius Wünsche.	Bd. 9. D.V.S. No.14.	"	"	5.	s.440- 42
Die Erneuerung der amerikanischen Handels- flotte.	F.Z.	"	"	2.23	
Merkwürdige Schiffsverkäufe.	F.Z.	"	"	2.25	
Die Eisenwaren- und Cyfar des Raubbaues in Amerika.	F.Z.	"	"	4.28	
Die USA als Eisenlieferant.	F.Z.	"	"	6.18	
USA kauft weiter ausländisches Silber.	F.Z.	"	"	6.21	
Die amerikanische Exportmonopolgesellschaft. Ein amtliches Kommuniké.	F.Z.	"	"	6.27	
Amerikas Wirtschaft und Rüstung im Wahljahr.	V.B.	"	"	3.10	
"Krieg — ein gutes Geschäft für die USA.=Reeder".—90 Schiffe verkauft oder unter fremder Flagge eingetragen.	V.B.	"	"	4.8	
USA. haben über 3 Milliarden Dollar Fehlbetrag. 963,7 Millionen Dollar für USA.-Flotte.	V.B.	"	"	4.20	
Die Vereinigten Staaten als Weltbankier.	V.P. No. 4.	"	"	2.20	s.153- 54
Das Goldproblem der Vereinigten Staaten.	V.P. No. 6.	"	"	3.20	s.231- 32

Landwirtschaft und Krieg.	W.D.	Bd.25. No. 1.	1940. 1. 5 s.14-15
U S A-Platzhalter oder Erbe Englands?	W.D.	Bd.25. No. 1.	1. 5 s.15-16
USA.-Goldeinfuhr 1979 auf Rekordhöhe.	W.D.	Bd.25. No. 3.	1.19 s.53-54
Haupttendenzen der Konjunkturentwicklung in USA.	W.D.	Bd.25. No. 5.	2. 2 s.89-90
Grundfragen der Finanzpolitik in USA.	W.D.	Bd.25. No. 6.	2. 9 s.110- 11
Die neue Entwicklung der Kreditwirtschaft in U S A.	W.D.	Bd.25. No. 7.	2.16 s.130- 32
Zwischenrückschlag in U S A.	W.D.	Bd.25. No. 8.	2.23 s.138
Goldfluy in USA.-Interessenlage und Lösungsmöglichkeiten. Dr. Herbert Gross.	W.D.	Bd.25. No. 8.	s.141- 42 2.23
Regionale Industrieentwicklungen in USA.	W.D.	Bd.25. No. 9.	3. 1 s.172- 73
Das Kriegsproblem in USA. Dr. Herbert Gross.	W.D.	Bd.25. No.11.	s.203- 05 3. 8
Amerikas Idee der Wirtschaftsfreiheit nach dem Krieg.	W.D.	Bd.25. No.14.	4. 5 s.264
Verzicht auf Kreditkontrolle. Zur Frage der Konjunkturberuhung in USA. Dr. Herbert Gross.	W.D.	Bd.25. No.14.	s.273- 74 4. 5
England erschelt die Konjunktur in U S A.	W.D.	Bd.25. No.15.	4.12 s.289
Besinnung auf sich selbst / Die national- wirtschaftlichen Interessen im Vordergrund.	W.D.	Bd.25. No.19.	s.368- 69 5. 3
Die panamerikanischen Bankpläne der USA.	W.D.	Bd.25. No.19.	5. 3 s.364- 65
Alaska, die "letzte Grenze" der Vereinigten Staaten.	W.D.	Bd.25. No.18.	s.347- 48 5. 3
Die Wirkung des Blitzkrieges.	W.D.	Bd.25. No.20.	5.17 s.386

Um die amerikanische Schifffahrts- politik.	W.D.	Bd. 25, No. 20.	1940, 5.17	s. 393- 94
Aussenhandelstendenzen in USA.	W.D.	Bd. 25, No. 21.	"	5.24 s. 405
Goldpolitik und billiges Geld.	W.D.	Bd. 25, No. 21.	"	5.24 s. 405- 06
USA.-Rüstungsindustrie z. Z. unabhömmlich.	W.D.	Bd. 25, No. 21.	"	5.24 s. 411
Schwierigkeiten des Rüstungsprogramms.	W.D.	Bd. 25, No. 22.	"	5.31 s. 427
Der Aussenhandel der USA.	W.D.	Bd. 25, No. 23.	"	6. 7 p. 442
Was wird aus dem Gold? Dr. Fritz Meyer.	W.D.	Bd. 25, No. 25.	"	p. 481- 82
Amerikanisches Rohstoffkartell.	W.D.	Bd. 25, No. 25.	"	6.21 p. 489

名情報及宣傳

Die amerikanische Rüstungspropaganda.	F.Z.	"	5.29	
"USA. werden zum Krieg gegen Japan gezwungen".--Japanfeindliche Haltung.-- Aussagen des Stellvert. Flottenchefs Taussig.	V.B.	"	4.24	
Verstärkte Konzentration auf Panamerika.	W.D.	Bd. 25, No. 23.	"	6. 7 p. 446
Vereinigte Staaten nach dem Kriegseintritt Italiens.	W.D.	Bd. 25, No. 24.	"	6.14 p. 463
Schein und Wirklichkeit Amerikas.	W.D.	Bd. 25, No. 25.	"	6.21 p. 483

V 露 國

1. 國防及戰局

Auszeichnung eines russischen Konstrukteurs.- Die Erfindung eines eigenen Mas- schlenengewehrmodells.	F.Z.	1940. 1. 4
Ein gepanzelter Motorschlitten (Die "heimliche Waffe Stalins")	F.Z.	1.11
Die Russen stehen vor Wiborg.-Ein Vierteljahr Krieg in Finnland.	F.Z.	" 3. 7
Drei Generäle und ein Zivilist.-Die russische Führung im Finnischen Krieg.	F.Z.	" 4.28
Maskaun erhöht die Rüstungsausgaben.- Steigerung auf ein Drittel des gesamten Staatshaushaltes.	V.B.	" 4. 2
Woroschilow Präsident des Verteidigungskomitees.- Wichtige Veränderungen im Aufbau und in der Leitung der Sowjetarmee-3 neue Marschälle ernannt.	V.B.	" 5.10

2. 政治及外交

England und Russland.-Betrachtungen zum Stand der diplomatischen Beziehungen.	F.Z.	" 1. 4
Ein russisch-skandinavischer Notenwechsel.	F.Z.	" 1.16
Die litauisch-russische Grenzziehung.	F.Z.	" 1.19
Viertausend Pfähle.-Die Demarkation der deutsch-sowjetrussischen Interessengrenze.	F.Z.	" 1.31
Molotow vor dem Obersten Sowjet.	F.Z.	" 3.31
Neue Wege zur Ostsee.-Moskauer Perspektiven nach dem Friedensschluss mit Finnland.	F.Z.	" 4. 4
Die finnisch-russische Grenzfestsetzung.	F.Z.	" 4.16

Moskau pflegt die baltische Freundschaft.- Der Ausbau der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen.	F.Z.	1940. 4.27
Woroschilow wird abgelöst.-Timoschenko wird Volkskommissar für das Verteidigungswesen.	F.Z.	" 5.10.
Sowjetrussisch-litauische Spannung.-Eine Darstellung der "Tass" über die Entführung russischer Soldaten in Litauen.	F.Z.	" 6. 1
Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Russland und Jugoslawien.	F.Z.	" 6.26
Friedliche Regelung des russischrumänischen Streites.-Bessarabien und nördliche Bukowina an Russland.	F.Z.	" 6.30
Russisch-bulgarischer Warenaustausch beginnt.-Erfolgreicher Abschluss der Handelsverhandlungen.	V.B.	" 1.18
Das Abkommen zwischen Russland und Finnland.	V.B.	" 3.14.
Russisch-finnischer Friedensvertrag vom Obersten Sowjet ratifiziert.	V.B.	" 3.21
Russisch-iranischer Handelsvertrag unterzeichnet.-Freundschaft Moskau-Teheran enttäuscht britische Kriegsausweiter.	V.B.	" 3.27
Sowjetbotschafter Suritz verlässt Paris.	V.B.	" 3.29
Erfolgreiche Entwicklung der deutsch-sowjetischen Freundschaft.-Bericht Molotows über die russische Außenpolitik.	V.B.	" 3.31
Sowjettagung beendet.	V.B.	" 4. 6
Die Anerkennung des deutschen Gegenschlages.-Offizielle russische Stellungnahme zu den Ereignissen in Skandinavien.	V.B.	" 4.15
Wirtschaftliche Normalisierungsversuche vor jugoslawischsowjetrussischen Handelsbesprechungen.	V.B.	" 4.24.

Moskau duldet keine britische Einmischung in den deutsch-russischen Handel. - Klare Zurückweisung englischer Forderungen auf Einschränkung der Wirtschaftsverbindungen. V.B. 1940. 5.23

Wiederaufnahme der diplomatischen Amtsbefugnisse in Rom und Moskau. V.B. " 6.11

Sowjetrussische Note an Lettland und Estland. V.B. " 6.18

Die Molotow-Rede. W.D. Bd.25. No.14. " 4. 5 s.266

經濟及交通

Das deutsch-russische Wirtschaftsabkommen. -- Ein Essen in der Berliner russischen Botschaft. F.Z. " 3.12

Die Lenkung der Sowjetwirtschaft. -- Weitere Spezialisierung der wirtschaftlichen Behörden: Einsetzung von sechs Wirtschaftsräten. F.Z. " 4.20

Mehr Metall, mehr Kohlen, mehr Waffen. -- Wiedereinführung des Achtstundentages und der Siebentagewoche in Sowjetrussland. F.Z. " 6.27

Grosses Schiffsbauprogramm für den Dnjeprbug-Kanal. -- Bis zum 15. April schon 54 neue Schiffe. V.B. " 3. 8

Strukturwandlung des russischschwedischen Warenaustausches. W.D. Bd.25. No. 9. " 3. 1 s.172

Der Staatshaushalt. W.D. Bd.25. No.17. " 4.26 s.330-31

社會文化

Der Bevölkerungsstand der Sowjetunion.
Ergebnisse der Volkszählung vom Januar
1939.

F.Z.

1940. 4. 30

5. 情報及宣傳

"Die Westmächte wollen einen Krieg in
Osteuropa provozieren".--Erklärung des
Sowjet-Armeeblasses.

V.B.

" 1. 4

Moskau entlarvt Englands "Mausefalle für
die Neutralen."--Das Blatt der Roten
Armee über den Bankrott des britischen
Kriegsplans.

V.B.

" 1. 22

Moskau dementiert unsinnige Gerüchte.

V.B.

" 6. 24

Ⅴ ソノ他諸國

1. 國防及戰局

Erhöhte Bereitschaft Bulgariens.

D.V.S. Bd. 9. No. 14.

" 5.

s. 436-38

Rücktritt des niederländischen
Oberbefehlshabers.

F.Z.

" 2. 8

Das schwedische Flottenbauprogramm.--Be-
schleunigter Ausbau der kleineren
Einheiten.

F.Z.

" 3. 12

Holland wird Grossmacht zur See.--Der Bau
von Schlachtschiffen beschlossen.

F.Z.

" 3. 22

Der Sitz der holländischen Regierung verlegt.

F.Z.

" 5. 15

Spanien besetzt Tanger.

F.Z.

" 6. 16

Das Schicksal der Verschleppten.--Traurige
Hinterlassenschaft.

F.Z.

" 6. 28

Wechsel im holländischen Oberkommando.--
General Reynders durch Winkelman
ersetzt.

V.B.

" 2. 7

Demobilmachung in Dänemark.--Das Land durch die deutsche Wehrmacht geschützt.	V.B.	1940. 4.21
Demobilmachung norwegischer Truppen in West-Norwegen.	V.B.	" 5. 4
Flucht der niederländischen Regierung nach London.	V.B.	" 5.15
Belgische Regierung nach Frankreich geflüchtet.	V.B.	" 5.21
Wo ist die belgische Regierung?	V.B.	" 5.22
4 Jahresklassen in Irland einberufen.	V.B.	" 5.25
Neutralität Tangers durch Spanien sichergestellt. --Wie Spanien die Tangerzone besetzte. Spontane Kundgebungen in Madrid.	V.B.	" 6.16
Teildemobilisierung in der Schweiz.	V.B.	" 6.27
Rumänien tritt Bessarabien und die nördliche Bukowina an Russland ab.	V.B.	" 6.30
Rüstung und Finanzierung.	W.D.	" 4. 5 Bd.272- No.14 73
2. 政治及外交		
Ungarn heute und morgen.--Der europäische Krieg und der Revisionsgedanke.	F.Z.	" 1. 3
Die serbisch-kroatische Verständigung.--Der Aufenthalt des Prinzen Paul in Agram.	F.Z.	" 1.17
Im Banne politischer Kredite.--Die Wirtschaftsabmachungen der Türkei mit den Westmächten.	F.Z.	" 1.19
Scharfer japanischer Protest gegen England.-- Deutsche Staatsangehörige von Bord eines japanischen Dampfers geholt.	F.Z.	" 1.23
(淺間丸事件)		
Der rumänische Widerstand.		
(英、佛の壓迫に對する羅馬國の抵抗--伊國側の情報)	F.Z.	" 1.28

Jugoslawien vor den Wahlen.--Der innerstaatliche Neubau.	F.Z.	1940.	1.29
Die Wahlen in Bulgarien beendet.--Ein Sieg der Regierung Kjosse-Iwanoff.	F.Z.	"	1.30
Die Stellung Jugoslawiens.	F.Z.	"	1.31
Die Grundsätze der bulgarischen Aussenpolitik.	F.Z.	"	1.31
Brückenkopf Spanien.--Ziele und Möglichkeiten der spanischen Aussenpolitik.	F.Z.	"	2.13
Straffere Wirtschaftslenkung in Rumänien.-- Die Bildung des Aussenhandelsministeriums.-- Neue Ausfuhrzölle.	F.Z.	"	2.20
Schweden, Finnland und der Krieg.--Eine Erklärung des Königs zur Schwedischen Regierungspolitik.	F.Z.	"	2.21
Die bulgarisch-türkischen Beziehungen.	F.Z.	"	2.23
Die Türkei und die Westmächte.--Ruhige Haltung trotz der Sensationsmache.	F.Z.	"	3. 1
Die zweite Diktatur.--Das neue Regime in Paraguay.	F.Z.	"	3.12
Warum Finnland Frieden schloss.--Der finnische Reichstag ratifiziert den Vertrag mit Russland.	F.Z.	"	3.18
Umbildung der finnischen Regierung.--Ryti bleibt Ministerpräsident.--Wechsel im Aussenministerium.	F.Z.	"	3.29
Schweden, die Westmächte und Finnland.--Eine schwedische Regierungserklärung über die Vorgeschichte des russischfinnischen Friedensschlusses.	F.Z.	"	4. 3
Die finnisch-russische Grenzziehung.--Die Räumung von Sortavala.	F.Z.	"	4. 6
Schweden auch in Zukunft strikt neutral.-- Eine Rundfunkansprache Hanssons.	F.Z.	"	4.15

Krieg und Frieden in Finnland.-Ein historischer Spaziergang von Helsinki zu den Inselfestungen.	F.Z.	1940. 4.21
Belgrads Verhältnis zu Moskau.	F.Z.	" 4.24
Das selbständige Banat.-Serben und Kroaten.-Das Problem eines Staates.	F.Z.	" 4.25
"Nationale Solidarität" als Ziel.-Verständnislicher Kuss in Rumänien.	F.Z.	" 4.27
Ungarns Weg.-Eine heftige Interpellationsdebatte im Parlament.	F.Z.	" 4.27
Rücktritt der Regierung Pierlot.	F.Z.	" 4.27
Pierlot bleibt im Amt.-König Leopold lehnt den Rücktritt der Regierung ab.	F.Z.	" 4.28
Bulgarien im Uebergang.-Parlament ohne Partei?-Zwischen "Freiheit" und Autorität.	F.Z.	" 4.30
Der "iberische Interessenskreis".-Die Festigung der spanischportugiesischen Beziehungen.	F.Z.	" 5.1
Verfehlte Spekulationen.-Eine spanische Abrechnung mit der britischen politik.	F.Z.	" 5. 5
Kein Schiedsgericht im mexikanischen Erdölkonflikt.-Mexiko lehnt einen amerikanischen Vorschlag ab.	F.Z.	" 5. 7
Spanien wahrt seine Unabhängigkeit.-Die Pläne Englands im Mittelmeer.-Das Verhältnis zu Frankreich.	F.Z.	" 5. 9
Bulgarien wehrt sich gegen den englischen Druck.	F.Z.	" 5.10
Verständnis in Spanien.		
(獨軍の白耳義及和蘭進入と西班牙)	F.Z.	" 5.12
Regierungsumbildung in Rumänien.	F.Z.	" 5.13

Sondermassnahmen in Schweden.	F.Z.	1940. 5.14
Bulgariens neuer Weg.-Vom Parlamentarischen Parteienstaat zur inneren Konsolidierung.	F.Z.	" 5.15
Spanien bleibt unachgiebig.-Aussichtslose Bemühungen der Westmächte.- Beschränkung des Benzinverbrauchs.	F.Z.	" 5.16
Jugoslawische Massnahmen.-Die italienische Interessen auf dem Balkan.	F.Z.	" 5.21
Wo steht die Türkei? - Einflüsse und Erkenntnisse.	F.Z.	" 5.25
"Auch diesmal zu spät gekommen." - Die Türkei denkt über ihre Bundesgenossen nach.	F.Z.	" 5.26
Türkische Überlegungen über den Wert der Abmachungen mit den Westmächten.	F.Z.	" 6. 1
Türkische Stimmungen.-Das Verbot vor Radiosendungen in öffentlichen Lokalen.	F.Z.	" 6. 9
Spaniens Neutralität ist "Nichtkriegführung".- Die spanischen Interessen in Nordafrika.	F.Z.	" 6.14
Die Türkei hält sich zurück.	F.Z.	" 6.16
"Partei der Nation".-Die neue innerpolitische Wendung in Rumänien.	F.Z.	" 6.24
"Der jugoslawische Realismus".-Die Herstellung diplomatischer Beziehungen zwischen Belgred und Moskau.	F.Z.	" 6.27
Südamerikanische Vorsicht gegenüber den nordamerikanischen Konferenzplänen.	F.Z.	" 6.29
Die rumänische Regierung umgebildet.	F.Z.	" 6.29
Das iranische Kabinett zurückgetreten.	F.Z.	" 6.29
Innere Spannung in Finnland.	F.Z.	" 6.29

Abrechnung Francos mit dem demokratischen Kapitalismus.--Englands vorgeschützter Kriegsgrung absurd.	V.B.	1940. 1. 3
Die Reise Csakys nachs Italien.--Auch politische Besprechungen mit Mussolini und Ciano?	V.B.	" 1. 6
Litauen strebt nach autoritärer Regierung.-- "Staatsführung ausschließlich vom Willen des Präsidenten bestimmt."	V.B.	" 1. 9
Wandlungen in Bukarest.--Rumänien weicht Abenteuern aus.--Die englisch-frenzösische Pläne im Osten mahnen zur Wahrung der Neutralität.	V.B.	" 1.16
Der Balkan- von Deutschland aus gesehen. Alfred Püllmann.	V.B.	" 1.16
Dänemark gegen Slanders Bündnispläne.	V.B.	" 1.20
Nüchterne Belgrader Feststellungen zur Balkankonferenz.--Verstärkte italienische Aufmerksamkeit, aber Keine Neigung zu irgendwelchen Verstrickungen.	V.B.	" 1.26
Rumänien schützt sein Erdöl gegen Sabotage.	V.B.	" 1.22
Rumänien weist englische Drohungen scharf zurück.--Strengste Neutralität wird eingehalten.	V.B.	" 2. 3
Das neue bulgarische Kabinett.	V.B.	" 2.17
Was eine Intervention der Westmächte für den Norden bedeutet.--Eindringliche schwedische Warnung.	V.B.	" 2.21
Jugoslawisch-bulgarische Freundschaftserklärung.	V.B.	" 2.25
Schweden will neutral bleiben.--Ministerpräsident Hansson über Neutralität und Finnland-Unterstützung.	V.B.	" 2.28
Normale Handelsbeziehungen zu allen Ländern.-- Eine Thronrede des rumänischen Königs.	V.B.	" 3. 9

Gafencu über das Programm der rumänischen Regierung.	V.B.	1940. 3.20
Türkei beunruhigt über die Militärbesuche.	V.B.	" 3.20
Bulgarisches Bekenntnis zur Neutralitätspolitik.	V.B.	" 3.21
Wahrung des Friedens im Südosten. - Ungarns Ministerpräsident bei Mussolini. - Entscheidende Antwort auf die Machenschaften der Westmächte.	V.B.	" 3.28
Hefrige rumänische Auflehnung gegen Frankreichs Habsburgpläne.	V.B.	" 4. 4
Norwegens Neutralitätsziel.	V.B.	" 4. 8
Jugoslawien wird seine Neutralität entschlossen verteidigen. - Entschiedene Abwehr der britischen Erpressungsmanöver.	V.B.	" 4. 8
Schweden hält sich aus dem Konflikt. - Deutsches Memorandum vor dem Schwedischen Reichstag.	V.B.	" 4.11
Dänischer Reichstag billigt die Regierungserklärung.	V.B.	" 4.11
Türkische Rückschlüsse.	V.B.	" 4.15
Die erste Losung heisst Widerstand. - Bulgarien proklamiert.	V.B.	" 4.16
Rumänien wehrt sich gegen englische Piraten. - Bewaffneten Handelsschiffen Einfahrt in Donau und Donauhäfen verloten.	V.B.	" 4.22
Belgisches Kabinett aus innenpolitischen Gründen zurückgetreten.	V.B.	" 4.27
Bisher englischer Agrar Sender wird Staatsseigentum.	V.B.	" 5. 4
Rumänien auf der Hut. - Sicherungsmassnahmen in Constanza und im Donauverkehr bei Cernavoda.	V.B.	" 5. ?

Auch Belgien alarmiert.	V.B.	1940. 5. 7
Baldiger Ausgleich im Fernen Osten?	V.B.	" 5. 7
Mexiko gegen Schiedspruch im Ölstreit.	V.B.	" 5. 7
Rumänische Regierung umgebildet.	V.B.	" 5.15
Rumänien kontrolliert Donauschifffahrt.-- Zustimmung des Donauschusses mit bedeutender Stimmenmehrheit.	V.B.	" 5.26
"Gibraltar für Spanien."--Spontane Kundgebung in Burgos.	V.B.	" 5.29
Graf Csaky unterstreicht die Interessengemeinschaft zwischen Deutschland=Italien=Ungarn.	V.B.	" 6. 3
Britische Protektion findet in Griechenland keinen Glauben mehr.	V.B.	" 6.11
Das politische Glaubensbekenntnis Brasiliens.-- Präsident Vargas gegen Liberalismus und Kastenherrschaft.	V.B.	" 6.13
Spanien "nichtkriegführende Macht"--Offene Sympathieerklärungen für Deutschland und Italien.	V.B.	" 6.13
Irische Neutralitätserklärung an Italien.	V.B.	" 6.15
Energischer isländischer Protest gegen Englands Raubgriff.--Heimsendung des verschleppten deutschen Generalkonsuls verlangt.	V.B.	" 6.19
Spanien garantiert Neutralität Tangers.	V.B.	" 6.20
Die geschichtliche Sendung des Tschechischen Volkes.--Rundfunksprache des Präsidenten Hacha.	V.B.	" 6.21
Die Haltung der Türkei.	V.B.	" 6.21
Spanisch=französische Grenze geschlossen.	V.B.	" 6.26
Die Türkei tritt nicht in den Krieg ein.	V.B.	" 6.28

	V.B.	1940.	6.29
Rumänische Regierung umgebildet.			
Stellung im Fernen Osten/Kriegshilfe für Frankreich.	Bd.25. No. 4.	"	1.26 s.70-71
Krieg, Politik und Wirtschaft.	Bd.25. No. 5.	"	2. 2 s.91-92
Südslawien's Innerer Umbau des Staates — Aussenhandel 1939.	Bd.25. No. 8.	"	s.1-47 2.23
Die Stellung zum Kriege / Schlechte Wirtschaftsaussichten.	Bd.25. No.11.	"	s.210-11 3. 8
Finnland nach dem Kriege.	Bd.25. No.11.	"	3.15 s.200
Der Friedensschluss und seine Folgen.	Bd.25. No.13.	"	3.29 s.250-51
Neuaufbau unter deutscher Leitung beginnt.	Bd.25. No.14.	"	4. 5 s.270
Holland unter englischem Druck.	Bd.25. No.15.	"	4.12 s.285
Narvik-Bilbao / Die handelspolitischen Beziehungen zu den Westmächten.	Bd.25. No.19.	"	s.359-70 5. 3
Wechsel im rumänischen Aussenministerium.	Bd.25. No.23.	"	6. 7 p.441
Liquidierung der Revolution von 1930/Aussenhandel Anf. 1940.	Bd.25. No.23.	"	p.445-50 6. 7
Zielbewusste Nationalisierungspolitik.	Bd.25. No.24.	"	6.14 p.467-68
Türkisches Dilemma.	Bd.25. No.24.	"	6.14 p.458
Spanien "no beligerante".	Bd.25. No.25.	"	6.21 p.478
Die Lage der Türkei.	Bd.25. No.25.	"	6.21.p.477
Das politische Klima / Nationalisierung der äusseren Schuld.	Bd.25. No.26.	"	p.501-02 6.28

3. 法制

Ein schwedisches Gesetz über die Zensur im Kriege.

F.Z. 1940. 6.18

4. 經濟及交通

Schwierige Kriegswirtschaft in Kanada.	D.V.S. Bd. 9. No. 2.	"	1.	s. 96
Clearingsfund in Schweden.	D.V.S. Bd. 9. No. 1.	"	1.	s. 34
Verhängnisvolle Abhängigkeit der dänischen Landwirtschaft. Erich Borkenhagen.	D.V.S. Bd. 9. No. 3.	"	1.	s. 109-10
Rumäniens Aussenhandelsinteressen.	D.V.S. Bd. 9. No. 6.	"	2.	s. 156
Inflationssorgen in Schweden.	D.V.S. Bd. 9. No. 9.	"	3.	s. 225
Schweden stoppt Kapitalflucht.	D.V.S. Bd. 9. No. 7.	"	3.	s. 182-83
Steigende Bedeutung der ungarischen Bergwerksindustrie. (Wirtschaftsberichte).	D.V.S. Bd. 9. No. 7.	"	3.	s. 191-92
Kriegsnöte in Dänemark.	D.V.S. Bd. 9. No. 10.	"	4.	s. 251-52
Finnlands Wirtschaft vor neuen Aufgaben. Diplom-Volkswirt Boustedt.	D.V.S. Bd. 9. No. 10.	"	4.	s. 256-58
Rumäniens Planwirtschaft.	D.V.S. Bd. 9. No. 11.	"	4.	s. 287-88
Schwedenerz-Finanziell betrachtet.	D.V.S. Bd. 9. No. 12.	"	4.	s. 353-54
Norwegens Industriegrundlage. Dr. Hans J. Schneider.	D.V.S. Bd. 9. No. 13.	"	5.	s. 424-26
Schrumpfung des türkischen Aussenhandels — eine ernste Mahnung.	D.V.S. Bd. 9. No. 13.	"	5.	s. 416-17
Bulgarien als Tabakerzeuger und Lieferant Deutschlands. (Wirtschaftsberichte)	D.V.S. Bd. 9. No. 15.	"	5.	s. 482

Schwedens Aussenhandel sucht neue Wege (Wirtschaftsberichte)	D.V.S. No.15.	Bd. 9. 1940, 5.	s.481- 82
Wirtschaftsprobleme der Niederlande.	D.V.S. No.15.	" " " " 5.	s.471
Belgiens Eisenindustrie,	D.V.S. No.15.	" " " " 5.	s.471
Umstellungen im Osloblock. Dr. Hans Merkel.	D.V.S. No.16.	" " " " 6.	s.499- 500
Metallvorkommen im Mittelmeerraum (Wirtschaftsberichte).	D.V.S. No.17.	" " " " 6.	s.535- 36
Norwegens Wirtschaft kommt wieder in Gang (Wirtschaftsberichte).	D.V.S. No.17.	" " " " 6.	s.535
Um die Sofina (Société Financière de Transports et d'Entreprises Industrielles.)	D.V.S. No.17.	" " " " 6.	s.532- 33
Schwierige Aussenhandelslage der Türkei.	D.V.S. No.17.	" " " " 6.	s.528
Aufbau jugoslawischer Planwirtschaft.	D.V.S. No.18.	" " " " 6.	s.560
Rumänien sichert sich.-Ein neues Aussenhandelsystem.	F.Z.	" " " " 3.	6
Wirtschaftliche Konsequenzen.-Dänemark und Norwegen nach dem deutschen Gegenschlag vom 9. April.	F.Z.	" " " " 4.	18
Heringsöl als Treiböl.-Versuche in Norwegen.	F.Z.	" " " " 5.	5
Jugoslawiens Wirtschaftsverhandlungen mit der Sowjetunion.	F.Z.	" " " " 5.	27
Wiederaufnahme der Arbeit in Holland.- Landwirtschaftliche Ausfuhr nach dem Reich.	F.Z.	" " " " 5.	30
Der belgische Goldschatz nach London "gerettet".	F.Z.	" " " " 6.	1.
Wirtschaftliches Umlernen in der Schweiz.- Machtzuwachs des Bundes auf Kosten von Individualismus und Föderalismus.	F.Z.	" " " " 6.	11

Rumäniens Preissystem in Bewegung.	F.Z.	1940. 6.12
Anpassung und Uebergang in Holland.	F.Z.	" 6.14
Der Südosten in der neuen Kriegsphase.	F.Z.	" 6.30
Dänemark verlor zehn Schiffe in zwei Wochen.	V.B.	" 1.10
Rumäniens Erdölwirtschaft unter Staatskontrolle.	V.B.	" 1.20
Verbot starker Verheizung von Holz.-Die Zufuhr von Kohle nach Schweden weiterhin erschwert.	V.B.	" 1.26
55000 BRT.-die griechischen Verluste.	V.B.	" 1.27
Die Wirtschaften Dänemarks und Norwegens.	V.B.	" 4.12
Spanisch-französisches Handelsabkommen.	V.B.	" 2.14
Dänische Fischkutter laufen wieder aus -- unter deutschem Schutz.	V.B.	" 4.15
Die Wirtschaften der skandinavischen Länder.	V.B.	" 4.17
Staatliche Ueberwachung der türkischen Schifffahrt.	V.B.	" 4.18
Holland Kehrt zum Normalen Leben zurück.-- Wieder Ausfuhr holländischer Erzeugnisse nach Deutschland.	V.B.	" 5.30
Die Lage der Schweiz nach dem Zusammenbruch Frankreichs.	V.B.	" 6.20
Die volkswirtschaftlichen Grundlagen des Wiederaufbaus in Spanien. Helmuth Wohlthat.	V.P. Bd. 4. No. 8.	4.20 s.314-19
Griechenlands Kampf um das wirtschaftliche Gleichgewicht.	V.P. Bd. 4. No.10.	5.20 s.438-39
Skandinavische Wirtschaftsprobleme.	V.P. Bd. 4. No.10.	5.20 s.433

Die gegenwärtige und künftige Wirtschaftsentwicklung in Afghanistan.	V.P.	Bd. 4. No. 11.	1940. 6. 5
Strukturwandlungen im baltischen Wirtschaftsraum.	V.P.	Bd. 4. No. 11.	s. 474-76 6. 5
Fünfjahresplan für die Landwirtschaft in Rumänien.	V.P.	Bd. 4. No. 11.	s. 173-74 6. 5
Das Kolonialreich der Niederlande.	V.P.	Bd. 4. No. 11.	s. 470-72 6. 5
Die Wirtschaftskräfte Belgisch-Kongos.	V.P.	Bd. 4. No. 12.	s. 514 6. 20
Die Aufgabe der wirtschaftlichen Neuorientierung in Niederlande.	V.P.	Bd. 4. No. 12.	s. 514-15 6. 20
Der Aussenhandel/Die Wirtschaftslage unter kriegswirtschaftlichen Einflüssen.	W.D.	Bd. 25. No. 1.	1. 5 s. 10-11
Das Manganerzproblem.	W.D.	Bd. 25. No. 1.	1. 5 s. 13-14
Nach der Balten-Rücksiedlung/Verstärkte staatliche Wirtschaftslenkung.	W.D.	Bd. 25. No. 2.	1. 12 s. 34
Der erste Kriegshaushalt.	W.D.	Bd. 25. No. 2	1. 12 s. 30-31
Aussenhandel und Seeverkehr im Kriege.	W.D.	Bd. 25. No. 2.	1. 12 s. 31-33
Lage und Aussichten der Industrien/Die Preisentwicklung/Der neue Finanzbedarf.	W.D.	Bd. 25. No. 3.	1. 19 s. 49-50
Aufwertung des holländischen Goldbestandes.	W.D.	Bd. 25. No. 4.	1. 26 s. 72
Umstellung auf die Kriegswirtschaft.	W.D.	Bd. 25. No. 4.	1. 26 s. 67-68
Stellung im Fernen Osten / Kriegshilfe für Frankreich.	W.D.	Bd. 25. No. 4.	1. 26 s. 70-71
Der englische Kredit an die Türkei.	W.D.	Bd. 25. No. 4.	1. 26 s. 63
Mexiko's Handelspolitische Schwergewichtsverlagerung nach USA. — Peso-Revalorisation durch Kapitaleinfuhr.	W.D.	Bd. 25. No. 5.	2. 2 s. 90-91
Rumäniens Erdölkommissariat.	W.D.	Bd. 25. No. 6.	2. 9 s. 10 ⁰⁵

Finland's Wirtschaft im Kriege.	W.D. Bd.25. No. 6.	1940. 2. 9	s.107-08
Schweden's Konjunkturlage in der "Hochspannung."	W.D. Bd.25. No. 6.	" 2. 9	s.108-09
Spanien's Handels- und Industriepolitik-- Zehnjahresplan.	W.D. Bd.25. No. 6.	" 2. 9	s.109-10
Schwedens ausenwirtschaftliche Verkehrslage in Friedens- und in Kriegszeiten. Dr. Hugo Heeckt.	W.D. Bd.25. No. 7.	" 2.16	s.125-27
Finanzierungsorgen der Volksfront in Chile.	W.D. Bd.25. No. 7.	" 2.16	s.132-33
Dänemark's Landwirtschaft im Kriege.	W.D. Bd.25. No. 8.	" 2.23	s.143-44
Irischer Freistaat's Wirtschaftspolitik im Kriege.	W.D. Bd.25. No. 8.	" 2.23	s.144-45
Spanien's Apfelsinen -- Fez und Eisen -- Der Banks- und Sparguthaben.	W.D. Bd.25. No. 8.	" 2.23	s.145-46
Südslawien's Innerer Umbau des Staates -- Aussenhandel 1939.	W.D. Bd.25. No. 8.	" 2.23	s.146-47
Bulgarien's Handelsabkommen mit der Sowjetunion.	W.D. Bd.25. No. 9.	" 3. 1	s.171
Währungsprobleme in Rumänien.	W.D. Bd.25. No. 9.	" 3. 1	s.170
Südslawien's Wirtschaftspolitik in der Kriegszeit.	W.D. Bd.25. No. 9.	" 3. 1	s.169-70
Schweden's Übergang zur Devisenbewirtschaftung.	W.D. Bd.25. No. 9.	" 3. 1	s.168
Wieder rumänisches Devisenmonopol.	W.D. Bd.25. No.10.	" 3. 8	s.155
Die Problematik der Brennstoffversorgung.	W.D. Bd.25. No.10.	" 3. 8	s.189-90
Vor der Einfuhrkontrolle in Schweden.	W.D. Bd.25. No.10.	" 3. 8	s.185-86
Aussenhandel 1939 im Dienst der Vorratspolitik / Maßnahmen zur Ordnung der Bundesfinanzen / Die Wirtschaftslage.	W.D. Bd.25. No.10.	" 3. 8	s.190-91

Holländisch-Indien. Die Einflüsse des europäischen Krieges auf die Wirtschaft.	W.D. No.11.	1940. 3. 8.	s.214
Die Stellung zum Kriege / Schlechte Wirtschaftsaussichten.	Bd.25. No.11.	"	s.210-11
Der Aussenhandel im Kriege, Vorsorge zu seiner Aufrechterhaltung.	Bd.25. No.12.	"	s.231-32
Die Wirtschaft sechs Monate unter dem Einfluss des europäischen Krieges.	Bd.25. No.12.	"	s.230-21.
Die Verhandlungen mit USA. / Schwierige Exportlage.	Bd.25. No.12.	"	3.22 s.234
Der Aussenhandel 1939 und in den ersten 4 Kriegsmonaten.	Bd.25. No.12.	"	s.232-33
Kriegswirtschaftliche Finanzierungsprobleme.	Bd.25. No.13.	"	3.29 s.249-50
Problematische Aussenhandelsentwicklung / Diskussion um Auslandsanleihen.	Bd.25. No.13.	"	s.253-54
Kampf gegen das englische Kapital.	Bd.25. No.13.	"	3.29 s.251-53.
Inflationssorgen in Dänemark.	Bd.25. No.14.	"	4. 5 s.266-67
Rüstung und Finanzierung.	Bd.25. No.14.	"	4. 5 s.272-73
Kriegswirtschaftliche Kostenprobleme.	Bd.25. No.15.	"	4.12 s.290-91
Kriegshandel/Handelskrieg.	Bd.25. No.15.	"	4.12 s.291-92
Holland unter englischem Druck.	Bd.25. No.15.	"	4.12 s.285
Der Kupferbergbau im Kriege.	Bd.25. No.16.	"	4.19 s.310-11
Bedeutende Goldverluste Hollands und der Schweiz.	Bd.25. No.19.	"	5. 3 s.373
Bedeutende Goldverluste Hollands und der Schweiz	Bd.25. No.19.	"	5. 3 s.373

Englands Erdölhegemonie im östlichen Mittelmeer. Dr. Turyn.	W.D. Bd.25. No.19.	1940. 5. 3	s.370- 71
Narvik-Bilbao / Die handelspolitischen Beziehungen zu den Westmächten.	W.D. Bd.25. No.19.	"	s.369- 70
Escudo sicherer als Pfund.	W.D. Bd.25. No.18.	"	5. 3 s.340
Wirtschaftliche Wiederaufbauprobleme.	W.D. Bd.25. No.20.	"	5.17 s.386- 88
Die Erdölinselfn in alliierterem Besitz.	W.D. Bd.25. No.21.	"	s.414- 15
Die erledigte Bedrohung / Finanzen / Zahlungsbilanz.	W.D. Bd.25. No.21.	"	s.413- 14
Weiterer Ausbau der Kriegswirtschaft. / Der Aussenhandel im ersten Vierteljahr 1940 / Industrielle Umstellung / Die Preisbewegung.	W.D. Bd.25. No.21.	"	5.24 s.411- 13
Liquidierung der Revolution von 1930 / Aussenhandel Anf. 1940.	W.D. Bd.25. No.23.	"	6. 7 s.449- 50
Die Mineralölversorgung.	W.D. Bd.25. No.24.	"	6.14 s.465
Die neue Lage / Baumwollwirtschaft.	W.D. Bd.25. No.24.	"	6.14 s.465- 66
Umstellung auf den deutschen Wirtschaftsraum.	W.D. Bd.25. No.24.	"	s.463- 64
Überseehandel der besetzten Gebiete.	W.D. Bd.25. No.24.	"	6.14 s.457
Wirtschaftlicher Wiederaufbau.	W.D. Bd.25. No.25.	"	6.21 s.485- 86
Das Ende des Ölboycotts / Andere Wirtschaftspragen.	W.D. Bd.25. No.25.	"	s.486- 87
Fragen der Rohstoffversorgung und der Handelswege.	W.D. Bd.25. No.26.	"	s.499- 500
Zeitgemässe Ausnutzung der Bodenschätze.	W.D. Bd.25. No.26.	"	6.28 s.500
Die Wirtschaftsstruktur Dänemarks.	W.S. Bd.20. No. 9.	"	5. s.129- 32.

- Die Seeschiffahrt in Dänemark und Norwegen. Bd.20. W.S. No.12. 1940. 6. s.197-99
- Die Wirtschaftsstruktur Norwegens. Bd.20. W.S. No.11. " 6. s.173-77

5. 社會文化

- Sicherheitsmassnahmen in Rumänien. F.Z. " 1. 4
- Die Arbeitszeit im belgischen Kohlenbergbau. F.Z. " 1.28
- Die Gegenwart im Film--Die geplante schweizerische Wochenschau. F.Z. " 4.30
- Innere Spannungen in Bulgarien.--Erlaß eines Streik- und Demonstrationsverbots durch die Regierung. F.Z. " 6.26
- Deutsche Buchausstellung in Pressburg.--Feierliche Eröffnung durch Ministerpräsident Dr. Tuka. V.B. " 1.17
- Norwegens jüdische Verführer.--Die Umtriebe der englischen Bankjuden und ihrer norwegischen Sippschaft. V.B. " 4.23

6. 情報及宣傳

- Die spanische Presse fordert Gibraltar.--Ein offiziöser Artikel des Parteiblatts "Arriba". F.Z. " 6. 2.
- Offene Worte an das Tschechische Volk.--Eine Rundfunkrede Hachas. F.Z. " 6.21
- Aussenminister Koht enthüllt die plutokratische Interventionspolitik. V.B. " 3.16
- Wert und Leistung eines Kolonialreiches. W.D. Bd.25. No.23. " 6. 7 s.448-49
- Spaniens Haltung. W.D. Bd.25. No.24. " 6.14 s.458

■ 國際

政治及外交

Diplomaten verlassen Moskau.-Die Abreise des englischen und französischen Botschafters aus der Sowjethauptstadt.	F.Z.	1940. 1. 5
Der Balkanbund tritt Anfang Februar zusammen.	F.Z.	" 1.12
Status quo oder nicht?-Südosteuropa vor der Konferenz von Belgrad.	F.Z.	" 1.17
England, Amerika und die "Sicherheitszone."	F.Z.	" 1.19
Das Kommuniqué der Balkankonferenz.-Der Wunsch nach Zusammenarbeit.-Nach der Balkankonferenz.	F.Z.	" 2. 6
Zwischen Stockholm und Kopenhagen.-Nordische Politik aus der dänischen Perspektive.	F.Z.	" 2-9
Das Festland im Umbau.	F.Z.	" 2.19
Das Kommuniqué von Kopenhagen.--Der Abschluss der skandinavischen Konferenz.	F.Z.	" 2.27
In zwei Balkan-Hauptstädten.--Die Widerspiegelung des Krieges.	F.Z.	" 3.18
Ein zweites Skandinavien?-Pläne der Westmächte im Südosten.-Das Treffen der Landwirtschaftsminister.	F.Z.	" 4. 6
Die Westmächte und der Südosten. (Italienische Nachrichten).	F.Z.	" 4.25
Englische Sorgen und Eingeständnisse.-Norwegen und Schweden.-Italien und Südosteuropa.	F.Z.	" 4.26
Die Bedrohung der Neutralität.	F.Z.	" 4.28
Das Wetterhäuschen.-Regen und Sonnenschein für Rom.-Verteilte Rollen in London und Paris.	F.Z.	" 4.28
Das Komplott gegen Norwegen.	F.Z.	" 4.29

Für den Schutz der Donauschiffahrt.-Eine ungarische Note an die Donaustaaten.	F.Z.	1940. 4.29
Zwischen Belgrad und Sofia.-Neue Bemühungen um die jugoslawisch-bulgarische Annäherung.	F.Z.	" 4.30
Neues vom Mittelmeer.	F.Z.	" 5. 3
Alarm im östlichen Mittelmeer.	F.Z.	" 5. 5
Bewegtes Mittelmeer.	F.Z.	" 5. 5
Anhaltende Spannung auf dem Balkan. (Italienische Nachrichten).	F.Z.	" 5. 9
Griff nach fremden Kolonien.	F.Z.	" 5.13
(蘭領諸島と英佛)		
Der status quo in Niederländisch-Indien.- Japan das Karibische Meer und die Monroe-Doktrin.	F.Z.	" 5.14
Die politischen Wirkungen der Katastrophe. (伊太利側情報)	F.Z.	" 6. 2
"Schutzzone" in den Territorialgewässern Südamerikas.	F.Z.	" 6. 6
Der Südosten stellt sich um.-Die Wirkungen des französischen Zusammenbruchs.	F.Z.	" 6.21
Die Türkei, der Irak und Aegypten.-Die Ministerdelegation aus dem Irak in Ankara eingetroffen.	F.Z.	" 6.26
Anzeichen einer rumänisch-bulgarischen Entspannung.	V.B.	" 1. 6
Norwegen protestiert gegen Tarnungen der USA.-Reeder.	V.B.	" 1. 7
Stärkstes Interesse Bulgariens für die Balkankonferenz.-"Neue Umstände erfordern auch neue Methoden der Politik."	V.B.	" 1.28

Römische Meinung zur Balkankonferenz,-- Die Wahl des Tagungsortes ein gutes Vor- zeichen?	V.B.	1940. 1. 31
Genf--der neue Sitz des jüdischen Weltkongresses.	V.B.	" 2. 2
Das Thema der Belgrader Konferenz,-- Jugoslawiens Außenminister umreißt die Probleme der Balkankonferenz.	V.B.	" 2. 2
Englands Balkanpläne durchkreuzt,--Das Schlusskommuniqué der Belgrader Tagung.	V.R.	" 2. 5
Erhaltung des Friedens in Südeuropa,-- Italien zu den Belgrader Beratungen.	V.B.	" 2. 6
Drei Außenminister in Kopenhagen,--Die Skandinavienkonferenz vor schwierigen Fragen.	V.B.	" 2. 25
Neue Bedrohung der Neutralen,--Die Folgen des englisch-französischen Kriegsrates.	V.B.	" 4. 3
Verschärfung der Blockade trifft die Neutralen,--Italienische Betrachtungen zur Chamberlain-Rede,--Chamberlain beunruhigte die Balkanstaaten.	V.B.	" 4. 5
Massnahmen zur Sicherung der Donau- Schiffahrt,--Saboteuren soll das Handwerk gelegt werden.	V.B.	" 4. 18
Die Balkanbundkonferenz.	W.D. Bd. 25. No. 6.	" 2. 9 s. 104
Friede zwischen der Sowjetunion und Finnland.	W.D. Bd. 25. No. 11.	" 3. 8 s. 199
Für aktive Neutralitätswahrung.	W.D. Bd. 25. No. 10.	" 3. 8 s. 184
England beschlagnahmt italienische Kohlenladungen.	W.D. Bd. 25. No. 10.	" 3. 8 s. 184.
Die Interamerikanische Bank.	W.D. Bd. 25. No. 10.	" 3. 8 s. 186
Graf Teleki in Rom.	W.D. Bd. 25. No. 13.	" 3. 29 s. 245
Englisch-spanische Einigung.	W.D. Bd. 25. No. 14.	" 4. 5 s. 266

Britisch-amerikanische Ungewissheiten.	W.D.	Bd.25. No.14.	1940. 4. 5	s.268
Schwerpunkt Mittelmeer.	W.D.	Bd.25. No.19.	" 5. 3	s.363
Niederländisch-Indien, (英佛軍の西印度上陸と米國)	W.D.	Bd.25. No.20.	" 5.17	s.380- 91
Russisch-jugoslawischer Handelsvertrag.	W.D.	Bd.25. No.20.	" 5.17	s.382
Um den sowjetrussisch-englischen Handel.	W.D.	Bd.25. No.21.	" 5.24	s.404- 05
Um den ägäischen Bezirk.	W.D.	Bd.25. No.23.	" 6. 7	s.441- 42
Führertreffen in München.	W.D.	Bd.25. No.25.	" 6.21	s.476
Churchills famoser Unionsplan.	W.D.	Bd.25. No.25.	" 6.21	s.476
"Europa den Europäern".	W.D.	Bd.25. No.25.	" 6.21	s.476- 77

2. 法制

Nicht "Repressalie," sondern Völkerrechtsbruch.-Die britische Ausfuhrblockade im Spiegel der Völkerrechtssensschaft.	F.Z.		" 1. 6	
Der Minenkrieg im Völkerrecht.	F.Z.		" 1.12	
Weltschiffahrt nach vier Monaten Seekrieg.	F.Z.		" 1.14	
Menschen als Konterbande?--Der britische Völkerrechtsbruch im Falle "Asama Maru."	F.Z.		" 1.30	
(淺間丸事件と國際法)				
Industrie und Einzelhandel.--Generaldirektor Zangen über Fragen der westdeutschen Wirtschaft.	F.Z.		" 2.28	
Patentreub im Kriege.--Ein dunkles Kapitel des britischen Wirtschaftskrieges.	F.Z.		" 4. 9	
Rumäniens Rechte auf der Donau.--Die Umwandlung der europäischen Donaukommission.	F.Z.		" 5.27	

Frankreich verletzt das Völkerrecht.-
Foltermethoden gegen Gefangene.-
Gebrochene Zusicherungen.

F.Z. 1940. 6. 1

Der Handel des Balkanbundes.-Eine Tagung
in Belgrad.

F.Z. " 6. 4

3. 經濟及交通

Schiffahrtsinteressen im Pazifischen Ozean;
Einwirkungen des Krieges.

D.V.S. " 1. s. 87-90

Geplanter Wirtschaftsverband Holland-
Belgien.

D.V.S. No. 3. " 1. s. 101-02

Internationaler Schrottmarkt unter Kriegs-
einfluss (Wirtschaftsberichte.)

D.V.S. No. 6. " 2. s. 167-68

Neutralitätskosten.

D.V.S. No. 5. " 2. s. 138-40

Weltkonjunktur in Weissblech (Wirtschafts-
berichte).

D.V.S. No. 6. " 2. s. 168-69

Devisenbewirtschaftung setzt sich durch.

D.V.S. No. 7. " 3. s. 182

Schwächezeichen der feindlichen Stahlversorgung.
Dr. Volkmar Mithesius.

D.V.S. No. 7. " 3. s. 184-86

Preispolitik nach britischem Diktat.

D.V.S. No. 11. " 4. s. 286-87

Skandinavien und der Welt-Zellstoffmarkt.

D.V.S. No. 12. " 4. s. 354

Der Norden vor grossen Umstellungen.

(北歐と獨逸米との新關係)

D.V.S. No. 12. " 4. s. 353

Weltnickelverbrauch im Jahre 1939
(Wirtschaftsberichte.)

D.V.S. No. 17. " 6. s. 536

Die neue Festlandsperrre.
Dr. Werner Bachmann.

D.V.S. No. 18. " 6. s. 555-56

Drei wirtschaftliche Legende. Die
Gold-, Kapital- und Meistbegünstigungs-
legende. Mihail Manollesco.

D.V.S. No. 18. " 6. s. 552-54

Neuordnung des Europa Handels.	D.V.S. Bd. 9, No. 18.	1940, 6.	s. 548
Der verlorene Weg durchs Mittelmeer.	D.V.S. Bd. 9, No. 18.	" 6.	s. 546-47
Kriegsfolgen für den Suez-Kanal (Wirtschaftsberichte).	D.V.S. Bd. 9, No. 18.	" 6.	s. 559-60
Balkan wirtschaftlich auf Deutschland angewiesen.	V.B.	" 1,30	
Steigende Lebenshaltungskosten in der Welt. - Deutscher Index kaum verändert.	V.B.	" 3,14	
Fehlschläge der französisch-britischen Wirtschaftsmission in USA.	V.B.	" 4,15	
Weltzuckererzeugung 1939-40. - Steigerung um 1,50 Mill. t. - Zunahme beim Rübenzucker 1,12 Mill. t.	V.B.	" 4,21	
Die Wahrheit über das holländische und belgische Währungsabkommen mit den Westmächten.	V.B.	" 6,25	
"Währungsblock" als Instrument der Ausplünderung. - Zahlen über Englands Finanzschwäche.	V.B.	" 6,29	
Unsichere und schwächere Weltrohstoffmärkte.	V.P. Bd. 4, No. 4.	" 2,20	s. 154-55
Papier und Druck in 1938/39.	V.P. Bd. 4, No. 4.	" 2,20	s. 157-59
Landwirtschaftliche Marktumschau.	V.P. Bd. 4, No. 4.	" 2,20	s. 155-56
Kriegswirtschaft im Ausland.	V.P. Bd. 4, No. 6.	" 3,20	s. 235-36
Japan --- USA --- Russland.	V.P. Bd. 4, No. 6.	" 3,20	s. 236-38
Landwirtschaftliche Marktumschau.	V.P. Bd. 4, No. 6.	" 3,20	s. 238-39
Keine Belebung des Weltrohstoffgeschäfts.	V.P. Bd. 4, No. 6.	" 3,20	s. 239-40
Gefährdete Zinnrestriktion.	V.P. Bd. 4, No. 8.	" 4,20	s. 334-35

Kriegswirtschaft im Ausland.	V.P.	Bd. 4. No. 8.	1940.	4.20	s. 332- 34
Kleine Bedarfskäufe an den Weltrohstoff- märkten.	V.P.	Bd. 4. No. 8.	"	4.20	s. 340
Kriegswirtschaft im Ausland.	V.P.	Bd. 4. No. 10.	"	5.20	s. 436- 38
Kleine Bedarfskäufe bestimmen die Weltrohstoffpreise.	V.P.	Bd. 4. No. 10.	"	5.20	s. 440
Der Orient und der Krieg.--Wirtschaftliche Ausblicke.	V.P.	Bd. 4. No. 11.	"	6. 5	s. 467
Starke Schwankungen der Weltrohstoffpreise.	V.P.	Bd. 4. No. 11.	"	6. 5	s. 478
Weltrohstoffe unter Kriegseinfluss.	V.P.	Bd. 4. No. 12.	"	6.20	s. 518
Kriegswirtschaft im Ausland.	V.P.	Bd. 4. No. 12.	"	6.20	s. 513- 14
Kriegserfolge verlagern das Rustungspotential.	V.P.	Bd. 4. No. 12.	"	6.20	s. 508
Zahlen zur Weltwirtschaft: Weltmarktpreise, Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	W.D.	Bd. 25. No. 1.	"	1. 5	s. 20-21
Der Weltfrachtenmarkt macht England Sorgen.	W.D.	Bd. 25. No. 1.	"	1. 5	s. 19
England lockert die Höchstpreise. (Warenmärkte).	W.D.	Bd. 25. No. 1.	"	1. 5	s. 18
Kämpfe um den Warenaustausch.	W.D.	Bd. 25. No. 1.	"	1. 5	s. 3
Wirtschaftskrieg und neue Weltwirtschaft.	W.D.	Bd. 25. No. 1.	"	1. 5	s. 2-3
Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	W.D.	Bd. 25. No. 2.	"	1.12	s. 39
Schwankende Goldwährung, stabile schwebende Währung.	W.D.	Bd. 25. No. 3.	"	1.19	s. 44
Aussichten des Kautschukmarktes.	W.D.	Bd. 25. No. 3.	"	1.19	s. 54-55
Neue Tendenzen in der Erdölwirtschaft.	W.D.	Bd. 25. No. 3.	"	1.19	s. 50-51

Zahlen zur Weltwirtschaft: Weltmarktpreise, Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	W.D. No. 3.	1940. 1.19	s. 57-58
Wirtschaft unter Kriegsgesetz.	Bd. 25. No. 4.	"	1.26 s. 61
Spanien und die Alliierten.	Bd. 25. No. 4.	"	1.26 s. 62-63
Das französisch-englische Wirtschafts-Verhältnis.	Bd. 25. No. 4.	"	1.26 s. 65-67
Tendenzen der Warenmärkte.	Bd. 25. No. 4.	"	1.26 s. 73
Zahlen zur Weltwirtschaft: Weltmarktpreise, Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	Bd. 25. No. 4.	"	1.26 s. 74-75
Zahlen zur Weltwirtschaft: Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	Bd. 25. No. 5.	"	2. 2 s. 97
Die Währungsposition der Neutralen.	Bd. 25. No. 6.	"	2. 9 s. 112
Zahlen zur Weltwirtschaft: Weltmarktpreise, Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	Bd. 25. No. 6.	"	s. 113-19
Die Lage am internationalen Eisenmarkt.	Bd. 25. No. 7.	"	2.16 s. 133-34
Zahlen zur Weltwirtschaft: Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	Bd. 25. No. 7.	"	2.16 s. 135
Der Streit um rumänisches Erdöl.	Bd. 25. No. 8.	"	2.23 s. 139-40
Der Kaffeemarkt.	Bd. 25. No. 8.	"	2.23 s. 151
Abwertungsgewinne wurden herangezogen.	Bd. 25. No. 8.	"	2.23 s. 150
Zahlen zur Weltwirtschaft: Weltmarktpreise, Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	Bd. 25. No. 8.	"	s. 153-54
Zahlen zur Weltwirtschaft: Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	Bd. 25. No. 9.	"	3. 1 s. 176
Der Kautschukmarkt 1939.	Bd. 25. No. 9.	"	3. 1 s. 175

Gummi gegen Baumwolle. Die Hintergründe des anglo-amerikanischen Tausches. Dr. Gerhard Lenschow.	W.D.	Bd.25. No.11.	1940. 3. 8	s.205- 07
Die skandinavische Schifffahrt.	W.D.	Bd.25. No.11.	"	3. 8 s.216- 17
Tendenzen der Warenmärkte.	W.D.	Bd.25. No.11.	"	3. 8 s.217
Zahlen zur Weltwirtschaft; Weltmarktpreise; Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	W.D.	Bd.25. No.11.	"	s.218- 19
Zahlen zur Weltwirtschaft: Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	W.D.	Bd.25. No.10.	"	3. 8 s.197.
Frachtraummangel-Ratensteigerung.	W.D.	Bd.25. No.10.	"	3. 8 s.196
Aussenhandelsprobleme im Kriege.	W.D.	Bd.25. No.10.	"	3. 8 s.193- 94
Problematischer Zinnmarkt.	W.D.	Bd.25. No.10.	"	3, 8 s.186
Was Können die Südostländer untereinander austauschen? Dr. Max Biehl.	W.D.	Bd.25. No.10.	"	s.187- 88.
Was nützt uns das Gold?	W.D.	Bd.25. No.11.	"	3.15 s.201- 02
Der neue Pfundsturz.	W.D.	Bd.25. No.12.	"	3.22 s.224
Weltmarkt- und Binnenmarktpreise. Max Drews.	W.D.	Bd.25. No.12.	"	s.226- 28
Der Zinnmarkt nach der Quoteneinschränkung.	W.D.	Bd.25. No.12.	"	3.22 s.236
Tendenzen der Warenmärkte.	W.D.	Bd.25. No.12.	"	3.22 s.236
Zahlen zur Weltwirtschaft: Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	W.D.	Bd.25. No.12.	"	3.22 s.237
Handelsspionage in Brasilien.	W.D.	Bd.25. No.13.	"	3.29 s.246
Unsichere Lage der Warenmärkte.	W.D.	Bd.25. No.13.	"	3.29 s.256
Um neue Ordnungsformen zwischenstaatlicher Wirtschaft.	W.D.	Bd.25. No.12.	"	3.22 s.233

Zahlen zur Weltwirtschaft: Weltmarktpreise, Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	W.D. No.13.	1940, 3.29	s.257- 58
Interventionismus als neue Kriegführung.	W.D. No.13.	" 3.29	s.244
Die Schrumpfung der freien Sterlingmärkte.	W.D. No.14.	" 4. 5	s.275
Liberalismus nach dem Kriege?	W.D. No.14.	" 4. 5	s.264- 65
Außenhandlungsergebnisse im Krieg: Kolonien in Afrika, Brasilien, Niederländisch- Indien.	W.D. No.14.	" 4. 5	s.276- 77
Zahlen zur Weltwirtschaft: Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	W.D. No.14.	" 4. 5	s.278
Zahlen zur Weltwirtschaft: Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	W.D. No.15.	" 4.12	s.296
Die Lage der Weltagrarwirtschaft.	W.D. No.15.	" 4.12	s.287- 189
Englisches Zwangsclearing in Südamerika.	W.D. No.15.	" 4.12	s.285- 86
Zahlen zur Weltwirtschaft: Weltmarktpreise, Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	W.D. No.16.	" 4.19	s.316- 17
Zahlen zur Weltwirtschaft: Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	W.D. No.17.	" 4.26	s.336
Panamerikanische Anleihen.	W.D. No.18.	" 5. 3	s.342
Zahlen zur Weltwirtschaft: Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	W.D. No.19.	" 5. 3	s.375
Welteisenmarkt in der Schwebe. Dr. Hans I. Schneider.	W.D. No.19.	" 5. 3	s.366- 67
Seeschiffahrt im Mittelmeer.	W.D. No.19.	" 5. 3	s.364
Zahlen zur Weltwirtschaft: Weltmarktpreise, Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	W.D. No.18.	" 5. 3	s.354- 55
Tenderzoller Warenmärkte.	W.D. No.18.	" 5. 3	s.353

Agrare Marktregulierung und Kriegswirtschaft. Dr. K. Schiller.	W.D. No.18.	Bd.25. No.18.	1940. 5. 3	s.349- 51
Zahlen zur Weltwirtschaft: Weltmarktpreise, Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	W.D. No.20.	Bd.25. No.20.	"	s.395- 96
Verschärfter Zwang zur Autarkie.	W.D. No.20.	Bd.25. No.20.	"	5.17 s.380
Tendenzen der Warenmärkte.	W.D. No.20.	Bd.25. No.20.	"	5.17 s.394
Zahlen zur Weltwirtschaft: Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	W.D. No.21.	Bd.25. No.21.	"	5.24 s.418
Zur Lage der Warenmärkte.	W.D. No.21.	Bd.25. No.21.	"	5.24 s.416- 17
Erschütterte Börsen. (獨逸電業戦の影響)	W.D. No.21.	Bd.25. No.21.	"	5.24 s.415- 16
Anglojüdische "Siege".	W.D. No.21.	Bd.25. No.21.	"	5.24 s.405
Wandlung im europäischen Wirtschaftsbild.	W.D. No.21.	Bd.25. No.21.	"	5.24 s.403
Wandlungen der europäischen Zinkversorgung Dr. Hans Seidel.	W.D. No.22.	Bd.25. No.22.	"	s.423- 24
Die Verkehrswege im Aussenhandel der Donauländer. Dr. H. Meinhold.	W.D. No.22.	Bd.25. No.22.	"	s.425- 26
Perspektiven des Europa-Handels.	W.D. No.22.	Bd.25. No.22.	"	5.31 s.427- 28
Tendenzen der Warenmärkte.	W.D. No.22.	Bd.25. No.22.	"	5.31 s.432
Zahlen zur Weltwirtschaft: Weltmarktpreise, Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	W.D. No.23.	Bd.25. No.23.	"	s.433- 34
Weltbörsen ohne Käufer.	W.D. No.23.	Bd.25. No.23.	"	6. 7 s.440
Ein neues Währungsabkommen.	W.D. No.23.	Bd.25. No.23.	"	6. 7 s.450- 51
Zahlen zur Weltwirtschaft: Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	W.D. No.23.	Bd.25. No.23.	"	6. 7 s.452
Europa ohne Weltwirtschaft — Weltwirtschaft ohne Europa?	W.D. No.23.	Bd.25. No.23.	"	s.439- 40

Zahlen zur Weltwirtschaft: Weltmarktpreise, Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	W.D. Bd. 25, No. 24.	1940. 6. 14.	s. 471-72
Die neue Kontinentalssperre. Df. August Lösch.	W.D. Bd. 25, No. 24.	" 6. 14.	s. 461-62
Die Haltung der Weltbörsen.	W.D. Bd. 25, No. 25.	" 6. 21.	s. 470
Zahlen zur Weltwirtschaft: Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	W.D. Bd. 25, No. 25.	" 6. 21.	s. 489
Zahlen zur Weltwirtschaft: Weltmarktpreise, Bankausweise, Intervalutarische Kurse.	W.D. Bd. 25, No. 26.	" 6. 28.	s. 505-06
Anbau und Ernte im Ausland.	W.S. Bd. 20, No. 1.	1.	s. 5-6
Der Stand der Kriegsschuldenfrage.	W.S. Bd. 20, No. 1.	1.	s. 18-20
Die Preise im Ausland.	W.S. Bd. 20, No. 2.	1.	s. 33-37
Anbau und Ernte im Ausland.	W.S. Bd. 20, No. 3/4.	2.	s. 50-52
Die Lebenshaltungskosten in der Welt Ende 1939.	W.S. Bd. 20, No. 3/4.	2.	s. 50-63
Die Preise im Ausland.	W.S. Bd. 20, No. 3/4.	2.	s. 56-60
Die Preise im Ausland.	W.S. Bd. 20, No. 5/6.	3.	s. 76-80
Anbau und Ernte im Ausland.	W.S. Bd. 20, No. 7/8.	4.	s. 95-97
Die Preise im Ausland.	W.S. Bd. 20, No. 7/8.	4.	s. 109-12
Die Lebenshaltungskosten in der Welt im 1. Vierteljahr 1940.	W.S. Bd. 20, No. 9.	5.	s. 139-42
Die Preise im Ausland.	W.S. Bd. 20, No. 10.	5.	s. 152-55.
Anbau und Ernte im Ausland.	W.S. Bd. 20, No. 11.	6.	s. 172-73
Die Preise im Ausland.	W.S. Bd. 20, No. 12.	6.	s. 199-203.



